

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Bielefeld: P. Gonschiorow. Bismarck: Graudenz: Die Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Umschau.

Der „offizielle“ Theil der Kaiserreise ist beendet, von Sonnabend ab reist der deutsche Kaiser „incognito“...

Ihre Kaiserlichen Majestäten traten in bestem Wohlsein gestern früh 6 Uhr von Beirut die Rückreise an.

Bei seiner Abreise von Damaskus richtete Kaiser Wilhelm an den Sultan ein Telegramm, in welchem er in wärmster Weise für den Empfang seinen Dank ausdrückt...

In seiner Antwort dankte der Sultan herzlich für den von Kaiser Wilhelm in Damaskus ausgebrachten Toast...

Vor seiner Abreise von Beirut dankte Kaiser Wilhelm dem Sultan in einer langen Depesche für die ihm seit seiner Ankunft auf türkischem Boden bis zum Verlassen desselben bereiteten Empfänge...

Der Sultan dankte wiederum in wärmster Weise, indem er Kaiser Wilhelm der gleichen Gesinnung versicherte...

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bemerkt in einem Artikel „Zur Heimkehr“:

„Die Wallfahrt unseres Herrscherpaares nach dem Heiligen Lande, die ohne jeden Mißklang verlaufen ist, gehört der Geschichte an.“

Das Begleitschiff „Hertha“ ist am Sonnabend direkt nach Genua in See gegangen, um u. a. Depeschen weiterzubefördern.

Das Kaiserpaar tritt die lange Reise zu Wasser aus dem Grunde an, damit der Uebergang aus der tropischen Hitze Syriens in den kalten Norden keine Gefährdung der Gesundheit der Teilnehmer der Reise zur Folge habe.

Die spanische Regentin hat allerdings einen Herzog damit beauftragt, dem Kaiserpaar eine Einladung zum Besuche zu überbringen, in Madrid für das Kaiserpaar das Palais des Militärregiments Sagera in Stand gesetzt.

Einige höfliche Prachtentfaltung sollte vielleicht auch die Spanier über ihre Niederlagen und ihr Glend auf einige Stunden hinwegtäuschen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat am Sonnabend Abend nach Paris eine Depesche geschickt, in welcher die amerikanischen Kommissare für die spanisch-amerikanischen Friedensunterhandlungen angewiesen werden, keine weitere Erörterung wegen des Verfügungsrechtes über die Philippinen zuzulassen.

Der Papst hat nach seinem ersten verunglückten Versuche, zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Spanien zu vermitteln, keinen neuen Versuch mehr gemacht, wenigstens ist nichts davon bekannt geworden.

Wie das römische Blatt „Italie“ mittheilt, wandte sich der Vatikan an die mit ihm enger verbundenen Mächte mit dem Ersuchen, sie möchten den Versuch machen, es durchzusetzen, daß die Anti-Anarchisten-Konferenz in Florenz zusammentrete.

nachdem die italienische Regierung entschieden abgelehnt hatte, wurde nicht mehr über die Sache gesprochen. Die zur Bekämpfung der Anarchisten für Ende dieses Monats zusammenberufene internationale Konferenz wird also doch in Rom stattfinden, in der Hauptstadt des geeinigten Königreichs Italien.

Bei der Lutherfeier, die diesmal der Evangelische Bund in der Berliner Philharmonie veranstaltet hatte, hielt Geh. Rath Prof. VDr. Kahl eine Festrede über Reformation und Vaterland, die hoffentlich auch die verdiente Beachtung bei den deutschen Katholiken finden wird.

Luthers Geburtstag (10. November) ist allezeit ein Ehren- und Feiertag der evangelischen Christenheit; — kein kirchlicher Feiertag, denn Menschenvergötterung wollen wir nicht treiben und Heilige kennen wir nicht, aber ein Tag der Sammlung, an welchem wir Gott danken für die Segnungen der Reformation, unser evangelisches Glaubensbewußtsein stärken und neue Freudigkeit schöpfen für die Zukunft.

Auch unsere katholischen Mitbürger möchte ich auf das hinweisen, was wir alle gemeinsam der Reformation verdanken. Es ist die Freiheit des Gewissens und es ist das Vaterland in seinem tiefsten Sinne. Kann's verwundern, wenn gerade in diesem Jahr vom Vaterland als einer Gabe der Reformation die Rede ist. Noch stehen wir am offenen Sarge unseres Bismarck; er, der Reformator des neunzehnten Jahrhunderts, hat einen Monumentalbau aufgerichtet, dessen Grundstein und granitene Säulen schon vom deutschen Luther aufgerichtet sind.

Der Redner betonte dann die geschichtliche Entwicklung des Begriffs Vaterland und zeigte, wie erst die Reformation die Vaterlandsliebe geschaffen habe, wie sie erst den wahren Begriff der Obrigkeit wieder herausgebildet, wie erst durch sie der Begriff „Landesvater“ zur Geltung gekommen sei.

Berlin, den 14. November.

Die Rothe Kreuz-Medaille in Gold ist der Großherzogin von Baden zugleich mit einem Handschreiben des Kaisers, vom 22. Oktober aus Konstantinopel datirt, verliehen worden.

Als Anlaß der Einweihung einer neuen festen Rheinbrücke unweit Düsseldorf fand in Düsseldorf ein Festmahl statt, auf welchem Minister Thielen das Hoch auf den Kaiser ausbrachte.

Unserem Kaiser, der sich zur Lebensaufgabe gestellt hat, den Frieden seinem Volke zu erhalten, danken wir, daß wir auf dieser Grundlage zu einer geistlichen, sittlichen und materiellen Entwicklung und Blüthe gelangt sind.

Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe hat sich am Sonntag zu zweitägigem Aufenthalt nach Grabowo, Kreis Wirsch (Provinz Posen) begeben.

Die Weisung der Leiche des Fürsten Bismarck wird, wie die „Hamb. Nachr.“ melden, in diesem Jahre nicht mehr erfolgen, da der Bau des Mausoleums nicht fertig wird.

Im Finanzministerium sind die Verhandlungen über die „kulturelle Hebung des Ostens“ eröffnet worden. Der Finanzminister Dr. v. Miquel leitete die erste Sitzung; dieser wohnten als Vertreter der Provinz Posen der Oberpräsident Dr. Frhr. v. Wilamowitz-Möllendorf, der Landeshauptmann v. Dziembowski, der Landesmarschall, Oberbürgermeister Wittling-Posen u. A. bei.

Die Denkschrift des Graf-Regenten von Lippe an sämtliche deutsche Bundesfürsten wird im Neuen Wiener Tagebl. veröffentlicht. Die Denkschrift enthält zunächst das Beschwerdeschreiben des Graf-Regenten an den Kaiser wegen verweigerter Ehrenbezeugung für die Familie des Regenten; dann das bekannte kaiserliche Antworttelegramm.

nicht unterlassen, daß die Ausübung einer disziplinären Korrektur gegen ein deutsches Staatsoberhaupt das verfassungsmäßige Verhältnis der Bundesfürsten im Reiche in seinen Grundlagen verändern müßte.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine vom kaiserlichen Gesundheitsamt ausgearbeitete Denkschrift über das Färben der Wurst sowie des Hack- und Schabefleisches.

Eine Reise nach Wien und Pest haben Räte verschiedener preussischer Ministerien in Begleitung des Direktors des städtischen Vieh- und Schlachthofes aus Berlin angetreten, um, wie die Allgem. Fleisch-Bez. mittheilt, an Ort und Stelle die Markt- und Viehhandelsverhältnisse einem eingehenden Studium zu unterwerfen und eine genaue Einsicht in die Gesundheitsverhältnisse der dortigen Viehbestände zu gewinnen.

Die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland in Berlin hat sich Freitag Nachmittag auf ihrem neuerworbenen Besitz in der Eisenacherstraße versammelt, um den Grundstein zu dem neuen Ordenshause zu legen.

Eine Ausweisung aus dem preussischen Staat ist gegen einen Redakteur des sozialdemokratischen „Vorwärts“, Dr. Adolf Braun, verfügt worden. Dr. Braun, in Dessau reich begütert, ist aufgefordert worden, binnen 14 Tagen das Staatsgebiet zu verlassen.

Wer das ihm staatlich gewährte Gastrecht mißbraucht, um als berufsmäßiger Agitator den Klassenkampf zu schüren und eine gegen die Grundlagen des Staates gerichtete Propaganda in Zug zu erhalten, begiebt sich selbst des Rechts, in den Grenzen des von ihm angegriffenen Staates unbehindert Aufenthalt nehmen zu dürfen.

Seit dem 1. November cr. ist auf dem Eisenhüttenwerk des Kommerzienraths Krause in Berlin, auf der „Alten Hütte“ bei Neusalz a. O., zur genaueren Kontrolle des Austritts und Austritts der Arbeiter aus dem Werk ein Automat aufgestellt, welcher übersichtlich nachweist, welcher Arbeiter und wann er die Hütte betritt bezw. verläßt.

Frankreich will sich die Volksmeinung nur schwer daran gewöhnen, Dreyfus für unschuldig zu halten. Die Dreyfusfeinde schüren auch wohl die Stimmung. In einer großen Anzahl von Gemeinden in der Provinz sind in diesen Tagen viele Plakate verbreitet worden mit den Worten „Dreyfus ist ein Verräther“.

Dem Oberst Picquart soll ein Ehrenäbel durch öffentliche Sammlungen gestiftet werden. Die Sammlungen sind bereits eröffnet. Der Degen soll die eingravierten Worte enthalten: „Dem Oberst Picquart das dankbare Frankreich“.

Politische Organisation.

Ein Parteitag der freisinnigen Volkspartei für die Provinz Westpreußen und für die benachbarten ostpreussischen Reichstagswahlkreise Ostpreußen und Pr.-Solland-Mehrungen findet, wie die Eugen-Nichter'sche „Frei. Ztg.“ mittheilt, am Sonntag, den 20. November, in Marienburg in Westpreußen statt. Der geschäftsführende Ausschuss der Partei wird auf diesem Parteitag vertreten sein durch den Abg. Eugen Nichter. An die Verhandlungen des Parteitags schließt sich ein gemeinschaftliches Mittagessen an.

Am Sonntag, 20. November, feiern die Evangelischen das Todtenfest; ein solcher Tag ist erster, stiller Betrachtung gewidmet, es entspricht sicher nicht dem Gefühl weiter Volkstheile, wenn Parteileute an solchem Tage eine unter Umständen sehr lebhaft politische Versammlung stattfinden lassen, indessen werden wohl viele der speziellen Parteigenossen des Abgeordneten Nichter durch keinerlei professionelle und „sentimentale“ Bedenken an der Theilnahme gehindert.

Der Abgeordnete Eugen Nichter scheint durch das Vorgehen des Abgeordneten Heinrich Richter, der sich nach dem freisinnigen Wahlsiege in Thorn-Gulm nicht ohne Erfolg bemüht hat, „liberale Vereine“ in Westpreußen zu gründen, veranlaßt worden zu sein, sich auch einmal in Westpreußen sehen und hören zu lassen, und die Sammlung der Liberalen, die allerdings fast gleichbedeutend mit einer Aufgabe der speziellen freisinnigen Parteiorganisation wäre, nach Möglichkeit zu verhindern. Einige Bemerkungen in der „Frei. Ztg.“, die sich unmittelbar hinter der oben wiedergegebenen Mittheilung vom freisinnigen Parteitag befinden, lassen diesen Schluß, der auch sonst nahe liegt, zu. Die „Frei. Ztg.“ schreibt:

„Mischmaschvereine „auf allgemein liberaler Grundlage“ zu bilden, welche jedem aufrichtig liberalen Manne offen stehen, giebt die freisinnige Vereinigung im „Reichsblatt“ als Parole aus. Worin besteht denn die „allgemeine liberale Grundlage“, und was ist unter einem „aufrichtig liberalen Mann“ zu verstehen? — Solche „liberalen“ Vereine sind entweder thatsächlich nur Vereine der freisinnigen Vereinigung unter der Oberleitung der Herren Richter und Pachnide, oder es sind Mischmaschvereine, die nicht zur Stärkung des Liberalismus führen, sondern gerade dann durch innere Gegensätze aktionsunfähig sich erweisen, wenn die Wahlen zu einer Aktion anfordern. Solche Mischmaschvereine entbehren auch des engen Zusammenhangs mit einer parlamentarischen Partei und der Centralisirung einer Partei. Bei der heutigen Intenität des Wahlkampfes aber sind die einzelnen Wahlkreise fast überall auf eine energische Unterstüßung von außerhalb angewiesen.“

Die freisinnigen und Nationalliberalen, die kürzlich in Thorn einen liberalen Verein geschaffen haben, sind auch in vielen anderen Kreisen der schon lange bestehenden und nicht unbegründeten Meinung, daß nur dann die Liberalen in der Ostmark mit Erfolg gegen die Konservativen bei den Wahlen auftreten können, wenn sie geschlossener auftreten, insbesondere könne die Agitation auf dem platten Lande und in den kleinen Städten nur durch eine einheitliche liberale Organisation erfolgreich betrieben werden. Der freisinnige Herr Landrichter Bischof-Thorn sprach sogar von „fluchwürdigen Fraktionswejen“ und von „Lobengräbern der liberalen Sache“.

Herr Eugen Nichter denkt, wie man weiß, vom Fraktionswesen gerade außerordentlich hoch, er ist nicht für Sammlung der Liberalen, sondern für die schärfste, organisierte Trennung, für die Organisation der freisinnigen Volkspartei in der Ostmark. Bis jetzt beschränkt sich diese Organisation auf wenige Vereine mit kleiner Mitgliederzahl in wenigen Städten, ja, manche Vereine, wie z. B. der Graudenz, haben es bisher abgelehnt, sich der Berliner Leitung der freisinnigen Volkspartei oder der freisinnigen Vereinigung unterzuordnen. Sie sind sichtlich und wenn sich „freisinnige Vereine“, gehören also logischerweise nach der von Eugen Nichter vertretenen scharfen Auffassung auch zu den „Mischmaschvereinen“, in denen innere Gegensätze bestehen. Wenn Herr Eugen Nichter jetzt etwa auch diesem „Mischmasch“ ein Ende machen will, und die freisinnigen im Osten, soweit sie überhaupt „organisiert“ sind, den Gründen des Führers der freisinnigen Volkspartei sich beugen, dann wird, nach unserer Kenntnis der Verhältnisse, der Liberalismus in der Ostmark noch erfolgloser auftreten, als bisher, die verschiedenen Gruppen werden zu bedeutungslosen, politischen Kränzchen herabsinken.

Die Hauptschwierigkeit, welche sich einer Organisation der liberalen Parteien im Osten überhaupt entgegenstellt, besteht in den seit der Bismarck'schen Zollgesetzgebung allmählich immer schärfer zum Ausdruck gelangten Forderungen zur Befriedigung materieller Interessen, und die Art der Befriedigung, wie sie speziell durch Eugen Nichter erfolgt ist, hat auf die Stimmung eines sehr großen Theils der Bevölkerung nicht zu Gunsten liberaler Ideen gewirkt. Auch die nationalliberale Organisation, die ebenfalls in der Ostmark z. Bt. nur schwach entwickelt ist, leidet darunter.

Es giebt viele „aufrichtig liberale“ Männer — ein Begriff, den Eugen Nichter's Zeitung für zu lauschigartig zu halten scheint — in der Ostmark, aber von Eugen Nichter's Methode, manche wirtschaftliche Hauptfragen, die insbesondere die Landwirtschaft betreffen, zu behandeln, wollen selbst viele freisinnige Männer bei uns nichts wissen. Daß „allgemeine liberale Grundlagen“ trotz der Nichter'schen Fraktions-Taktik sich bei manchem Anlaß wohl finden lassen, haben z. B. der Ansturm gegen das bedrückende Volksschulgesetz und auch die letzten Landtagswahlen in der Ostmark gezeigt, dabei ist freilich auch die Schwäche der liberalen Organisation überhaupt zu Tage getreten.

Jubiläum des Elbinger Alterthumsvereins.

Elbing, den 13. November.

Gestern und heute feierte der hiesige Alterthumsverein unter reger Theilnahme das Fest seines fünfundsiebenzigjährigen Bestehens. An der Feier nahm u. A. auch Herr Oberpräsident v. Goshler theil, welcher Vormittags den Dank der Hofkapelle besichtigte und dann der Eröffnung der Allgemeinen Geselligkeitsfestung beigewohnt hatte. Am 7 Uhr abends fand im Gewerbetreibendenhaus eine Festigung statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Professor Dr. Dorr, begrüßte die Festtheilnehmer und gab dann einen Ueberblick über die Geschichte des Vereins. Der Gründungstag des Vereins ist der 11. November 1873. Von den zehn Gründern leben heute nur noch die Herren Pfarrer Wolfsborn, Justizrath Horn-Elbing und Gymnasialdirektor Dr. Anger-Graudenz. Die Vorsitzenden des Vereins waren bis 1876 Herr Gerichtsrath Kaninski, von da bis 1883 Herr Direktor Dr. Anger und von diesem Zeitpunkt bis jetzt Herr Professor Dr. Dorr. Die Provinz hat die Bestrebungen des Vereins seit dem Jahre 1879 durch eine jährliche Beihilfe von 300 Mk. gefördert. Die Mitgliederzahl war großen Schwankungen unterworfen; sie betrug 1874 110, sank 1876 auf 82 und 1885 auf 40, stieg 1887 auf 122 und beträgt heute nur 70. Die Haupterfolge des Vereins waren die Entdeckung und wissenschaftliche Verwerthung des Grabesfeldes auf dem Neustädterfelde bei Elbing und die Ergebnisse der Nachforschungen auf dem Silberberge bei Lenzen. Diese Forschungen haben das Vorhandensein einer uralten Handelsstraße mitbewiesen, welche sich von Aquileia über die Oderquellen und dann im Reichelthal abwärts, um den Draußensee, über die Elbinger Höhen nach dem Haffstrande hinzog (bereits in der Hallstadtzeit). — Darauf verlas der Vorsitzende viele Glückwunschkarten und Telegramme, darunter Glückwünsche von der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, von der General-Verwaltung der königlichen Museen, von dem Vorstande des Gesamtvereins der deutschen Geschichtsvereine, von Herrn Landeshauptmann Jaekel, dem Rektor der Berliner Universität Walbeier. Darauf wurden persönlich

Glückwünsche übermittelt von dem Herrn Oberpräsident v. Goshler, Professor Dr. Conwenz (im Auftrage der Provinzialkommission für Wissenschaft und Kunst, des Provinzial-Museums und der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig), Oberbürgermeister Elditt (Namens der städtischen Behörden), Direktor Dr. Anger (im Auftrage der Graudenz-Alterthums-Gesellschaft), Professor Dr. Jenschid-Königsberg (im Auftrage der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft), Professor Dr. Ehrenberg-Königsberg (Namens der Provinz) und Direktor Dr. Nagel (Namens des Gewerbevereins). Herr Oberpräsident v. Goshler betonte in der Ansprache, daß er selbst dem Verein viel Anregung verdanke. Auf wissenschaftlichem wie auch speziellem Gebiete habe ein günstiger Stern über dem Vereine gewaltet. Das Maßhalten in der Verwerthung der gefundenen Objekte habe die Vereine zu ihrer heutigen Bedeutung gebracht. Diese Vereine gewähren jedem Mitgliede die Fähigkeit, mitzuarbeiten. Die Freude an dem Wirken sei nicht zu unterschätzen. Herr Professor Dr. Conwenz erkannte die hervorragenden Leistungen des Jubelvereins lobend an, erklärte, daß der Elbinger Kreis einer der am besten erforschten Kreise der Provinz sei, und ernannte den Vorsitzenden des Vereins Herrn Professor Dr. Dorr namens der Naturforschenden Gesellschaft (dem ältesten wissenschaftlichen Vereine in unserer Provinz) zum korrespondierenden Mitgliede unter gleichzeitiger Ueberreichung des Diploms. Herr Oberbürgermeister Elditt rühmte das ideale Bestreben und betonte, daß der Verein die Liebe zur Heimath gefördert habe. Herr Gymnasialdirektor Dr. Anger lobte die Resultate der Forschungen, warnte vor der Ansicht, daß die Alterthumsfunde in unserer Gegend erschöpft seien und gab dem Verein den Rath, fleißig weiter nachzuforschen. Herr Professor Dr. Dorr dankte allen Gratulanten. In diese Festigung schloß sich das Festessen. Es toastete Herr Oberpräsident v. Goshler auf den Kaiser, Herr Professor Dr. Conwenz auf den Alterthumsverein, Herr Professor Dr. Dorr auf den Oberpräsidenten u. — Heute wurde das Museum des Alterthumsvereins besucht.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 14. November.

Die Lehrverinnen-Ruhegehalts-Zusatz- und Unterstüßungskasse ist vom Minister des Innern genehmigt worden; sie steht nunmehr unter staatlicher Aufsicht und beginnt ihre Thätigkeit am 1. Januar mit einer Mitgliederzahl von mehr als 2000. Es ist dies die erste staatlich anerkannte Kasse, die nur von Frauen verwaltet wird. In die Kasse aufgenommen werden wissenschaftliche und technische Lehrerinnen, die Pensionsberechtigung haben. Bis zum 1. Januar 1899 ist die Altersgrenze für die Aufnahme in die Kasse das 47., später das 35. Lebensjahr. Der Beitrag beträgt jährlich 12 Mk. Der Pensionszuschuß richtet sich nach der Zahl der Pensionäre, er wird zwischen 50—150 Mk. schwanken.

Wienmarkt in Netze. Wegen der im Kreise Marienwerder herrschenden Maul- und Klauenseuche hat der Landrath angeordnet, daß auf dem am 18. d. Mts. in Netze stattfindenden Vieh- und Pferdemarkte weder Rindvieh, noch Schafe, Schweine und Piegen aufgetrieben werden dürfen. Es findet demnach nur ein Pferdemarkt statt.

Kriegerverein Graudenz. In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung ist eine ständige Sanitätskolonne gebildet worden. Etwa 30 Kameraden haben sich zur Theilnahme gemeldet, die Ausbildung wird Herr Stabsarzt Dr. Hanf übernehmen. Am 11. Dezember wird der Kriegerverein sein 20. Stiftungsfest feiern.

Die Graudenz-er Liedertafel feierte am Sonntagabend im Schwarzen Adler unter großer Theilnahme ihr 36. Stiftungsfest. Unter Herrn Kluges Leitung trug die Kapelle des Instr.-Regts. Nr. 141 drei Konzertsätze vor. Nachdem dann die Sänger u. a. „Grüß Gott“ gesungen hatten, begrüßte der Vorsitzende Herr Fritz Kyser die Festversammlung und warf einen Rückblick auf die wichtigen Gelegenheiten des vergangenen Vereinsjahres, bei denen die Liedertafel an die Öffentlichkeit getreten ist. Er gedachte u. a. des Jubiläums des Debermeisters Regel, der mit seltener Frische und Energie einviertel Jahrhundert zum Wohle und zur Ehre der Liedertafel den Taktloht geschwungen hat, dann der Freundesfeier, die aus Anlaß des Kaiserbesuches alle Patrioten vereinigte, des so gut gelungenen Sängerfestes, an dem über 500 Sänger theilnahmen, und des neugegründeten Reichelgängerbundes, sowie der Theilnahme an dem 50jährigen Jubiläum der Strasburger Liedertafel. Herr K. gab seiner Freude Ausdruck, daß das deutsche Lied dort an der Grenze des Reiches bereits ein halbes Jahrhundert eine Heimstätte gefunden hat und auch heute noch als ein wesentlicher Faktor zur Stärkung deutschen Wesens und deutschen Geistes dient. Dem in diesem Jahre verstorbenen Ehrenmitgliede, Geheim. Oberjustizrath Wehki in Wiesbaden, und dem verstorbenen Vorstandsmitgliede Bauingenieur C. Behn widmete Herr K. warme Worte des Gedenkens. Auch des Alt-Lehrerzangers Fürsten Bismarck gedachte er und hob hervor, daß die Sänger ihm, der nach Wiederaufrichtung des deutschen Reiches das Sehnen und Hoffen erfüllt hat, das deutsche Dichter und Sänger in ihren Liedern zum Ausdruck gebracht, ihre stete Dankbarkeit bezeugen werden. Dann trug Herr Keimers eine dramatische Scene in poetischer Form, „Kriegsleute“ aus dem Kriege 1870/71 v. Maunier vor. Hierauf folgten die Gesangsbeiträge: Wanderlied aus Tauberts Kantate „Der Landsturm“, Solo-Dulcett mit Chor, „Der Schiffertraum“, Chor mit Varyton-Solo von Wbt, „Das Fräulein an der Himmelstür“, Humoreske von N. Finsterbusch, „Des Sängers Heimath“ von J. B. Maier und „Tourenier-Banett“, Chor mit Soli und Orchester v. C. M. v. Weber. Sämmtliche Gesänge, theilweise schwierige Kompositionen, wurden gut durchgeführt und errangen reichlichen Beifall. — Bei der gemeinschaftlichen Abendtafel, feierte Herr Kyser die Damen. Ein Ball beschloß die Festveranstaltungen.

Danzig, 14. November. Am Sonnabend Nachmittag erschloß sich in seiner Wohnung der hiesige bekannte Generalagent Sohr. Er vertrat hier eine große Spiritusfabrik des Ostens und hatte auch sonst noch verschiedene Agenturen, mit denen theilweise auch das Eintreiben der Gelder verbunden war. Er hat nun seit längerer Zeit mit fremdem Gelde in der unverantwortlichen Weise gewirtschaftet; eine ganze Reihe kleinerer Gewerbetreibender und Kaufleute sind durch ihn um Summen bis zu 2000 Mark geschädigt worden. Außerdem scheint das Inkasso seiner Geschäftsgelder nicht zu stimmen, denn als von seiner Hauptfirma jetzt eine Erhebung angestellt werden sollte, erschloß er sich.

Die Eröffnung des Bazars zum Besten des Westpreussischen Diakonissen-Mutterhauses im Franziskanerkloster, wobei die Kapelle des 128. Infanterie-Regiments konzertierte, hatte ein großes Publikum herbeigezogen. U. A. waren die Herren Oberpräsident v. Goshler und kommandirender General v. Penke, Generalleutnant v. Heydebreck, Regierungsrath v. Holwede, Konsistorial-Präsident Meyer, Oberbürgermeister Delbrück, alle mit ihren Damen, erschienen. Es entwickelte sich eine lebhafteste Kauflust. Unter den angestellten Gaben erregten das Hauptinteresse die auf Veranlassung der Kaiserin gesandten Ergänzungen der kgl. Porzellanmanufaktur, darunter besonders eine prächtige bemalte blaue Urne aus Porzellan. Auch die Prinzessin Friedrich Leopold hatte zum ersten Male einige Gaben gesendet. Unter den Verkaufsständen war neu ein kleiner, reich ausgestatteter Pavillon der Firma Loewer und Wolff-Elbing, an welchem ein Platz zum Genuß einer vortrefflichen Cigarette einlud. Aus Danzig waren mit Gaben fast alle größeren Firmen, aus der Provinz u. A. die Firma Herzfeld und Viktorins aus Graudenz vertreten.

Herr Regierungsdrath Busenitz kehrt morgen von seinem sechswohigen Urlaube, den er zur Theilnahme an der Palästinafahrt benutzt hat, hierher zurück.

Herr Stadtverordneter Bauer ist auf sechs Jahre wieder gewählt worden; zwischen den Herren Kaufmann Brunzen und Kaufmann Semrau muß eine Stichwahl stattfinden.

Der Kaiser hat der taubstummen Schneiderin Emma Bremer aus Sandweg eine Nähmaschine als Geschenk bewilligt. Der Privatbeamten-Verein beging gestern sein 16. Stiftungsfest; es wurde dabei das 100. Mitglied aufgenommen.

Das auf der Schichauwerk neuerbaute Panzer-Tauchenboot „Itis“ ist heute Vormittag nach Kiel in See gegangen. An Bord befand sich die Abnahmekommission des Reichsmarineamtes unter der Leitung des Marinebaurathes Meßlenburg.

Zu der Checkfälligkeit über 5000 Mk., von der vor einigen Tagen berichtet wurde, wird jetzt bekannt, daß 4500 Mk. bei dem Bruder des verhafteten Kehlrichs Schust, dem Schreiber Johann Schust, gefunden sind. Auch dieser wurde in Haft genommen.

Wiederrum hat eine Messerstecherei ein Opfer gefordert. Als am Sonntagabend Abend der als Taktler auf der kaiserlichen West beschäftigte Handwerker Karl Gens mit seiner Frau nach Hause kam, blieb er, während die Frau die eingekauften Gegenstände nach oben trug, noch im Gespräch vor der Hausthür stehen. In diesem Augenblick kamen drei junge Burschen vorbei, und einer stieß plötzlich ohne jede Veranlassung dem Gens sein Messer dreimal in den Rücken. Einer der Stiche verletzte die Lunge so schwer, daß der Ueberfallene in hoffnungslosem Zustande nach dem Stadtlazareth geschafft wurde. Die Messerstecher entkamen leidet.

Mosker, 11. November. Als heute früh die Ehefrau des Fleischer Josef Winkowski in ihrem Stalle beschäftigt war, erschien ohne jede Veranlassung der in demselben Hause wohnende Arbeiter Johann Wisnewski im Stalle, sagte die Frau bei den Haaren und stieß und schlug sie wiederholt mit der Faust ins Gesicht. Sodann ergriff er den Milchtopf und schlug mit diesem so lange auf die Frau ein, bis der Kopf zertrümmert war und die Frau benimmungslos zu Boden sank. Auf das Geschrei erschien nun die Mutter der Frau Winkowski im Stalle. Diese wurde gleichfalls von Wisnewski bei den Haaren genommen und durchgeprügelt. Mittlerweile erschien der Fleischer Josef Winkowski selbst. Als nun Wisnewski auch auf diesen zuströmte, ergriff Winkowski ein Schloßschloß und bearbeitete mit diesem den Kopf seines Gegners in furchtbarer Weise. Wie festgestellt ist, hat der bereits bestrafte Wisnewski gegen die Familie Winkowski schon öfter schwere Drohungen ausgestoßen.

Marienwerber, 13. November. Am Freitag Morgen erhängte sich in seinem Gaststalle der Gasthofbesitzer Janz aus Kurzbrack.

König, 13. November. Die erste vom hiesigen Geflügelzucht-Verein veranstaltete Geflügel-Ausstellung wurde heute durch den Protektor Herrn Landrath Freiherr v. Hedlich feierlich eröffnet. Viel vertreten sind an Hühnern Minorka, Langshan und Italiener u., vereinzelt Holländer Weißhänken; auch Hiesig-Gänse und Enten sind vorhanden. Taubenliebhaber können das Beste auf diesem Gebiete sehen, aber auch Fremden unserer heimischen und ausländischen Zier- und Singvögel wird das denkbare Schöne in Kanarien, Papageien, Exoten z. geboten. Aufgestellte Geräthschaften (Brutapparate, Vogelhäuser u.) vervollständigen das Ganze. Die von der Buchhandlung W. Dupont ausgestellte Sammlung Fachliteratur ist mit einem Ehrendiplom der Landwirtschaftskammer bedacht worden. Bei der Prämiation wurden für Gesamtleistungen vertheilt: Staats-Ehrenpreise je eine silberne Staatsmedaille dem Fürstlichen Geflügelhof in Slawenki und der Provinzial-Besserungs-Anstalt König, je eine bronzene Medaille den Herren Masloff-Schlagenthin, Caspari-Kodden, R. Buchholz-König und J. Hellwig-Zehlens. Die von der Landwirtschaftskammer der Provinz Westpreußen gestifteten silbernen Medaillen erhielten die Provinzial-Besserungs-Anstalt König und die Herren Dertner-Damaslaw, J. Hellwig-Zehlens, R. Buchholz und E. Purzel-König; je eine bronzene Medaille der Fürstlichen Geflügelhof Slawenki, die Herren Hackbarth-Schlawe, Gottlieb Burri-Baranau, R. Buchholz-König und Spratts Patent-Aktiengesellschaft Rummelsburg-Berlin; Diplome die Herren Johann Klemmich-Wrieg und Julius Zellmer, Ernst Sanger, Wilhelm Dupont und Julius Zindler-König. An Prämien des Geflügelzucht-Vereins König wurden je eine große silberne Medaille den Herren R. Buchholz und J. Zindler-König, je eine kleine silberne Medaille den Herren E. Sanger, J. Zellmer und Franz H. Meyer-König, je eine bronzene Medaille der Provinzialbesserungsanstalt König und den Herren Th. von Bichowski-König und Wegner-Neustettin zu Theil. An Privat-Ehrenpreisen wurden ein Fischbesteck (vom Herrn Grafen Königsmarck) dem Herrn Pfarrer Hellwig-Zehlens, ein paar silberne Kandelaber (vom Herrn Baron von Eckardstein-Krojanen) dem Herrn E. Purzel-König, ein Bismarck-Wild (Spender v. Eckardstein) der Provinzial-Besserungs-Anstalt König, eine Stuhnhuhr (von demselben Spender) Herrn R. Buchholz-König, ein silberner Becher (vom Herrn Berntsen-Domschlag) dem Herrn E. Purzel-König und je ein eleganter Silberrahmen (vom Herrn Fabrikbesitzer Schmitt-Czersk) der Frau v. Petersdorff-Sichts und den Herren J. Stulp, J. Hildebrandt und Emil Welke-König zuerkannt. Die Stadt König, der Kreis Schlochan und die landwirtschaftlichen Vereine König A und B, Czersk und Osterwid hatten Geldprämien bewilligt. Außer diesen gelangten 10 erste Preise à 10 Mk., 20 zweite Preise à 6 Mk. und 30 dritte Preise à 3 Mk. zur Vertheilung. Lobende Anerkennungen wurden 38 Ausstellungsobjekten gegollt. Bei dem Schluß der Ausstellung findet eine große Verloosung statt.

Elbing, 13. November. Der Lehrerverein hielt gestern seine Hauptversammlung ab. Die Mitgliederzahl ist von 86 auf 93 gestiegen. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Mielke (Vorsitzender), Müller (Stellvertreter), Wleński (Schriftführer), Stach (Vertreter), Kolberg (Kassier), Wetzke (Bibliothekar) und Günther (Musikdiregent). Dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Rektor Florian, welcher 8 Jahre hindurch den Verein geleitet hat, drückte die Versammlung ihren Dank aus. Herr Rektor Florian hatte vor der Wahl erklärt, daß er aus Gesundheitsrücksichten eine etwaige Wiederwahl ablehnen würde.

Elbing, 12. November. Der Aufsichtsrath der Aktien-Gesellschaft Ad. H. Neufeld, Metallwarenfabrik und Emailwerk, hat eine Hauptversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung u. a. eine Mittheilung über den Stand der Gesellschaft gemäß Artikel 240 des Handelsgesetzbuches gesetzt ist. Dieser Artikel bestimmt, daß sobald die Unterbilanz die Hälfte des Grundkapitals einer Gesellschaft erreicht hat, unverzüglich eine Hauptversammlung einberufen werden muß. Die Aktien-Gesellschaft wurde 1889 von der Berliner Bank mit einem Aktienkapital von 1 Million gegründet, das Unternehmen schien sehr vortheilhaft, denn die Aktien wurden mit 128 Proc. begeben, stiegen sogar bis auf 142,25 Mk., da für das erste Geschäftsjahr 8 Proc. Dividende gezahlt wurden. Im nächsten Jahre betrug die Dividende nur noch 4 Proc., der Anwerth der Aktien fiel 1890 bis auf 105, sank im Jahre 1891 weiter auf 84, erholte sich im Jahre 1892 von 74 auf 94,75 Mk. und fiel von da ab immer mehr.

Königsberg, 13. November. Mit einer wichtigen Angelegenheit hatte sich der hiesige Männer-Turnverein in seiner Hauptversammlung zu beschäftigen. Zum Preise I Nordosten der hiesigen Turnerschaft gehören die Provinzen Ost-

und Westpreußen und von der Provinz Posen der Rege-Bezirk. Die große Ausdehnung des Kreises (beispielsweise sind von Memel nach Schneidemühl über 600 km zurückzulegen) ist als ein großer Uebelstand empfunden worden und hat auf die Beschickung der Kreisfeste einen nachtheiligen Einfluß ausgeübt, sowie den Vereinen, welche Vertreter dazu entsandt hatten, große Kosten verursacht. Um diesen Uebelständen abzuhelfen und durch eine Theilung des Kreises ein gedeihliches Arbeiten, insbesondere in den Vereinen der kleineren Städte zu ermöglichen, hat der Turnverein in Tilsit den hiesigen Männerturnverein ersucht, die einleitenden Schritte zu unternehmen, um eine Theilung des Kreises herbeizuführen. Es wird dabei beabsichtigt, dem einen Theil Ostpreußen, dem andern Westpreußen und den Regebezirk zuzuweisen. Es wurde beschossen, zu der Versammlung der ostpreussischen Turnvereine, die in Insterburg zur Verathung der Angelegenheit stattfinden soll, acht Vereinsmitglieder zu entsenden, die für die beantragte Theilung eintreten sollen.

Wartenstein, 12. November. Das Schwurgericht verhandelte gegen den Gerichtsvollzieher Fritz Mensch von hier wegen wiederholten Amtsverbrechens. W. hat in mehreren Fällen Aufträge zur Einziehung von Schuldforderungen ausgeführt, ohne die Sachen in das Dienstregister einzutragen, und die eingezogenen Beträge in seinem Kassenverwandt. Der Gerichtshof erkannte auf ein Jahr neun Monate Gefängnis und Unfähigkeit zur Verrichtung öffentlicher Aemter auf die Dauer von drei Jahren.

Ortelburg, 13. November. Am Sonnabend und Sonntag feierte die hiesige Liedertafel ihr 50jähriges Stiftungsfest. Der prächtig geschmückte Saal des Deutschen Hauses schien zu klein, die Menge der Mitglieder und der von nah und fern herbeigeströmten Gäste aufzunehmen. Gesänge und Theateraufführungen fanden lebhaften Beifall.

Mehtauken, 11. November. Der bei dem Gutsbesitzer S. in Schwirgslanken in Dienst stehende Hirt K. ließ Abends den Hof mit Steinkohlen heizen und legte sich mit seiner Familie zur Ruhe. Als am andern Morgen das dem K. anvertraute Vieh nicht ausrückte, schloß man Verdacht und fand nun die K.'schen Geheule mit ihrem 19jährigen Sohn bewußtlos im Bette. Den Bemühungen des herbeigerufenen Arztes gelang es, die beiden Alten dem Tode zu entreißen, bei dem jungen K. blieben alle Versuche erfolglos.

Aus dem Kreise Bromberg, 13. November. Dem Vernehmen nach ist von der Vertretung des Bromberger Kreises die Beseitigung der Kurven vor Schlenkenau auf der Bahnlinie Bromberg-Krone genehmigt worden.

Nafel, 13. November. Gestern Mittag wurde die Musiklehrerin Eitner hier in ihrer Wohnung erhängt gefunden. Die Mitbewohner des Hauses hatten die E. schon seit acht Tagen vermisst, glaubten aber, sie wäre verreist, bis gestern der Polizei Anzeige erstattet wurde. Die von innen verriegelte Thür wurde geöffnet und die E. am Hürschloß hängend gefunden; 170 Mt. Nachlaß hat sie in einem zurückgelassenen Briefe zur Vererbung bestimmt. Der Beweggrund zum Selbstmord ist noch unbekannt.

D Posen, 13. November. Auf dem städtischen Schlacht- und Viehhof sind jetzt alle Gebäude unter Dach gekommen. Aus diesem Anlaß veranstaltete die Stadtgemeinde als Bauherrin am Sonnabend ein großes Richtfest. Die Mitglieder der Schlachthausdeputation, die Bauleiter und Unternehmer, Mitglieder des Magistrats u. A. nahmen an dem Feste theil. Ein Musikchor stimmte „Nun danket alle Gott“ an. Vom Dachgeschoß herab hielten darauf die Maurer- und Zimmerpoliere eine lange Reihe von Weisheitsreden und brachten zuletzt ein Hoch auf den Kaiser, die Stadt Posen, den Oberbürgermeister u. s. w. aus. Hierauf wurden sämtliche Arbeiter und Poliere, gegen 350 Mann, festlich bewirthet. Die Poliere erhielten außerdem namhafte Geldgeschenke und die Arbeiter ein Tagelohn extra. Für die bauleitenden Personen und geladenen Gäste war ein besonderes Fest errichtet. An langer Tafel wurde hier der „Richtschmaus“ gehalten. — Die Einweihungsfeier seines neuen Kinos beginnend am Sonnabend Abend das Offizierkorps des Inf.-Regts. Nr. 46. Der kommandierende General v. Bomsdorff nahm an dem Feste theil. Bei der Festtafel brachte der Regimentskommandeur, Oberst v. Reinhard, das Hoch auf den Kaiser aus. Das Hoch des kommandierenden Generals galt der treuen Kameradschaft.

Den Soldaten der hiesigen Garnison ist der Besuch des Provinzialmuseums gestattet worden. In Kompagnien, bezw. Schwadronen werden die Leute dorthin geführt und durch die Museumsbeamten über die Bedeutung der einzelnen Gegenstände unterrichtet.

Herr Erzbischof Dr. v. Stablewski ist von seiner Komreise hierher zurückgekehrt.

Ostrowo, 12. November. Der frühere Gutsrentant Richard Straßner aus Jarzewo im Kreise Jarotschin ist von Seidelberg aus in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert worden. Er soll als Gutsrentant 4000 Mark unterschlagen haben, ist dann flüchtig geworden und auf Ersuchen der hiesigen Staatsanwaltschaft in der Nähe von Seidelberg verhaftet worden. Bei seiner Einlieferung wurden ihm noch 1100 Mt. abgenommen.

Koschmin, 13. November. Am hiesigen Lehrerseminar ist die Influenza ausgebrochen; von 80 Pöhlungen sind etwa 70 erkrankt. Der Schluß der Anstalt steht bevor.

Wranke, 13. November. Der Güterzug 5252 ist infolge falscher Weichenstellung in einem Anschlußgleis entgleist. Ein Bremser ist leicht verletzt, der Materialschaden ist groß.

Verchiedenes.

Ein Eisenbahn-Unglück hat infolge Zusammenstoßes am Sonnabend bei der ungarischen Station Diecke stattgefunden. Dabei wurden fünf Personen getödtet und fünf schwer verletzt.

Von der Explosion der Instermühle in Frellstedt (Braunschw.) werden jetzt Einzelheiten bekannt. Das Dach floß auf und die Flammen ergriffen sofort die anliegenden

Fabrikgebäude. 23 Arbeiter, die in der Mühle beschäftigt und nur mit dem Hemd bekleidet waren, standen sofort in Flammen. Die Leute liefen aus dem Gebäude auf das gegenüberliegende Feld und suchten dort die Flammen zu erstickten. Dabei erlitten sie zum Theil sehr schwere Brandwunden. Vernichtet sind die sämtlichen Gebäude des großen Establishments mit Ausnahme der Direktorialwohnung, des Maschinenraums und des Entzunderungsraums. Noch jetzt schlagen die Flammen an den Umfassungsmauern hervor.

Die preussische Garde hat am letzten Sonnabend (12. November) das Jubiläum ihres 90jährigen Bestehens erlebt. 90 Jahre sind an jenem Tage verflossen, seit nach der Zertrümmerung des alten preussischen Heeres bei Jena die Garde neu geschaffen wurde, als das Fundament, auf welchem das heutige Gardekorps erwuchs. Die Wiege unserer modernen Garde stand in Königsberg, der Heimath der preussischen Königskrone. Am 12. November 1808 erhielt die Garde zwei Bataillone mit zusammen acht Kompagnien. Diesen wurde auch eine neue Uniform und der Name „Regiment Garde zu Fuß“ verliehen. Ein Jahr darauf, 1809, trat das „Gardefüsilierbataillon“ dazu, bewährte Regiment der Pommerns, Brandenburgs und Preußens gaben Mannschaften dazu ab. Am 16. November 1808 wurde das „Gardejägerbataillon“ aus dem früheren „Feldjägerregiment“ gebildet. Auch die erste Formation einer „Gardeartillerie“ trat ins Leben. Im Jahre 1810 wurden von dem Infanterieregiment Nr. 6 brauchbare, tüchtige Mannschaften ausgewählt und diese bildeten die „Gardeulane-establon“, welche zunächst dem Regiment „Gardeulane“ zugetheilt wurde. 1811 entstand eine „Normaldragoner-“ und eine „Normalhülsarenestablon“. Diese bildeten 1813 im Verein mit der „Gardeulaneestablon“ das „Leichte Gardekavallerieregiment“, zu dem dann noch eine „Gardejohannestablon“ trat.

[Revolverattentat.] Am Sonnabend Mittag gab der 28 Jahre alte Mechaniker Guitav Parz in Berlin, aus Berger über seine wegen Betrunktheit Tags vorher erfolgte Entlassung aus der Arbeit auf den Fabrikbesitzer Richard Woffe in dessen Fabrik für elektrische Artikel, aus einem sechsstüfigen Revolver fünf Schüsse ab, von welchen zwei Herrn Woffe an der linken Hand verletzten. Der Thäter wurde verhaftet.

Am demselben Tage feuerte in Paris eine gut gekleidete Frau am Eingange des Justizpalastes zwei Revolvergeschosse auf den Untersuchungsrichter Bourry ab, welchem durch den einen Schuß der linke Kinnbacken durchbohrt wurde. Die Frau sagte bei ihrer Verhaftung aus, sie heiße Hincque; sie habe sich an Bourry rächen wollen, da dieser sich weigere, ihrem Vater zu seinem Rechte zu verhelfen.

In dem Wucherprozeß gegen den Agenten Löwenstein wurde der Angeklagte bei der Schlussverhandlung noch jechmal in Angehörtraße von je drei Tagen Haft wegen seines ungehörlichen Benehmens vor Gericht genommen. Der Staatsanwalt meinte, die Verhandlung habe nicht ergeben, daß die Offiziere mit dem Angeklagten gespielt oder anders als geschäftlich verkehrt haben. Der Verteidiger, M. A. Pfeiffer, erachtet als festgesetzt, daß der Angeklagte schwachsinzig sei. Er habe nichts dagegen, daß Offiziere in höherem Range vor Beleidigungen geschützt werden. Wenn aber ein Offizier zu einem Löwenstein herabsteige, dann könne er einen höheren Schutz nicht beanspruchen. Nicht durch eine exemplarische Bestrafung des Angeklagten werde das Uebel aus der Welt geschafft, sondern dadurch, daß Offiziere es nicht mehr mit ihrer Ehre vereinbar halten, sich einen schmutzigen Lappen in's Haus schicken zu lassen und mit einem Manne wie Löwenstein in Geschäftsverbindung zu treten. Vor dem Richterstuhl der Moral sitzen... — Präsi. Herr Verteidiger, das geht doch entschieden zu weit. — Der Verteidiger ersucht den Gerichtshof dringen, sich durch das Benehmen des Angeklagten nicht beeinflussen zu lassen, sondern zu erwägen, daß der Angeklagte eigentlich nur das Werkzeug in den Händen seiner Geldgeber war. Der Gerichtshof hielt den Angeklagten nicht für geistesgestört, wohl aber für schwachsinzig. Dies sei auch bei dem Strafmaß berücksichtigt worden. Andererseits kam das gemeingefährliche Treiben des Angeklagten in Betracht. — Der Angeklagte schrie und tobte während der Urtheilsvorbereitung unaufhörlich, laut auf die Knie und betete laut ein jüdisches Gebet und das Vaterunser. Es kostete den Gefängnißbeamten und Gerichtsdienern alle Mühe, den Angeklagten abzuführen.

— [Müßiggänger.] Studiosus: „Was, Sie kündigt mir die Wohnung, weil ich nicht bezahlt habe — da hätten Sie mich doch erst freigerufen müssen!“ (Bl. Bl.)

Neuestes. (Z. D.)

* Berlin, 14. November. Ein Telegramm aus Kreta von heute Vormittag meldet: Die „Hohenzollern“ passirte heute früh 4 Uhr Kanea und beabsichtigt, morgen Nachmittag in Malia einzutreffen. Alles wohl.

* Paris, 14. November. Die Zeitung „Gavas“ erhebt aus Colmar eine Depesche, unterzeichnet Weill, wonach Drechsler gestorben sein soll. Drechsler's Schwiegervater, Sabardard, erklärte aber, er halte diese Nachricht für falsch; denn er habe vor zwei Tagen durch die Vermittlung des Kolonialministers gute Nachrichten über Drechsler erhalten. Der Kolonialminister erhielt Abends eine Depesche aus Cayenne über die tausenden diebstahligen Angelegenheiten, worin aber über den Tod des Drechsler nichts erwähnt wird.

* Paris, 14. November. Der junge Herzog Serge de Morny hat sich aus Liebesgram aus dem Fenster gestürzt. Sein Zustand soll sehr ernst sein. Der Vater des jungen Herzogs war ein Halbbruder Napoleons III. und dessen hauptsächlichstes Werkzeug beim Staatsstreich.

* Washington, 14. November. Marinestabskapitän Long hat den Befehl gegeben, daß, bis die spanische Regierung eine Entscheidung in der Philippinen-Frage getroffen habe, die weiteren Reparaturarbeiten auf den in Brooklyn liegenden Kriegsschiffen einzustellen und mehrere Kriegsschiffe zu mobilisieren sind. Admiral Schley ist zum Kommandanten des wieder zu bildenden Geschwaders ernannt worden.

Wetter-Depeschen des Gefeligen v. 14. Novbr., Morgens.

Stationen.	Bar.	Wind	Wetter	Temp. C.	Anmerkung.
Bismarck	763	SW.	2 Regen	10	Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet.
Aberdeen	762	SW.	3 bedeckt	6	1) Nordamerika;
Christiansund	758	still	wolftig	7	2) Skandinavien
Kopenhagen	767	SW.	1 Regen	8	von Süd-
Stockholm	769	still	Regel	5	Irland bis
Saparanda	764	SW.	3 bedeckt	2	3) Mittel-Europa
Petersburg	—	—	—	—	von Süd-
Moskau	772	N.	1 bedeckt	1	4) Süd-Europa
Corf (Queenst.)	767	SW.	4 halb bed.	11	Zunächst jeder
Gherbourg	769	E.	1 wolkenlos	7	Gruppe ist die
Helder	768	SW.	1 bedeckt	12	Reihenfolge von
Sylt	768	still	1 Nebel	9	West nach Ost ein-
Hamburg	768	SW.	2 bedeckt	10	gefallen.
Swinemünde	768	E.	2 wolftig	4	Stafa für die
Neufahrwasser	769	E.	2 bedeckt	6	Windstärke.
Memel	769	SW.	2 Dunst	3	1 = leiser Zug,
Paris	769	D.	1 Nebel	5	2 = leicht,
Münster	767	W.	1 Nebel	8	3 = schwach,
Karlsruhe	770	W.D.	4 bedeckt	5	4 = mäßig,
Riesbaden	770	D.	1 bedeckt	5	5 = frisch,
München	770	D.	3 Nebel	3	6 = hart,
Chemnitz	771	still	1 Nebel	1	7 = sehr,
Berlin	769	SW.	2 wolftig	5	8 = hübsch,
Wien	771	SW.	1 Nebel	8	9 = Sturm,
Breslau	770	SW.	2 wolftig	0	10 = heftig
Ne d'Alg	—	—	—	—	11 = heftiger
Nizza	—	—	—	—	12 = Orkan.
Triest	769	still	wolkenlos	12	

Uebersicht der Witterung.

Eine Depression von mäßiger Tiefe liegt über Nordwesteuropa gegenüber umfangreichen Hochdruckgebieten über Osteuropa; eine Teildepression lagert über der Nordsee. In Deutschland ist das Wetter ruhig, vorwiegend trübe und mild; stellenweise ist Regen gefallen, insbesondere im deutschen Küstengebiet. Im nordwestlichen Deutschland liegt die Temperatur bis zu 7 Grad über dem Mittelwerthe. Bergigau meldet Gewitter. Deutsche Seewarte.

Wetter-Aussichten.

Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. **Dienstag, den 15. November:** Feuchtkalt, vielfach trübe. **Mittwoch, den 16.:** Wolftig mit Sonnenschein, wärmer, lebhafter Wind. Nebel.

Danzig, 14. Novbr. Getreide- und Spiritus-Depesche. Für Getreide, Hülsenfrüchte u. Deltsaaten werden außer den notierten Preisen 2 Pct. per Tonne zogen. Faktorei- und Provisionen unanlässlich vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

14. November.	12. November.
Weizen, Tendenz: In fester Tendenz; Preise Mt. 1 höher.	In fest. Tend. Preise seit Montag 2 Mt. höher.
Umsatz: 300 Tonnen.	300 Tonnen.
inf. hoch u. weiß hellbunt: 750, 791 Gr. 165-169 Mt.	724, 772 Gr. 158-167 Mt.
roth: 724, 763 Gr. 159-161 Mt.	742, 766 Gr. 155-162 Mt.
Trans. hoch u. w. hellbunt: 132,00 Mt.	137,00 Mt.
roth befeht: 128,00 "	128,00 "
Roggen, Tendenz: Unverändert.	Flau.
inländischer: 688, 750 Gr. 143-148 Mt.	697, 756 Gr. 143 Mt.
russ. voln. a. Trn. alter: 108,00 Mt.	108,00 Mt.
Gerste (674-704): 131,00 "	122-140,00 "
fl. (615-656 Gr.): 120,00 "	120,00 "
Hafser inf.: 125,00 "	122-127,00 "
Erbsen inf.: 160,00 "	160,00 "
Trans.: 135,00 "	130,00 "
Rübsen inf.: 210,00 "	206,00 "
Weizenkleie: 3,95-4,25 1/2 "	4,00-4,35 "
Roggenkleie: 4,25 "	4,30 "
Spiritus Tendenz: Matter.	Unverändert.
fonting: 56,75 Brief.	57,50 Brief.
nichtfonting: 37,50 Brief.	37,75 Brief.
Nov. Mat.: 37,00 Brief, 36,50 Geld.	37,50 Brief, 37,00 Geld.
Zucker, Trans. Basis 88°/100 fco. Neufahrwasser p. 50 R. incl. Sad.	Ruhig Mt. 9,45-9,50 bez. Etetig Mt. 9,55-9,60 bez.
Nachproduct, 75% Reindement: Mt. 7,65 bezahlt.	

Königsberg, 14. Novbr. Getreide- u. Spiritusdepesche.

(Preise für normale Qualitäten, mangelhafte Qualitäten bleiben außer Betracht.) **Weizen, inf. je nach Qual. bez. v. Mt. 155-163.** Tend. ruhig. **Roggen, " " " " " " " " " " " "** 144-145. Tend. unbedeutend. **Gerste, " " " " " " " " " " " "** 140. " matter. **Hafser, " " " " " " " " " " " "** 120-129. " unbedeutend. **Erbsen, nordr. weiße Kochw. " " " " " " " " " "** 128-145. " niedriger. **70er Spiritus loco nicht fonting.** Mt. 38,70 Geld, Mt. 39,10 n. 38,90 bez. Tendenz: wenig verändert. Es wurden zugeführt 65 000 Liter, 10 000 Liter. Wolff's Bureau.

Berlin, 14. November. Börsen-Depesche. (Wolff's Bür.)

Spiritus	14./11. 12. 11.	14./11. 12. 11.
loco 70er	37,20 38,10	3 1/2 Rp. neu. Wf. II 98,40 98,30
Werthpapiere.	14./11. 12. 11.	3 1/2 Rp. Wf. I. Pfd. 90,00 89,70
3 1/2 Rp. Reichs-Anl.	101,60 101,60	3 1/2 Rp. Dftr. 98,30 98,40
3 1/2 Rp. " "	101,40 101,60	3 1/2 Rp. Bon. " 98,40 98,50
3 1/2 Rp. " "	93,80 93,70	3 1/2 Rp. Bai. " 98,30 98,50
3 1/2 Rp. Br. Conj. Anl.	101,30 101,40	Dist.-Conj.-Anth. 199,25 194,00
3 1/2 Rp. " "	101,40 101,40	Lauraaktie 207,00 210,75
3 1/2 Rp. " "	94,40 94,30	5 1/2 % Stal. Rente 91,10
Deutsche Bank	198,30 198,80	4 1/2 % Mittelm.-Dblig. 95,20 95,25
3 1/2 Rp. rit. Wf. I.	99,00 99,00	Russische Noten 216,55 216,60
3 1/2 Rp. " II.	98,70 99,50	Privat - Distom 5 1/2 % 47 1/2 %
Chicago, Weizen, fest, p. Dezbr.:	12/11: 65 1/4; 11/11: 65 1/4	Tendenz der Fonds Infl. befeh.
New-York, Weizen, fest, p. Dezbr.:	12/11: 74 1/4; 11/11: 75 1/4	
Bank-Diskont 5 1/2 %.	Lombard-Zinsfuß 6 1/2 %.	

Weitere Marktbreise siehe Viertes Blatt.

Geschäftliche Mittheilungen.

* Rentkettin, 13. November. Die hiesige, vor einem Jahre in eine Aktien-Bierbrauerei umgewandelte „Bergbrauerei“ (früherer Besitzer Herr S. Riemer hieselbst) schließt ihr erstes Geschäftsjahr, obwohl der Ankauf auswärtigen Eisens u. s. w. große Unkosten verursachten, so günstig ab, daß außer der Gründung eines Reservefonds (mit 10 000 Mt.) eine Dividende von acht Prozent in Aussicht genommen ist. Die Aktien wurden zum Kurse von 115 ausgegeben.

Fouillard-Seide 95 Pfg. bis Mt. 5.85 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

fowie schwarze, weiße u. farbige „Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Blou'en ab Fabrik! An Jedermann franco und verzollt ins Haus. [8161]

Seiden-Damaste v. Mk. 1.35-18.65 **Ball-Seide v. 75 Pfg.-18.65**
Seiden-Bastkleider v. Robe „ 13.80-68.50 **Braut-Seide „ Mk. 1.15-18.65**
Seiden-Foullards bedruckt „ 95 Pfg.- 5.85 **Seiden-Taft „ „ 1.35- 6.85**

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe zc. zc. — Rufter umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt
 Geündet 1838. Vermögen: Besonders Staatsaufsicht. zu Berlin. 105 Millionen Mark. Versicherten mit Gewinntheil von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Renten mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und Altersversorgung. Aussteuerversicherung. Geschäftspläne und Auskunft bei: P. Pape in Danzig. Ankerschmidgasse 6. Wilhelm Heitmann Graudenz. Max Pappel in Marienwerder. 12064

A. Uhsadel-Danzig
 vermittelt Bank- und Sparkassen-Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu den günstigsten Bedingungen; ferner Kreis-, Kommunal-, Kirchen- zc. Anleihen. [2783]

Dommerichs Anker-Cichorien
 macht jeden Kaffee vollschmeckender und bekömmlicher; goldbraun in Farbe. — Ueberall zu kaufen! [1786]

Kalkmergel
 bewährtes Kalkdüngemittel, in bester Qualität, ist durch Vertriebsvergrößerung stets vorrätig. A. Teuber. [2923] Carthäuser Mergelw.

u. Suchtgef. jed. Art, Brut-eier all. Rassen, Brutösen, sämtl. Zuchtgeräte zc. Berl. Sie kosten. illustr. Katalog. Gefügelpark Auerbach, Hess.

Laubsägerei
 u. Kerbschnitzerei
 Holzbrandmalerei
 liefert am billigsten sämtliche Artikel, Werkz., Holz, Borlagen zc. in großer Auswahl und Ia. Waare. J. Brendel, Maxdorf (Pfalz). Ill. Katalog geg. 20 Pf. Briefm. fco. Raubjohannis pro [2] B. 95 Pf. an.

Um den neuerdings erhobenen Verdächtigungen der Concurrenz entgegenzutreten, bringe ich **wiederholt zur öffentlichen Kenntniss**, dass mein

 **verbessertes** 

Maisölkuchen-Melassefutter

nur aus

Maisölkuchen-Melasse und Biertrebern

besteht.

Dass **Biertreber** — ein bekannt nahrhaftes, gesundes Krafftutter — **an Stelle des gleichen Quantums Melasse** das Gemisch nicht verschlechtern, sondern **verbessern**, bedarf keiner weiteren Ausführung.

Auch die Behauptung, dass diese Beimischung nicht nöthig wäre, trifft nicht zu; während über Verderben meines

 **verbesserten** 

Maisölkuchen - Melassefutters

Klagen überhaupt **nicht** vorgekommen sind, ist es wiederholt constatirt worden, dass „sog. reine Maiskeim-Melasse“ bis zur **völligen Unbrauchbarkeit** verdorben ist. Mein

 **verbessertes** 

Maisölkuchen - Melassefutter

ist ein **gesundes, absolut haltbares und vollwerthiges Product**, das den Vergleich mit jeder Concurrenz ruhig aufnimmt und sich durch seine gute Qualität und vorzügliche Haltbarkeit ohne jede kostspielige marktschreierische Reklame

≡ von selbst empfiehlt. ≡

Leo Davidsohn,

Inowrazlaw.

Der Westpreussische Geschichtsverein

hielt am Sonnabend unter großer Theilnahme seine Jahres- Hauptversammlung in Danzig, ab. Der Vorsitzende Herr Stadtschulrath Dr. Damas-Danzig eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis darauf, daß der Verein am 1. September das 19. Jahr seines Bestehens vollendet habe. Aus dem Jahres- bericht ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl leider wieder etwas, und zwar von 356 auf 341, zurückgegangen ist, indem 26 austraten und 10 persönliche Mitglieder, sowie 1 korporatives (Gymnasium Pr.-Friedland) hinzutamen. Herr Dr. Remus- Graudenz hat die von ihm übernommene Arbeit einer Geschichte des großen Marienburger Werbers in Folge amtlicher Behinderung nicht so fördern können, wie er gehofft hatte, doch wird der Verfasser, sobald es ihm möglich ist, wieder an die Arbeit gehen. Weiter soll die Veröffentlichung des im Jahre 1769 beendeten Werkes von Gottfried Lengnik über die Verfassung Danzigs erfolgen; den Druck wird Herr Archivar Dr. Günther überwachen. Von den eigenen Publikationen des Vereins ist ein Heft neu erschienen, ein weiteres Heft im Druck. Vier Sitzungen haben im vergangenen Winter stattgefunden. Zu den deutschen und außerdeutschen Geschichtsvereinen, mit denen der Verein in Korrespondenz steht, sind einige neu hinzugetreten. Ein Exemplar der eigenen Schriften ist der zu gründenden Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen überwiesen. Mit dem Gesamt-Verein der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine ist der Verein in engem Zusammenhange geblieben; er entsandte zu der Anfangs Oktober in Münster abgehaltenen Generalversammlung Herrn Dr. Günther als Delegierten. Die Ausstellung statistisch-historischer Grundkarten Deutschlands wird geplant; nunmehr ist auch der westpreussische Verein angegangen worden, für unsere Provinz solche Karten herzustellen. Der Verein wird aber die Sache vorläufig ruhen lassen, da sich gerade bei uns in dieser Hinsicht große Schwierigkeiten entogestellen und auch der Nutzen in seinem Verhältnis zu den Kosten steht. Viel wichtiger erscheint es, die in Deutschland noch vorhandenen alten Kirchenbücher zu sammeln und zu bearbeiten. In Westpreußen ist es, Dank der Unterstützung des Herrn Oberpräsidenten v. Götze, bereits gelungen, das wichtige kulturgeschichtliche Material zu sammeln, und man denkt daran, es allmählich in Druck zu geben.

Der Vorsitzende regte darauf an, fortan auch Nichtmitglieder einzuladen; vielleicht würden dadurch die Bestrebungen des Vereins weiteren Anklang finden. Herr Oberlehrer Hoffmann-Danzig erstattete nunmehr den Kassensbericht; danach war aus dem Jahre 1897 ein Bestand von 2036,40 Mk. vorhanden, dazu kamen weitere Einnahmen: Mitgliedsbeiträge 1459 Mk., Beihilfe der Provinz 1000 Mk., der Stadt Danzig 75 Mk. u. s. w., so daß die Gesamteinnahmen 4695,48 Mk. betragen, denen 2669,68 Mk. Ausgaben gegenüberstehen, wobei die meisten Kosten der Druck des 37. und 38. Heftes mit 1338 Mk. betrafen. Der gegenwärtige Kassensbestand beträgt 2025,80 Mk.; außerdem besitzt der Verein ein Legat von 3622,10 Mk.

Es folgten die Vorstandswahlen. Die statutenmäßig auscheidenden Herren Geheimrath Dr. Kruse-Danzig, Konsistorialpräsident Meyer-Danzig, Geheimrath Kommerzienrath Damme-Danzig und Direktor Anger-Graudenz wurden wieder, an Stelle des wegen Krankheit ausgeschiedenen Direktors Herrn Dr. Wölkel-Danzig wurde Herr Bürgermeister Trampe-Danzig neugewählt.

Zum Schluß regte Herr Oberlehrer Hoffmann an, doch zu versuchen, ob nicht die Stadt Danzig ihre geringe Beihilfe von 75 Mk. erhöhen wolle, da die Arbeiten des Vereins ganz besonders dieser Stadt zu Gute kommen.

Hieran schloß sich ein Vortrag des Herrn Archivars Dr. Günther an, der über: „Hochzeits- und Heiratsordnungen des alten Danzig“ in der Zeit von 1595 bis 1734.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 14. November.

[Eisenbahnunfall.] Auf einem Ueberwege zwischen den Stationen Rachelshof und Rehlfeld der Eisenbahnstrecke Graudenz-Marienburg wurde am Sonnabend Abend von dem Güterzuge ein Fuhrwerk überfahren. Der Führer des Fuhrwerks ist getödtet, das Fuhrwerk zertrümmert. An den Verletzten sind Verwundungen nicht vorgekommen.

Der Getödtete ist der Besitzer Ernst Kiewer aus Rehlfeld. Eines der Pferde, welches sehr beschädigt war, mußte getödtet werden. In dieser Stelle sind schon öfter Unglücksfälle vorgekommen, und es wird nun hoffentlich eine Schranke angebracht werden, welche schon wiederholt gewünscht worden ist.

Das Wohlthätigkeits-Konzert, welches von dem unter Leitung von Frau Bürgermeister Polski stehenden Singkränzchen veranstaltet war („Dornröschen“ von Reinicke mit Soli, Chor und lebenden Bildern) hat eine Einnahme von 425 Mark gebracht. Nach Abzug der Unkosten sind dem Feierabendhaus für Lehrerinnen zu Danzig 240 Mark, dem evangelischen Mädchenwaisenhaus (Vormannstift) 50 Mark, der Rest von 23 Mark dem Komitee zur Beschaffung armer Schulkinder überwiesen worden.

Die Chejubiläumsmedaille ist dem Lehrer Zaddach'schen Ehepaar in Arnshagen verliehen.

Aus dem Kreise Graudenz, 12. November. Die in Dorf Schwefel neu aufgeführte Genossenschaftsmolkerei ist seit einigen Tagen in Betrieb gesetzt. Die neuesten Erfindungen sind in Anwendung gebracht. Der Bau kostete etwa 54000 Mk. Leiter der Molkerei ist Herr Remus aus Rehden, das Vorstandsmittglied Herr Gutbesitzer Kuhn hat die kaufmännischen Arbeiten übernommen. Die Milch wird nach dem Fettgehalt bezahlt. Die Molkerei des Herrn Kuhn ist hiernach eingegangen. Das Dienstmädchen S. in Fürstenaue wurde vor wenigen Tagen in einer Nacht von einem Kinde entbunden. Auf die Frage, wo das Kind sei, leugnete die Magd überhaupt die Geburt eines solchen. Nach vielem Suchen fand man jedoch das Kind todt in einer Obstbarre eines im Freien stehenden Ofens. Ob das Kind gelebt hat, wird die Sektion ergeben. In Vorwerk Schwefel sind dem Gutbesitzer Herrn Schauen zwei Getreidesäcken in einer Nacht verbrannt. Es liegt offenbar Brandstiftung vor. Fast jährlich wird Herr S. von solchen Bränden heimgeführt.

Marienwerder, 13. November. Der historische Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder hielt vorgestern seine Hauptversammlung ab. Nach dem Jahresbericht trat den Verein während des abgelaufenen 23. Vereinsjahres vier neue Mitglieder bei. Es fanden drei Sitzungen statt, darunter eine, die mit dem Westpreussischen Geschichtsverein gemeinsam gehalten wurde. Die Bibliothek wurde durch den Schriftens Austausch mit anderen Vereinen vermehrt. Unter den dem Verein zugegangenen Geschenken sind die Festschriften zum 600jährigen Bestehen der Städte Mewe und Pr.-Holland erwähnenswerth. Ferner wurde von Herrn Gymnasiallehrer a. D. Haber zu Hoppenbruch bei Marienburg ein Buch geschenkt, mit dem Titel: „Die Pioniere des Deutschtums im alten Preußenlande oder die Hochmeister des deutschen Ritterordens“ mit dem Anhange:

„Die Marienburg“ von Albert Geyer. Ein Felleisen, welches Herr Fabrikant Schwabe während seiner Wanderjahre getragen hat, ist von diesem dem Museum des Vereins überwiesen. Zu den Vorständen wurden folgende Herren wiedergewählt: Landrath Dr. Brückner, Verwaltungsgerichts-Direktor a. D. v. Kehler, Direktor Diehl, v. Flaßh, Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Peter und Rentier Weilandt. Schließlich legte Herr Direktor Diehl ein durch sein Alter merkwürdiges Buch vor, welches unter dem Titel: „Des Herrn Otto Friedrich von der Gröben orientalische Reisebeschreibung“ 1694 in Marienwerder, in zweiter verbesserter Auflage aber 1779 in Danzig bei Daniel Ludwig Wedel erschienen ist.

Niesenburg, 13. November. Der Arbeiter Gustav Dieh von hier wurde stechbriefflich verfolgt, weil er im Kreise Ost-Pabeland seinem Mitbewerber Kleidungsstücke, eine Uhr mit 2 Ketten, ein Portemonnaie mit 3,30 Mk. Inhalt und andere Kleinigkeiten gestohlen hat. Nachdem er am Freitag Abend hier eingetroffen war, wurde er gestern verhaftet.

Kreis Pr.-Stargard, 13. November. Der Rätbner Kaminski aus Wilschleff ist verhaftet worden, weil er im Verdachte steht, beim Wildern auf den Forstkassier Herrn Rätbner aus Prosta geschossen und ihn verwundet zu haben.

Neustadt, 11. November. In der Ortschaft Schmolliu hat gestern Nacht ein größerer Brand stattgefunden; Scheunen und Ställe der Besitzer Klebba und Nagki wurden ein Raub der Flammen. — Die in Folge des Ausbruchs der Maul- und Klauenpeste unter dem Rindvieh des Gutes Hochredlau angeordneten Sperremaßnahmen für den die Amtsbezirke Joppot, Käß, Taubenwasser, Anaschin und Köllu umfassen den Theil unseres Kreises sind aufgehoben worden; auch wird die Viehverladung auf dem Bahnhofs zu Joppot wieder freigegeben.

Königsberg, 13. November. Unter den Gemeinden der Vororte von Königsberg wird gegenwärtig eine Agitation betrieben, die dahin geht, den Magistrat unserer Stadt zu veranlassen, daß er die bis an die Mauern der Stadt reichenden Vororte in den städtischen Kommunalverband einverleibt. Dieser Tage sind die Besitzer der vor dem Stein-dammer Thore liegenden Villenkolonien, der Vorstand des Allgemeinen Wohnungsbau-Vereins, dessen Gelände zu der Gemeinde Vorderhofen gehört, sowie Besitzer von Grundstücken der Vorderhofen selbst nach dieser Richtung hin vorgegangen; sie sind entschlossen, den Justizwegen zu verfolgen, wenn der Kreis-Ausschuß des Landkreises Königsberg sie abschlägig bescheiden sollte.

Die beiden größten Vororte unserer Stadt, Ponarth und Hufen, werden binnen kurzer Zeit besondere Geistliche bekommen. Ponarth, aus einem kleinen, sächlichen Dörfchen zu einer Ortschaft von mehr als 6000 Seelen angewachsen, in seinem Gesamteindruck schon ganz großstädtisch, das auch bereits seit vorigem Jahre eine eigene Kirche hat, wurde bisher von dem dritten Geistlichen der Haberberger Gemeinde, zu welcher es gehörte, seelsorgerisch bedient. Die Hufen, der bekannteste Vorort Königsbergs, gehören zur altstädtischen Gemeinde; sie sind in den letzten Jahren ganz außerordentlich angewachsen und haben eine Einwohnerzahl von mehreren Tausend Seelen. Bisher wurde nur hin und wieder in der Schule Gottesdienst abgehalten. — Die gemeinnützige Aktien-Baugesellschaft hat beschloffen, aus dem Gewinnüberschuß 5 Proz. zur Dividende zu verwenden. Zum Vorsitzenden wurde Herr Geheimrath Kommerzienrath Schroeter wiedergewählt.

Die von der Generalversammlung der Norddeutschen Kreditanstalt aus Anlaß der Errichtung einer Zweigniederlassung in Stettin beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von 5 auf 8 Millionen Mark ist genehmigt worden. Die Durchführung dieser Erhöhung hat ein Garantiekontingent unter der Führung der Breslauer Diskontobank übernommen.

In den Vorstand der Palästra Albertina ist als neues Mitglied Herr Dr. Bahl gewählt worden.

Ortelsburg, 11. November. Auf dem gestrigen Kreistage wurde bei der Erziehung eines Abgeordneten für den Provinzial-Landtag der Landrath von Könne einstimmig gewählt.

Rastenburg, 13. November. Ein Gewinn von 1500000 Mark der preussischen Klassenlotterie ist auf die Nr. 187841 in die hiesige Kollette des Herrn Kommerzienrath Palfner gefallen.

Pr.-Holland, 13. November. Der Kriegerverein hielt am Sonnabend seine Hauptversammlung ab. Die Versammlung beschloß den Beitritt zu dem zu bildenden Kreis-Kriegerverbande und wählte zu der hierzu auf den 27. d. Mts. einberufenen Versammlung fünf Delegirte. Mit großem Interesse folgte dann die Versammlung dem Vortrage des Vorsitzenden Herrn Kreisbauamteiler Wiese über die Abrüstungsfrage. Die Ausführungen stifteten in der Behauptung, daß der Krieg ein notwendiges Uebel sei, solange es Menschen und Völler mit menschlichen Leidenschaften gäbe. Zum Schluß kamen die von Herrn Landrath v. Reinhard dem Verein geschenkten Gedendblätter an den Fürsten Bismarck zur Vertheilung.

Goldap, 12. November. Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen wurden folgende Herren gewählt: in der ersten Abtheilung Kaufmann Leitner, Brauereibesitzer Schulz, Kaufmann Vyhlo und Hotelbesitzer Kresch; in der zweiten Abtheilung Kreisaußschußsekretär Czjgan, Hotelbesitzer Wuraun und Kaufmann Borowski; in der dritten Abtheilung Glasermmeister Renner, Tischlermeister Damm und Hornbrechstermeister Haupt.

Insterburg, 12. November. Die Stadtverordneten haben Herrn Apotheker A. Schulz zum unbesoldeten Stadtrath gewählt.

Bromberg, 12. November. In der Hauptversammlung der zweiten Sanitätskolonne, welche dieser Tage stattfand, wurde ein Schreiben des Herrn Oberpräsidenten zur Kenntniß gebracht, worin die Ueberweisung von je 300 Mark an eine jede der beiden Sanitätskolonnen, sowie von 600 Mark an die Vereinigung freiwilliger Krankenpflegerinnen des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Bromberg angezeigt wurde. — Gestern feierten der pensionirte Briefträger Gaudt und seine Ehefrau die diamantene Hochzeit. Herr Farrer Händler überreichte dem Jubelpaar die Chejubiläumsmedaille und das Glückwunschschreiben aus dem Kabinet des Kaisers.

Wollstein, 11. November. Von einem dem Gastwirth Eich in Wombarno gehörigen Kuh wurde dieser Tage ein Kalb geworfen, welches völlig ausgebildete Kuppe hat. Das Thier lebt und zeigt sonst keine Abweichung von normalen Thieren. — Ein methodistischer Sektirer, der sich Prebiger Kramer aus Glogau nennt, hielt hier einen Vortrag, um Anhänger für seine Sekte zu werben. Er fand hier jedoch kein Entgegenkommen.

Stolz, 13. November. Von dem hiesigen Postamt wurde wieder ein eingeleitetes Einmarkstück mit der Jahreszahl 1881 und dem Wappzeichen A als Falschstück erkannt. Die Prägung ist gut, der Klang matt, das Aussehen normal.

Greifswald, 10. November. Einem großen Unglück ist kürzlich in der Schule zu Neundorf ein Lehrer mit seinen Schülern entgangen. Der Lehrer hatte eben den Unterricht

geschlossen und seine Schüler entlassen und war im Begriff, auch das Lehrerzimmer zu verlassen, als plötzlich eine Wand der Schulstube theilweise zusammenstürzte, ohne ihn indeß zu verletzen. Ein unabsehbares Unglück wäre geschehen, wenn der Niedersturz zwei Minuten früher erfolgt wäre. Der Einsturz des ganzen Gebäudes ist täglich zu befürchten. Der Bau eines neuen Schulhauses ist bereits bis auf die innere Ausstattung fertiggestellt.

Verchiedenes.

Einem Ritt von Teheran nach Berlin hat Lieutenant Parold von Boffe vom 2. hessischen Fusaren-Regiment Nr. 14, der als Militär-Attache ein Jahr lang nach Persien kommandirt war, begonnen. Nur von seinem persischen Diener Ali Akber begleitet, ist er von Teheran abgeritten, um seinen Weg über Tabris, Erzerum, Siwas, Angera, Sctari, Konstantinopel, Sofia, Belgrad, Wien und Dresden nach der deutschen Reichshauptstadt fortzusetzen. Augenblicklich befindet sich Lieutenant von Boffe in Kurdistan, das ebenso wie Armenien wegen seiner Unsicherheit und des Deutschenhasses seiner Bewohner als besonders gefährlich bekannt ist. Binnen drei Monaten gedenkt er sein Ziel zu erreichen.

[Ausgeraubtes Schiff.] Als neulich Abend der Kapitän Klingberg sich allein an Bord seines im Kieler Hafen liegenden Schiffes „Wilhelmine“ befand und sein Abendbrot verzehrte, ruderte ein mit fünf Personen besetztes Boot heran und legte längs der „Wilhelmine“ an. Die Ruderer kletterten in der Finsterniß schnell an Bord, überfielen den Kapitän und sperren ihn in der Kajüte ein; dann raubten sie Segel, Tauwerk und anderes Deckgut, warfen die Beute ins Boot und kamen unerkannt davon.

Ein neuer Heilkünstler, ein „zweiter Kneipp“, ist in der Person des Pastors Felke in Nepelen bei Mors (Rhein) entstanden. Felke ist nicht mehr im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen, weshalb er einen Arzt, Dr. Kenter aus Gnadenberg, veranlaßt hat, sich in Nepelen niederzulassen und die Kranken nach seiner Anleitung zu behandeln. Wer sich nicht schon vorher eine Konsultation erwirkt hat, kann unverrichteter Sache heimkehren, so groß ist der Andrang. Im nächsten Jahr soll mit dem Bau einer großen Heilanstalt begonnen werden, speziell für Lungenkranke. Die Felke'sche Behandlungsweise ist eine homöopathische in Verbindung mit Naturheilverfahren.

[Bezeichnend.] U.: „Aber lieber Freund, seit wir uns nicht mehr gesehen, hat sich Dein Haar sehr gelichtet.“ — W.: „Ja, leider! Ich kann mich schon bald mit dem Schwamm kämmen!“ (Fl. Bl.)

Sprechsaal.

Am Sprechsaal finden Zuschriften aus dem Vaterlande Aufnahme, selbst wenn die Redaktion die darin ausgesprochenen Ansichten nicht vertritt, sofern nur die Sache von allgemeinem Interesse ist und eine Betrachtung von verschiedenen Seiten sich empfiehlt.

Zur Wahl in König-Schlöchau-Tuchel.

Bezüglich der Auslassungen von Herrn Hilgendorff in Nr. 264 erkläre ich, daß ich nicht als Mitglied einer Partei gemittelt noch meine Ausführungen gemacht habe, sondern als freier Angehöriger einer Provinz, deren besondere Verhältnisse jedem Rationalgeinnten die Richtschnur seines Verhaltens an die Hand geben, nämlich zu stimmen nach sachlichen Rücksichten, zur Förderung der deutschen Sache, nicht nach persönlichen. Ich gehöre nicht zu den Leitern der konservativen Partei noch des Bundes der Landwirthe und kenne ihre Leitfäden in Bezug auf die Wahlen nicht, muß aber bezweifeln, daß es einer der obersten Grundzüge dieser beiden Parteien ist, mit den Polen zu paktiren — darum handelt es sich. Letztere erstreben ja dasselbe wie die Sozialdemokraten: Umsturz der bestehenden Staatszustände, Unterdrückung des Deutschtums. Auch als Mitglied des B. d. L. habe ich vorher vor diesem Vorgehen warnen zu sollen geglaubt, und ich muß dagegen protestiren, daß die Anschauungen der Minderheit des B. d. Landwirthe in den drei Kreisen — 26 Herren! — fortwährend unter der Devise „Bund der Landwirthe“ jegeln.

Was das Vetorecht anbelangt, so habe ich seinerzeit laut und vernehmlich dagegen protestirt. Wenn eine Partei nicht stark genug ist, um allein ihren Kandidaten durchzubringen, so muß sie mit nahestehenden Parteien zusammengehen. Wenn nun Delegirte ernannt werden zur Auswahl eines Kompromißkandidaten, so kann meines Erachtens, wenn jede Partei ehrlich vorgeht und die Absicht hat, eine Einigung zu erzielen, nur die Majorität entscheiden; sobald eine Partei ein Vetorecht beansprucht, ist sie die dominirende und bestimmende. Eine solche Handhabung kann nicht zur Einigung und zur Einheit führen, wie leider die Thatfachen beweisen haben.

In der Versammlung des B. d. L. zu Königs wurde das Vetorecht für ihren Vorsitzenden gefordert ausschließlich in Betreff des zu findenden liberalen Kompromißkandidaten, nachdem die Kandidatur Dr. Kersten von der Bundesversammlung wie von den Konservativen und Liberalen angenommen war. Eingeraunt wurde dieses Recht nicht, bestimmt nicht vom konservativen Wahlverein. Es hat darauf, wie mir von durchaus glaubhafter Seite mitgetheilt wurde, eine Vorstandssitzung des konservativen Wahlvereins stattgefunden, zu der seitens des Vorsitzenden des letzteren, Herrn Dekonomierath Aly, auch die drei Kreisvorsitzenden des B. d. L. geladen wurden, weil er, der Vorsitzende, an der königlichen Versammlung als Bundesmitglied theilgenommen und mit den Beschlüssen vertraut war und er auf diese Art alle Differenzen am leichtesten zu beilegen hoffte. In dieser Sitzung soll nun Herr Hilgendorff nicht bloß gegen jeden vorgeschlagenen Kompromißkandidaten sowohl freisinniger wie nationalliberaler Richtung protestirt haben, sondern auch es abgelehnt haben, seinerseits einen genehmen Kandidaten national-liberaler Richtung in Vorschlag zu bringen. Dies das That-sächliche.

Das ist die alte Laueheit und Zerfahrenheit der Deutschen, durch die, solange sie in die Geschichte eingetreten sind, ihre Feinde emporgekommen und sie selber niedergebunden sind nach Außen hin wie im Innern, der um scheinbarer oder vorübergehender Vortheile willen jedes Bündniß recht ist, die sich nicht zu ermannen und zu beschließen weiß, zur Richtschnur ihres Handelns einzig und allein ihre Pflicht gegen die deutsche Sache zu machen. Wegen dieser Verhängung muß von jedem Rationalgeinnten entschieden Front gemacht werden.

K. Haase, Zietzen bei Pechlau.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

PAT Myrrhollin-Selle. Leistet mir vorzügliche Dienste, die Haut bleibt trotz der vielen Wäsungen, denen wir die Hände unterziehen müssen, glatt und geschmeidig, so daß ein Einreiben mit Myrrhollin, Waseln zc. überflüssig ist und werde ich dieselbe empfehlen.“ Mehrliche Schreiben vieler hervorragender Mediziner liegen vor. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Amtliche Anzeigen

Beschluss

I. Die Frau Caroline Schiefelbein, früher verwitwete Witt geb. Haß zu Graudenz, Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder:

- a. Elfriede Ferdinande,
b. Meta Alice,
c. Clara Sabine,

II. das Fräulein Hedwig Agnes Witt, jetzt verehelichte Wrongowius im Bestande ihres Ehemannes Otto Wrongowius zu Graudenz,

zu I und II vertreten durch den Justizrath Kabilinski zu Graudenz,

haben das Aufgebot des über die im Grundbuche von Dossoczyn Nr. 39 in Abtheilung III unter Nr. 6 für die Gastwirth Eduard und Caroline geb. Sanstein - Witt'schen Eheleute zu Dossoczyn aus dem Vertrage vom 2. April 1884 eingetragene Restkaufverpflichtung von noch 1500 Mk., welche bis zum Tode des Altführers Christian Haß zu Dossoczyn unverzinslich, von da ab mit 5% zu verzinsen ist - Etheilforderung der ursprünglich eingetragenen 7500 Mk. - gebildeten Hypothekendriefes zwecks Neubildung der Urkunde beantragt.

Der Hypothekendrief besteht aus dem mit dem Eintragungsbemerkte versehenen Hypothekendriefauszuge vom 9. April 1884 aus dem Kaufvertrage vom 2. April 1884.

Alle unbekanntem Inhaber der Post werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

den 2. März 1899, Vormittags 11 Uhr anberaumten Aufgebotsstermine an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, geltend zu machen, bezw. den Hypothekendrief vorzulegen, widrigenfalls derselbe wird für kraftlos erklärt werden.

Graudenz, den 6. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief

2853] Gegen den Arbeiter Franz Kuczinski ohne, Domizil, geboren am 21. September 1856 zu Omulle, Kreis Kobau, und dessen Ehefrau Franziska Kuczinski, geb. Meyer, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle bezw. Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsfängnis abzuliefern. II. J. 739/98.

Graudenz, den 11. November 1898.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Steckbrief

2906] Gegen den Tischler Anton v. Jagorsti in Leibitzsch, geboren 13. April 1868 in Neumühl, verheirathet, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Thorn vom 26. März 1898 erkannte Geldstrafe von 3 Mark oder 1 Tag Gefängnis vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsfängnis abzuliefern. Von der Verhaftung ist Abstand zu nehmen, falls Angeklagter die Strafe zahlt.

Thorn, den 9. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

2903] Der unterm 3. August 1898 hinter dem Schulnamen Anton Klubski in Mocker erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 379/98

Thorn, den 10. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung

Für das hier neu erbaute Schlachthaus sollen folgende Beamte mit Pensionsrecht und gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung angestellt werden. [2-87]

- 1. Schlachthaus-Inspektor. Derselbe muß Thierarzt und an einem größeren Schlachthof thätig gewesen sein. Gehalt 1600 Mark, alle 3 Jahre um 150 Mk. steigend bis 2500 Mk. nebst freier Wohnung und der Berechtigung, in der dienstfreien Zeit Privatpraxis auszuüben.
2. Hakenmeister. Derselbe muß einen Kursus an einem größeren Schlachthofe durchgemacht haben. Gehalt 800 Mk., alle drei Jahre um 75 Mk. steigend bis 1250 Mk. nebst freier Wohnung.
3. Maschinenf. Derselbe muß gelehrter Schlosser und im Stande sein, kleinere Reparaturen auszuführen. Gehalt 900 Mk., alle drei Jahre um 75 Mk. steigend bis 1350 Mk.
4. Ein Frischfleischhauer. Remuneration 600 pro anno. Die Gehälter sind vorbehaltlich der Genehmigung des Bezirks-Ausschusses festzusetzen. Meldungen mit Zeugnissen und Lebenslauf sind uns bis zum 25. d. Mts. einzureichen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Militäramwärter den Vorzug.

Strasburg Wpr., den 12. November 1898.

Der Magistrat.

Aufgebot

2879] Auf Antrag des Brückenwärters Fehlaue in Strasburg, seines Pflegers, wird der am 1. April 1835 in Strasburg geborene August Sotolowski, der seit länger als 10 Jahren verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 25. September 1899, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Strasburg Wpr., den 4. November 1898.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefserneuerung

2882] Der hinter der Arbeiterfrau Dorothea Wenzel aus Gollub unter dem 24. Mai 1898 erlassene, in Nr. 125 dieses Blattes angenommene Steckbrief wird erneuert. Altenszeichen: L² 12/98.

Strasburg Wpr., den 11. November 1898.

Der Staatsanwalt.

Steckbriefserledigung

2881] Der hinter dem Dachdecker Martin v. Gaarnowski, zuletzt in Klein Chelm, Kreis Konig, geboren am 27. Oktober 1866 in Klein Chelm, unter dem 24. Mai 1898 erlassene, in Nr. 137 dieses Blattes angenommene Steckbrief ist erledigt. 3 D. 78/98.

Konig, den 7. November 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 3.

Bekanntmachung

2878] Zur Verpflegung und Reinigung der Gefangenen des hiesigen Gerichtsfängnisses sind bis 31. Oktober 1899 nachstehende Bedürfnisse zu liefern:

- 1600 Kilogr. Erbsen, 260 Kilogr. weiße Bohnen, 340 Kilogr. Reis, 500 Kilogr. Sauroohl, 600 Kilogr. Salz, 300 Liter Milch, 6 Kilogr. Gewürze, 300 Kilogr. grüne Seife, 25 Kilogr. weiße Seife und andere Reinigungsbedürfnisse.

Die Lieferung soll im Ganzen oder auch getheilt an den Mindestfordernden vergeben werden. Angebote sind versiegelt mit folgender Ueberschrift: "Angebot für die Victualien- und sonstigen Bedürfnisse für das Gerichtsfängnis Etum" nebst Proben bis 19. November 1898, Mittags 12 Uhr, an den Gefängnisvorstand einzureichen. Die Lieferungsbedingungen sind in der Gefängnis-Inspektion in den Vormittagsstunden von 12 bis 1 Uhr einzusehen. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt. Der Zuschlag erfolgt am 21. November 1898.

Stuhm, den 7. November 1898.

Königliches Amtsgericht. Der Gefängnisvorsteher.

Haftbefehl

2874] Gegen den Kubfütterer Johann Ruttowski, früher in Hinteres, Kreis Stuhm, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, geboren am 24. Januar 1876 zu Gramersdorf, Kreis Neidenburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsfängnis abzuliefern und hier zu den Akten D. 157/97 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 8. November 1898.

Der Amtsanwalt Hagen.

2977] Am Freitag, den 18. November d. Js. Vormittags 10 1/2 Uhr, gelangen hieselbst ausgearbeitete Geräte, 1 Stochmaschine, altes Eisen und Messing in geringen Mengen und 900 kg Leinwandabfälle von Felten zc. meistbietend zum Verkauf. Garnison-Verwaltung Gruppe.

Schulbauverdingung

2722] Auf dem Schulgrundstück in Kl.-Lentz, Poststation Heinrichsdorf, Bz. Rgsbg., Kreis Neidenburg, soll ein einläufiges Schulgebäude, sowie das Wirtschaftsgebäude nebst Aborten neu errichtet werden.

Der ganze Neubau wird in Pausch und Bogen vergeben. Angebote aufs Ganze sind verschlossen bis zum 30. November d. Js. dem Vorsitzenden des Schulvorstandes, Gemeindevorsteher Schiforra zu Kl.-Lentz, einzureichen, bei dem auch Kostenaufschläge, Zeichnungen u. s. w. eingesehen werden können.

Die Öffnung der eingegangenen Angebote erfolgt den 1. Dezember d. Js., Nachmittags 2 Uhr, im Schullofale zu Kl.-Lentz. Es wird hierbei bemerkt, daß die königl. Regierung sich den Zuschlag vorbehalten hat.

Der Schulvorstand.

Kiefern - Zapfen

von guter, gefunder Beschaffenheit werden bis zum 1. März 1899 zum Preise von 1,60 Mk. pro Heufessel durch die königl. Kiefern-samendarre zu Bilowsschode aufgefauft.

Der Oberförster Israel.

Zwangsversteigerung

6610] Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Allenstein Band XI - Blatt 305 - auf den Namen des Landwirths Theodor von Hibel eingetragene, zu Abbau Allenstein belegene Grundstück Peterhof am

28. November 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 46, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 107,59 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 74,5343 qm zur Grundsteuer, mit 394 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 56, eingesehen werden.

Diesemigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanpruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. November 1898, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 46, verkündet werden.

Allenstein, den 3. September 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 6.

Zwangsversteigerung

2904] Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Candien - Band II - Blatt Nr. 33 - Blatt Nr. 36 - und königl. Camionken - Band I - Blatt Nr. 18 - auf den Namen der Wittve Gottliebe Trauwy geb. Jablonowski und deren Kinder, Geschwister Ottilie, Paul und August Trauwy, bevormundet durch den Vergmann Johann Jablonowski in Altenbuchum, eingetragenen und im Kreise Neidenburg belegenen Grundstücke

am 18. Januar 1899, Vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte - an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14a, versteigert werden, mit dem Bemerkten, daß der auf den 7. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr, anberaumte Termin aufgehoben wird.

Das Grundstück Candien Nr. 33 ist mit 3,84 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,4950 Hektar zur Grundsteuer, das Grundstück Candien Nr. 36 ist mit 3,27 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,5330 ha zur Grundsteuer und mit 40 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Camionken Nr. 18 ist mit 46,53 Mark Reinertrag und einer Fläche von 12,4280 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. 3, Zimmer Nr. 3, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. Januar 1899, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14a, verkündet werden.

Neidenburg, den 30. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 6.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gniaditz, Band I, Blatt No. 2, auf den Namen der Besitzer Christoph und Helene geb. Kramer, Schmidt'schen Eheleute eingetragene, im Kreise Neidenburg belegene Grundstück

am 23. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte - an Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 14a versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 249,93 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 71,0100 Hektar zur Grundsteuer, mit 123 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3, Zimmer Nr. 3, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Januar 1899, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14a, verkündet werden.

Neidenburg, den 3. November 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 6.

Bekanntmachung

2888] Die Lieferung von 1000 ehm Lehm für den Schießplatz bei Hammerstein soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen liegen beim Führer des Nachtkommandos auf dem Schießplatze aus. Bezügliche Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: "Lieferung von Lehm" bis zum 1. Dezember d. Js., 10 Uhr Vormittags, an die Schießplatz-Verwaltung Hammerstein in Danzig, Poggendorfpl. 23/24, einzuliefern.

Verwaltung des Schießplatzes bei Hammerstein.

Bekanntmachung

Der vom städtischen Gaswerk im Geschäftsjahre 1899/1900 zu erzeugende Steinkohlentheer - voraussichtlich 400000 kg - soll ganz oder getheilt vergeben werden.

Die Bedingungen können im Bureau der Gasanstalt eingesehen werden oder gegen 50 Pfg. von dort bezogen werden.

Verloffene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote werden bis zum 24. November cr., Vormittags 10 Uhr, an das Gaswerk erbeten.

Bromberg, den 12. November 1898.

Die Gas-Direktion. Thiele.

Brauchbare junge Leute können als Zweijährig-Freiwillige

sofort eingestellt werden. Meldung im Abtheilungs-Geschäftszimmer Kasino III, Stube Nr. 1 unter Mitbringung des Meldefcheins. Eisenbahnfahrgeleider zc. werden im Falle der Annahme erstatet.

Bromberg, den 12. November 1898.

III. Abtheilung 2. Pomm. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 17.

Holzmarkt

2868] In der am 26. November 1898, Vormittags 10 Uhr, im "Deutschen Saale" in Garssee stattfindenden Holzversteigerung kommen zum Ausgelo:

- 22 rm Eichen-Kloben, 90 rm Aspen-Kloben. Kiefern: 210 rm Kloben, 35 rm Knüppel und 200 rm Reiser I. und II. Klasse alter Holzarten.

Der Forstmeister Schultz, J. a. m. i.

Berichtigung

Zu der Holzverkaufsbekanntmachung der königl. Oberförsterei Hartigsheide, Reg.-Bez. Posen, im Gefelligen Nr. 265, muß die letzte Losnummer nicht XI, sondern 2008 Nr. IX im Schußbezirk Birkenfurth heißen, was zu beachten ist.

Erlenholz

2893] Die im Schußbezirk Mielau der Reichsgräflichen Oberförsterei Sindenstein, Jagd 179 zum Einschlag bestimmten etwa 300 Festmeter Erlenholz werden zum Anforderungspreise von 4 Mark 30 Pfennige für den Festmeter unter den der Verkaufsverhandlung vom 25. Oktober d. Js. zu Grunde gelegten Bedingungen nochmals zum Verkauf gestellt.

Die schriftlichen Gebote sind bis spätestens den 28. November d. Js., Mittags 12 Uhr, an den unterzeichneten Oberförster einzureichen, welcher nähere Anstauft erteilt.

Finkenstein Wpr., den 8. November 1898.

Der Oberförster. Fehlkamm.

Hypotheken-Kapitalien

offerirt bei höchster Beleihungsgrenze und zeitgemäßem Zinsfuß

Paul Bertling, Danzig,

50 Brodhäufersgasse 50.

Lokomobilen bis 200 HP

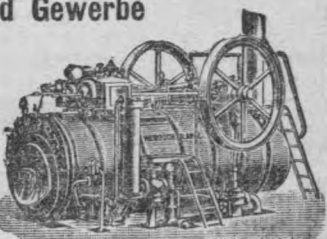
für Industrie und Gewerbe

beste

und sparsamste

Betriebskraft

der Gegenwart.



Verkauft:

1895/96: 1191 Stück,

1897: 845 "

1898: I. Sem. allein 560 Stück mit 12452 normalen HP

Total über 7000 Stück.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

General-Vertreter: Hodam & Ressler, Danzig.

Wer seine Kaffe gegen die skontrolle anderer, wer schäben will, lasse sich v. der Firma F. W. Saam & Co., Solingen-Pochoe 37 das beliebte

Neun-Rosetten-Sicherheits-Portemonnaie



Nachdruck verboten!

mit doppeltem Geheimverschluß kommen. Dasselbe kann nur von Eingeweihten geöffnet werden, ist aus Nindleder eleg. u. dauerhaft gearbeitet, hat schweren Nickel-u. Innenbügel, 3 Fächer u. kostet nur 1,80 Mk. Ähnliches Portemonnaie Nr. 403, auch mit autem Bezirchloß, nur 1,20 Mk. Versand geg. Voreinsend. (Briefmk.) od. Nachn. Für Porto bis zu 3 Stück sind 20 Pfg. beizufügen. (Nachnahme 30 Pfg. mehr). Preisbuch mit ca. 700 Abbildungen (auch Solinger Stahlwaaren) gratis und franko.

15000 Stück
Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen
Zur Probe versenden wir ein feines Taschenmesser Nr. 341 wie Zeichn. mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klängen u. Kortzieher, mit Schildpattheft, innen und außen hochfein poliert, zum Preise von nur Mark 1.- unter Garantie!
Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages, in diesem Falle Franko-Lieferung. Was nicht gefällt, nehmen wir gerne zurück, zahlen Betrag retour, oder liefern Ersatz dafür. Also für den Besteller kein Risiko!
Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den neuesten Pracht-Katalog mit ca. 1000 Abbildungen v. Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Brod- und Salachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Löffeln, Waffen, Fernrohren, Feldstechern, Haushaltungsgegenständen aller Art, sowie Schmuckstücken und sonstigen vielen praktischen Neuheiten.
Sitten genau auf unsere Firma Gebrüder Rauh zu achten.

Speise- und Fabrik- Kartoffeln
Brennholz-Verkauf im Forsthaus zu Gr.-Plochoezin b. Barlubien
Dienstag u. Freitag Vormittag. [2360]
1 Bandonion (erkläst. ungar. Zughorn), 100 Stk., f. bill. verk. Otto Krüger, Spremberg, Forststr. 6

Bekanntmachung.

2717] Das zu der A. Schimanski'schen Kontursmanufaktur gehörige Kolonialwaaren-Lager (Lagerwert 1730 Mk.) soll im Ganzen im Wege des Meistgebots gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die Besichtigung des Lagers sowie die Einricht. in die Lage desselben kann täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags bei dem Unterzeichneten erfolgen.

Den Zuschlag behält Unterzeichneter sich vor.
Gilgenburg,
den 10. November 1898.
Gusovius,
Kontursverwalter.

Bis zum 18. November erlaube ich meine Forderungen zu belegen, widrigenfalls ich sofort dieselben einzulagen genöthigt bin.
Albert Weisner,
[2850] **Graudenz.**

Graudenzer Falterfall empf. sich zur **Dressur, Korrektur** u. gleich. kommissionsw. Verk. v. Pferden. Reintunricht für Damen u. Herren. [7378]

Meine Haidschundenfelle wie Eisbär, sind als Teppiche sehr beliebt, dieselben sind vorzüglich weiß gebleicht u. das schöne, weiche Haar wirklich sauber gereinigt. Weiß und silbergrau, feinste Salontapete, grau, grün, u. dunkelgrün, vorz. Schreibstisch- u. Bettvorleger, äußerst warm u. sehr dauerhaft. Größe ca. 65-80 cm breit, 90-125 cm lang. Preis pro Stück 3,50, 4, 4,50 u. 5 Mk., extra ausgeführt, herrlich schöne Felle 6 Mk. Zahlreiche Anerkennungen hoher Herrschaften. [2833]
Friedrich Heuer, Kirchenstr. 12 in Rethem, Alt.

Frische Schnitzel giebt ab [2860]
Zuder-Fabrik Melno.

Brauerei-Utensilien Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich:
[2922]
6 Bottiche à 2000 Liter Inhalt, 40 Stück Lagerfässer à 8 Hektoliter, 7 Stück Lagerfässer à 12 Hektoliter, 16 1/2 Zehnhölzer, 25 1/2 Zehnhölzer, 1 Filter mit Luftpumpe, 1 Waage, ca. 30 Meter Schlauch, 2 Ballen Hopfen sowie sämtliche andere Brauereiu-tensilien zu billigen Preisen. Sämtl. Sachen sind gut erhalten. Off. unter Nr. 2923 durch d. Ges. erb.

Eine Waldparzelle in Barsken, ca. 100 Morgen, zum Holztrieb veräußert. Ediger, Graudenz/Dberbergstr. 36.

800 m transportables Gleis aus 60 mm hohen Stahl-schienen, 600 mm Spur, auf Stahlschwellen montirt, nur 4 Wochen im Gebrauch gewesen und daher so gut wie neu, äußerst billig franko Waggon Kruschwitz abzugeben. Reflektanten wollen Anfragen brieflich unter Nr. 2919 an den Geselligen zur Weiterbeförderung einreichen.

Sehr passend zum Weihnachts-geschenk offerire 17 Bände Meyers Conversationslexikon, tadellos, vorlegte Ausgabe, für 65 Mk.
Eugen Mottek, Schönlanke.

Witzige, kosmetische Schönheitsmittel wird angewendet bei Sommerprossen, Mitesser, gelbem Teint u. unreiner Haut, à Flasche Mk. 3,00, halbe Flasche Mk. 1,50.
Pillemilch macht die Haut zart u. blendend weiß, à Fl. Mk. 1,00.
Bartpomade à Dose Mk. 3,00, halbe Dose Mk. 1,50, befördert das Wachstum des Bartes in nie geahnter Weise. [1365]

Chinesisch. Haarfärbemittel à Fl. Mk. 3,00, halbe à Fl. Mk. 1,50 färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel à Fl. Mk. 2,-, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von fünf Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut. Allein echt zu haben beim Erfinder **W. Krauss, Parfümeur in Köln.** Die all-einige Niederlage befindet sich in **Graudenz** bei **Hrn. Fritz Kyser, Markt Nr. 12.**

Verloren, Gefunden.
2851] Auf der Chaussee von Dorpoch nach Blutowo sind am 10. d. Mts., Nachts, zwei Pferde fortgelassen, mit Geschirr und Decksel. Signatur der Pferde: schwarzer Halsack und braune Stute. Vor Anlauf derselben wird gewarnt. Untofoten und Belohnung erstatet.
Hermann Fengler, Friedrichsbruch bei Culm.

Gefunden
ein Saufertel auf dem Wege von Melno nach Bahnhof Melno; gegen Inzertionsgebühren und Futterkosten abzugeben.
Kunda, Melno.

Wohnungen.
Wohnung
6 Zimmer, Kabinett u. Zubehör, ist von sofort zu vermieten und 1. April 1899 zu beziehen.
Eduard Spaende, Graudenz, 2158] Grabenstr. 56.

Stuhm.
2872] Meine **Wohnung** in Kirchstraße belegen, zu jeder Art Geschäft vorz. sich eignend, ein Fuß- u. Handarbeitgeschäft würde auch sehr gangbar sein, von gleich zu vermieten.
L. Strauß, Stuhm Wpr.

Culm.
Laden
nebst angrenzender Wohnung, bestehend aus 3 Zimm., Entree, Küche, großen Nebenräumen, auf Wunsch auch schöne Kellereien, in mein. Hause, Culm, Graudenz-straße Nr. 35, zu jedem Geschäft sich eignend, vom 1. Juli 1899 zu vermieten. [2367]
Kentiere Frau E. Rauch.

Marienburg.
2947] In meinem Geschäfts-hause ist ein **Laden** nebst Wohnung von sofort od. später zu vermieten.
H. Magdanz, Wagenfabrikant, Marienburg Wpr.

Damen
sind, auf beliebige Zeit freundliche Ausnah. b. Fr. Ludewski, Gdamm, Königsberg Str., Bismarckstr. 10 B.

Heirathen.
E. Dame, wirtschaftl. u. spars., v. ang. Leub., 21 J., kath., m. Verm., u. s. z. verheir. Herr, Beamter, vorz., w. d. e. ernigtem. Ges. eingeh. woll. bitt. ausführt. Meld. u. Phot. u. Nr. 2082 postl. Zempelburg einj. s. woll.

2988] Suche für ein **Fräulein**, 37 J., alt, evang., hübsche Gesicht, 3000 Mk. Verm. u. Ausst., paß. **Barthie.**
Beamter bedorz., a. Wittw. Ges. Offert. unt. A. B. postlag. Groß Rebran bis zum 18. d. Mts. erbeten. Briefmarke beifügen.

??? Welch gut situirter, edel denkender Herr würde meiner Schwester, 35 Jahre alt, evang., hübscher Erscheinung, brav, gewandt und wirtschaftl. tüchtig, ohne Anspruch auf Vermögen, nur Aussteuer, ein Heim bieten, wo dieselbe glücklich machen und werden könnte. Ernst gemeinte Meldungen unter Nr. 3004 durch den Geselligen erbeten.

Neell. Heirathsgesuch.
Kaufmann, i. d. 30er Jahren, kath., angene. me. Erschein., Zub. ein. sehr guten Geschäfts in der Großstadt, wels. viele Jahre besteht, wünscht mit Damen v. 18 bis 30 Jahren in Briefwechsel z. treten. Photographie erwünscht. Discretion Ehrenjache. Off. mit Anlegung der Verhältniße unter Nr. 2990 a. d. Geselligen erbet.

2981] **Beamt. Sekretär,** wünscht sich mit junger, gebildeter, vermög. Dame zu **verheirathen.**
Näheres mit Photographie unter G. 1748 postlagernd Marienburg erbeten.

Sehr vermög. Herr sucht hübsches, junges, wirtschaftliches **Mädchen** zur Frau, Vermög., Neben. Ges. Meld. u. Phot. vertrauensw. briefl. m. Aufschr. Nr. 2841 d. e. Gesell. erb.

Heirath.
Suche für meinen Schwager, Kaufmann, 26 Jahre alt, stattliche Figur, ev., vermög., mit schönem und einträglichem Geschäft, Lebensgefährtin. Junge Damen mit häuslichem und geschäftlichem Sinn wollen ihre werthe Adresse, evtl. nebst Photographie, vertrauensvoll unter 1864 an Rudolf Mosse, Agentur Bromberg, niederlegen. Vermögen von 15- bis 20000 Mark erwünscht. Discretion ist Ehrenjache. [2462]

Reelle Heirath!!
E. alleinst. Wittwer, kath., im Bes. 1 gr. u. 2 kl. Häusl. u. Gart., w. sich z. verb. Ww. od. Frs. im Alter v. 40 u. 50 J. können sich vertrauensvoll m. Veram. v. Gabe u. Nr. 2984 a. d. G. v. d. Ges. melo.

Älterer Herr allein, 1000 Mk. Eink., wünscht sich m. anst. alleinst. Witwe im. etw. eigenem Eink. zu **verheirathen.** Meld. u. E. 58 postl. Graudenz erbeten. [2823]

Heirath!

Welche Dame reicht einem 28jähr. Kaufmann Hand und Herz zur baldigen Heirath? Vermög. erwünscht, aber nicht Bedingung. Offerten mit Bild, wenn möglich, Angabe der Verhältniße unter Nr. 2745 durch den Geselligen.

Zu kaufen gesucht.
Zu kaufen gesucht 2 bis 3 Dt. gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Wiener Stühle** (Mahagoni). Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Nr. 2885 an den Geselligen.

Brennerei-Kartoffeln
kauft Dom. Ostrowski, Kreis Ebbau Westpr., Bahnhafion.

Gute Sprengsteine
sucht frei Waggon einer beliebigen Wagnstation in der Gegend von Lautenburg oder frei aufstelle Neubau der Bellebrücke bei Lautenburg [2899]
Baugeschäft B. Rinow, Thorn.

Gerste und Weizen kaufen u. erbitten bemusterte Offerten
Isidor Cohn & Co., Posen.

Schienen und Lowries
zur Feldisenbahn-suche gegen gleich bei Baarzahlung zu kaufen. Melno, brieflich mit Aufschrift Nr. 1429 durch d. Geselligen erb.

8532] **Zeden Posten** **fabrik-Kartoffeln** ab allen Wagnstationen kaufe zur Lieferung Oktober bis Febr. v. Hojakowski, Thorn.

Speise- und Fabrik-Kartoffeln kauft und zahlt die höchst. Preise und gewährt Vorzüge [54]
E. Fabian, Bromberg, Mittelstraße 22.

Gute Brennkartoffeln werden zu kaufen gesucht. Eventuell werden auch etwas angekreuzte, aber gut brauchbar, vorz. gegen Casha frei Station Koblyn gekauft. Offert. erb. Dom. Boorzela Posen

Lupinen kauft ab allen Stationen und erbittet bemusterte Offerten [3033]
J. Priwin, Posen.

Sprungfähiger Saanen-Ziegenbock sofort z. kaufen gesucht. Off. aus den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen und Pommern nebst Preisangabe erbittet Vahr-Lankewitz bei Kradow Westpr.

Ein Billard wird zu kaufen gesucht.
H. Schulz, Graudenz.

Geldverkehr.
Hypotheken-Darlehen künd- u. unkündbare, erstellige, v. 3/4 bis 4/10, zweit. v. 4 bis 4 1/2 %, bei einer Beleihungs-grenze bis zu 2/3 des Wertes auf häusliche u. ländl. Grundst., vermittelt sicher u. prompt
Albert Schulz, Dirschau 2890] (Neustadt), Hypotheken-Vermittl.-Komptoir. Bei Anfragen Rückporto erbet.

werden sofort gegen Hinterlegung ein. land-schaftlichen erstelligen Hypothekensommens in gleicher Höhe von **aut-turirten** Kaufmann gesucht. Ferner wünscht derselbe gegen Hinter-legung von zweifelt. gold-schieren Hypo-thekenbriefen weitere Darlehen! Offert. nebst Bedingungen u. Angabe des Prozentsatzes un-gehend unter Nr. 2519 an den Geselligen erbet.

Mark 25- bis 30000 werd. hint. 90 Mille D. Hyp. Geld. zur 2. Stelle gesucht. Mel-bung u. briefl. unter Nr. 2876 an den Geselligen erbeten.

St. Bernhardhunde
Junge, starke
giebt ab **Schönert, Brom-berg, Zuh. d. Kgl. pr. Staats-med. für Zucht-Leistg. [2936]**

12 fette Schweine
verkauft Kerber, Sellnowo.
[2859] Dominium Rajoncztowo bei Löbau Wpr. hat sof.

10 Kühe
[2859] Dominium Rajoncztowo bei Löbau Wpr. hat sof.

15 Stiere
mager, und
20 Mast-schweine
zu verkaufen.

Zuchtferkel
d. frühreifen, groß.
Yorkshire-Rasse, 25 jäh., dauernd gesunde Zucht, werd. 5-6 Ctr. schwer, hat jederzeit abzugeben 6 Wochen alte 25 Mk. per Stück, bei Abnahme von 5 Stück sende franco jeder Wagnstation. [2861]
E. Falger, Borm. Woslan ver Gr.-Faltenau Wpr.

38800 Mark
direkt hinter der Landschaft, innerhalb 2/3 der Landschaftszone, werden auf ein Rittergut in Westpreußen gesucht. Offerten ohne Zwischenhändler unter Nr. 2926 d. d. Geselligen erbet.

Theilhaber.
Eine Maschinenfabrik, in der 20 Mann beschäftigt werden, mit guter Kundsch., sucht zwecks Vergrößerung des Geschäftes einen Theilhaber mit 30000 Mark Kapitaleinlage. Kaufmann bevorzugt.
Ges. Off. unter Nr. 2554 an den Geselligen.

Socius.
Für ein bedeutendes Ge-schäft für Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Wasser-leitungen, Kanalisationen zc. in Königsberg mit einem jährlichen Umsatz von 150 bis 200 Mille wird ein stiller od. thätiger Socius mit entsprechender Einlage gesucht. Ges. Off. u. J.S. 1019 befördert die Ann.-Exp. von Rud. Mosse, Königsberg i. P.

Kapitalist, 29 Jahre, ledig, wünscht sich in kaufm. Betriebe, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen. Offerten J. S. 100 postl. Rahmel Westpr. erbeten.

Viehverkäufe.
Auktion.
2513] Am **Donnerstag, den 17. November d. Js., Vor-mittags 11 Uhr,** werden

6 alte Mäxerperde auf dem Gutshofe zu **Hynst** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.
Die kistal. Gutshverwaltung.

Dezhengit
stelle von zweien, nach Wahl, einen zum Verkauf: [2775]
Aurelius v. Putschatzer I (Chamaun), a. Purg-Stute, Dunkelbraun, jamale Blässe, hinten weiß gefleckt 8 1/2 Jahre, 5"
Julius v. Julius a. Nord-vol-Stute (Hannoveraner), Fuchs mit Stern und klein. Schnitte, 4 1/2 J., 4 1/2"
Beide Bengste stets gefürt, auch vor 1899. Defononierath A. v. Gr.-Klonia, Kreis Tuchel.

15 j. fette Schweine verkauft
Giese, Richnowo.

37 Läufer-schweine
1 Ctr. schwer, sämtliche geimpft, sofort veräußert wegen Aufgabe der Meierei. **H. Steemann, Jellen b. Wf. Gerdwinst Wpr.**
Sprungfähige **Eber**

große, weiße York-shire, 12 bis 18 Monate alt, bester Qualität, sind zu Aus-nahmepreisen, 140 bis 210 Mk., noch abzugeben. [2797]
Dominium Domsclaff Wpr.

300 Mastlämmer stehen auf Dom. Kroeyen bei Marienwerder zum Verkauf.
Größere Posten prima **Läufer-schweine** der großen weißen Yorkshire-Rasse, ca. 80 bis 90 Pfd. schwer, hat abzugeben [2691]
Dom. Vatersee b. R. Trebis, Kr. Culm. 2374] 35 fette **Schweine** (schöne Waare) sind preiswerth abzugeben. Wo? sagt die Expedition der Schneidemühl. Zeitung in Schneidemühl.

18600 Mark
gekauft. — An erster Stelle stehen 36000 Mk. à 3 3/4 % und 1/2 % Amor. i. f. Centr.-Boden-kredit-Bank Berlin. Meld. unter Nr. 9033 durch den Gesell. erb.

Hypothek. - Darlehen erstellige, bei absoluter Sicherheit, Sache zu mähigen Büfen auf in-dustrielle Anlagen, und zwar ca. 50000 Mk. für Ostpreußen, ca. 120000 Mk. und ca. 2 bis 250000 Mk. nach d. Provinz Posen. Meld. briefl. u. Nr. 2777 an den Geselligen erbeten.

38800 Mark
direkt hinter der Landschaft, innerhalb 2/3 der Landschaftszone, werden auf ein Rittergut in Westpreußen gesucht. Offerten ohne Zwischenhändler unter Nr. 2926 d. d. Geselligen erbet.

Theilhaber.
Eine Maschinenfabrik, in der 20 Mann beschäftigt werden, mit guter Kundsch., sucht zwecks Vergrößerung des Geschäftes einen Theilhaber mit 30000 Mark Kapitaleinlage. Kaufmann bevorzugt.
Ges. Off. unter Nr. 2554 an den Geselligen.

Socius.
Für ein bedeutendes Ge-schäft für Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Wasser-leitungen, Kanalisationen zc. in Königsberg mit einem jährlichen Umsatz von 150 bis 200 Mille wird ein stiller od. thätiger Socius mit entsprechender Einlage gesucht. Ges. Off. u. J.S. 1019 befördert die Ann.-Exp. von Rud. Mosse, Königsberg i. P.

Kapitalist, 29 Jahre, ledig, wünscht sich in kaufm. Betriebe, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen. Offerten J. S. 100 postl. Rahmel Westpr. erbeten.

Viehverkäufe.
Auktion.
2513] Am **Donnerstag, den 17. November d. Js., Vor-mittags 11 Uhr,** werden

6 alte Mäxerperde auf dem Gutshofe zu **Hynst** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.
Die kistal. Gutshverwaltung.

Dezhengit
stelle von zweien, nach Wahl, einen zum Verkauf: [2775]
Aurelius v. Putschatzer I (Chamaun), a. Purg-Stute, Dunkelbraun, jamale Blässe, hinten weiß gefleckt 8 1/2 Jahre, 5"
Julius v. Julius a. Nord-vol-Stute (Hannoveraner), Fuchs mit Stern und klein. Schnitte, 4 1/2 J., 4 1/2"
Beide Bengste stets gefürt, auch vor 1899. Defononierath A. v. Gr.-Klonia, Kreis Tuchel.

15 j. fette Schweine verkauft
Giese, Richnowo.

37 Läufer-schweine
1 Ctr. schwer, sämtliche geimpft, sofort veräußert wegen Aufgabe der Meierei. **H. Steemann, Jellen b. Wf. Gerdwinst Wpr.**
Sprungfähige **Eber**

große, weiße York-shire, 12 bis 18 Monate alt, bester Qualität, sind zu Aus-nahmepreisen, 140 bis 210 Mk., noch abzugeben. [2797]
Dominium Domsclaff Wpr.

300 Mastlämmer stehen auf Dom. Kroeyen bei Marienwerder zum Verkauf.
Größere Posten prima **Läufer-schweine** der großen weißen Yorkshire-Rasse, ca. 80 bis 90 Pfd. schwer, hat abzugeben [2691]
Dom. Vatersee b. R. Trebis, Kr. Culm. 2374] 35 fette **Schweine** (schöne Waare) sind preiswerth abzugeben. Wo? sagt die Expedition der Schneidemühl. Zeitung in Schneidemühl.

12 fette Schweine
verkauft Kerber, Sellnowo.
[2859] Dominium Rajoncztowo bei Löbau Wpr. hat sof.

10 Kühe
[2859] Dominium Rajoncztowo bei Löbau Wpr. hat sof.

15 Stiere
mager, und
20 Mast-schweine
zu verkaufen.

Zuchtferkel
d. frühreifen, groß.
Yorkshire-Rasse, 25 jäh., dauernd gesunde Zucht, werd. 5-6 Ctr. schwer, hat jederzeit abzugeben 6 Wochen alte 25 Mk. per Stück, bei Abnahme von 5 Stück sende franco jeder Wagnstation. [2861]
E. Falger, Borm. Woslan ver Gr.-Faltenau Wpr.

38800 Mark
direkt hinter der Landschaft, innerhalb 2/3 der Landschaftszone, werden auf ein Rittergut in Westpreußen gesucht. Offerten ohne Zwischenhändler unter Nr. 2926 d. d. Geselligen erbet.

Theilhaber.
Eine Maschinenfabrik, in der 20 Mann beschäftigt werden, mit guter Kundsch., sucht zwecks Vergrößerung des Geschäftes einen Theilhaber mit 30000 Mark Kapitaleinlage. Kaufmann bevorzugt.
Ges. Off. unter Nr. 2554 an den Geselligen.

Socius.
Für ein bedeutendes Ge-schäft für Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Wasser-leitungen, Kanalisationen zc. in Königsberg mit einem jährlichen Umsatz von 150 bis 200 Mille wird ein stiller od. thätiger Socius mit entsprechender Einlage gesucht. Ges. Off. u. J.S. 1019 befördert die Ann.-Exp. von Rud. Mosse, Königsberg i. P.

Kapitalist, 29 Jahre, ledig, wünscht sich in kaufm. Betriebe, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen. Offerten J. S. 100 postl. Rahmel Westpr. erbeten.

Viehverkäufe.
Auktion.
2513] Am **Donnerstag, den 17. November d. Js., Vor-mittags 11 Uhr,** werden

6 alte Mäxerperde auf dem Gutshofe zu **Hynst** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.
Die kistal. Gutshverwaltung.

Dezhengit
stelle von zweien, nach Wahl, einen zum Verkauf: [2775]
Aurelius v. Putschatzer I (Chamaun), a. Purg-Stute, Dunkelbraun, jamale Blässe, hinten weiß gefleckt 8 1/2 Jahre, 5"
Julius v. Julius a. Nord-vol-Stute (Hannoveraner), Fuchs mit Stern und klein. Schnitte, 4 1/2 J., 4 1/2"
Beide Bengste stets gefürt, auch vor 1899. Defononierath A. v. Gr.-Klonia, Kreis Tuchel.

15 j. fette Schweine verkauft
Giese, Richnowo.

37 Läufer-schweine
1 Ctr. schwer, sämtliche geimpft, sofort veräußert wegen Aufgabe der Meierei. **H. Steemann, Jellen b. Wf. Gerdwinst Wpr.**
Sprungfähige **Eber**

große, weiße York-shire, 12 bis 18 Monate alt, bester Qualität, sind zu Aus-nahmepreisen, 140 bis 210 Mk., noch abzugeben. [2797]
Dominium Domsclaff Wpr.

300 Mastlämmer stehen auf Dom. Kroeyen bei Marienwerder zum Verkauf.
Größere Posten prima **Läufer-schweine** der großen weißen Yorkshire-Rasse, ca. 80 bis 90 Pfd. schwer, hat abzugeben [2691]
Dom. Vatersee b. R. Trebis, Kr. Culm. 2374] 35 fette **Schweine** (schöne Waare) sind preiswerth abzugeben. Wo? sagt die Expedition der Schneidemühl. Zeitung in Schneidemühl.

Baumaterialien-geschäft verbunden mit dem durch Gasmotor betriebenen **Kalkmörtelwerk und Kohlenhandel** zu verpachten.
Die vorhandene Einrichtung zur **Dachpappenfabrikation** u. das Patent zur Fabrikation der **Voltz'schen Faserplatten** nebst kompletter Einrichtung kann **Bäcker** billig erwerben.
Auch bin ich nicht abgeneigt, unter günstigen Zahlungsbedingungen die ganzen Anlagen u. i. w. mit dem an der Rehdenerstraße belegenden, hochgelegenen Gebäude zu verkaufen.
Reflektanten werden gebeten, sich an meinen beauftragten Herrn **K. Czwiklinski** zu wenden, welcher bereitwillig jede Auskunft ertheilen wird.

Graudenz. Therese Behn.
Gelgenheitskauf.
E. rentir. Gdntwirtsch. die einz. i. Kirchendorf mit gut. Gebäuden, 6 Morg. Weizenad. u. Vieh, mehr als 60 Vieh, gut. Uml., m. Bier, Getränk, Kolonialw., gut. Uml., i. 3300 Tlhr., Anz. 1000 Tlhr. Rest, fest Dyp. Gerion-Gehr, Tuchel Wpr.

Geschäftsverk.
2989] Mein am Markt gelegen. u. gut eingeführtes Kolonialw.-Geschäft mit groß. Ausspannung beabsichtige ich sofort anderer Unternehmungen wegen unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Umsatz 35-40000 Mk. Anzahl. 3-50000 Mk. Miethe 700 Mk. jährlich. Max Stein, Nachf., Zub.: Aug. Schröter, Coeslin.

Grundstück
mit 2 Wohnhäusern, 2 Auffahrten, 6 Stallung., Remise, Backstube, groß. Hof u. Garten, i. d. Hauptstraße, der Hof gegenüber, gelegen — zu allen Geschäfts-zwecken sich eignend — ist un-mittelbar sofort zu verkaufen. Offerten an Herrn Amtsrichter Gabbler in Carniatin.

Meine Gdntwirtschaf m. Materialw.-Hblg., Ladeneinr. 5 Morg. Weizenbod. u. Ausfaat, Futtervorr., gute Prodit., kath. Kirch. u. Pfarrdorf, a. d. Chaussee, ist f. 12000 Mk., 3000 Mk. Anz., sof. z. verkaufen. Hypothek fest. **M. Ulanowski, Damerau b. Drausniz, Wagnstation Konitz.**

Geschäfts-Gebäude
am Mittelpunkt des Marktes in lebh. Garnisonstadt Westpr., darin 2 Geschäftslokale, mehrere Wohn-ungen, 2500 Mk. Miethe-Ein-nahme, unter günstigen Be-dingungen v. sofort zu verkaufen. Meld. briefl. m. d. Aufschrift Nr. 2832 durch den Geselligen erb.

Restaurant
I. Manges
Ausschank v. Münchener, Bilsener und Königsberger Bier, habe von gleich resp. später Veranberung halber zu verg. Mitteln d. Stadt, Haltestelle der elektr. Bahn. Zur Uebernahme 2500 Mk. erforderlich. Näheres d. F. Horn, Königs-berg i. Pr., Magisterstr. 56.

Meinen Gasthof mit Materialwaarengesch., einzig-im großen ev. Kirchdorf, maifeste Gebäude, guter Obst- u. Gemüsegarten u. 22 Morg. bester Acker u. Wiesen, sowie lebend. u. todt. Inventar, will ich für den Preis von 20000 Mk. bei 9000 Mk. Anzahlung umständelbar sofort verkaufen. Meld. briefl. unter Nr. 2840 an den Gesell. erbeten.

Pachtungen.
Das Bürger-Kasino in **Graudenz** bestehend aus großen, freundlichen, vollständig eingericht. Gastzimmern mit Piano, Billard, Garten, Kegelbahn und großen Wohnräumen bin ich gezwungen, wegen Krank-heit von sofort oder Neujahr zu verpachten. [3041]
A. Glowinski.

Zür Bäcker!
2892] Eine **Wohnung** mit **Bäcker**, worin eine solche seit 30 Jahren mit Vortheil betrieben worden, in der Hauptstraße am heißen Ort gelegen, ist vom 1. Januar 1899 anderweitig zu verpachten. In Sdensburg sind in diesem Jahre zwei Bahnen erbüet und erhält die Stadt zum 1. Oktober n. z. ein Bataillon Militär. Es dürfte sich deshalb strebsamen Bäckern günstige Gelegenheits z. Etablikung bieten.
M. Aruhn, Sdensburg Wpr.

2896] E. seit 50 Jahren besteh. **Bäcker** auf Kohlen eingericht., neben dem Markte belegen, ist von so-fort zu vermieten.
S. B. Lange, Gnesen.

Sonnabend, d. 12. d. M., früh 7 1/2 Uhr, entziffer...

Am 12. d. Mts., 3 1/4 Uhr Nachmittags, entziffer...

Gestern starb nach langem Leiden unser lieber, guter Vater...

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme...

Statt jeder besonderen Meldung. Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter...

Zu habe mich in Culmsee als Rechtsanwalt niedergelassen.

Eau de Cologne Zur Stadt Mailand älteste und heute noch beste Marke

Ein zweithür. Geldschrank ein Paar Pferdegeschirre. Kartoffeln

Einem geehrten Publikum von Graudenz und Umgegend mache ich die ergebene Mittheilung...

Für Bauunternehmer. Die von dem verstorbenen Ingenieur Herrn C. Behn-Graudenz übernommenen...

Reuss' Patent-Reformdämpfer mit Quetsche. Dampferzeit ca. 40 Minuten.

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha. ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen...

Trommel-Häckselmaschinen für Dampf- und Hochwerkbetrieb mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.

Bäckereien in Palmin, d. h. in Pflanzenfett gebacken, sind wochenlang haltbar...

Geschäfts-Gröfzung. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Thorn, Breite- und Brückenstraßen-Gaße...

Lunge u. Hals. Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftröhre...

Bunzlauer Topfgeschirr. Ich treffe am 16. d. Mts mit einem Laggon...

Schöne Locken kalbar, erzielt nur Aubu's patent. gesch. Sabinin 60 Pf.

Dampfmaschine von 32 Pferdekräften hat billig abzugeben. Ist noch im Betriebe zu beschäftigen.

Wenn Sie Klavier spielen so verlangen Sie per Postkarte gratis und portofrei den fast von allen Kapellen gespielten Marsch von Theodor Erlor...

Dampfdruckapparat welcher tadellos arbeitet, wird für längere Arbeitszeit von 100. ge. in Zursich b. Bielefeld.

Gebirgsleinen-Wäsche- u. Ausstattungs-Artikel. Bleichleinen, Halblein, Bettzeuge...



Korbweiden-Stecklinge. Kultur-Anweisung und Preisliste gratis.

Der Hundearzt und die Drehur der Hunde. Eine Anweisung zur Seilung der Krankheiten...

Vereine. Landwirthsch. Verein Eichenkranz. Sonnabend, den 19. d. Mts., Abends 7 Uhr...

Vergnügungen. Concert Willy Burmester. Billets à 250 Mk., à 150 Mk. und à 1 Mk. bei Oscar Kaufmann...

Seit Paganini hat kein Geiger in der gesammten Musikwelt so enormes Aufsehen erregt und so in Erstaunen gesetzt...

Danziger Stadt-Theater. Dienstag: Lohengrin. Oper von Wagner. Bromberger Stadt-Theater. Dienstag: Colosse Craxton.

Nur rechtzeitiger Kauf sichert den Besitz der in ganz Deutschland erlaubten, Wohlfahrts-Lose...

Emil Sonnenburg, Coepenick-Berlin. 15 000 gewonnen werden.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 14. November.

[Berufsvorkehr.] Neuerdings ist der Sprechverkehr zugelassen...

[Festsetzung.] Im Kreise Graudenz sind für das Jahr 1899 bei der Rörung zwölf Hengste...

[Jagdergebnisse.] Am 9. November wurden auf Schlobienischem Jagdgebiet von 17 Schützen 170 Hasen erlegt...

[Der Generalienant.] D. v. Bergen beging am 12. November in Blankenburg am Harz den Erinnerungstag seines vor 50 Jahren erfolgten Eintritts...

[Ordnungsverleihungen.] Dem Ober-Postsekretär a. D. W. Bischoff zu Charlottenburg...

[Militärämter.] v. Alking, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 49, in das Inf. Regt. Nr. 143...

[Personalien von der katholischen Kirche.] Der Herr Oberpräsident von Westpreußen hat für die erledigte Pfarrstelle zu Kalwe den Pfarrer Joh. Köstner...

[Amtsvorsteher.] Im Kreise Thorn sind zu Amtsvorsteher ernannt: der Bürgermeister Kühnbaum in Podgorz...

[Culm, 13. November.] Die Strombauverwaltung ist bestrebt, aus dem Bereiche des Hochwasserprofils alle den schleunigen Abfluss des Hochwassers hindernde...

[Briesen, 11. November.] In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung erstattete Herr Stadtkämmerer Kanowski den Verwaltungsbericht...

[Schroda, 11. November.] Auf Anregung des hiesigen Landwehrvereins hat sich ein aus 43 angehenden Männern des Kreises bestehendes Komitee gebildet...

[Dobornik, 13. November.] Zum 1. Dezember wird hier ein neuer Kreisinspektionsbezirk errichtet...

[Ostrowo, 11. November.] In der Mord-Untersuchungssache gegen Bientek sind bis jetzt noch keine sicheren Beweise erbracht worden...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

[Goldsap, 12. November.] Gestern Vormittag erschoss sich der Musikleiter Fischer vom hiesigen 59. Infanterie-Regiment aus unbekanntem Grunde...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

[Gumbinnen, 12. November.] Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

blick darbietet. Der in Angriff genommene Bau des Johanniter-Krankenhauses soll zum 1. Oktober 1899 fertig gestellt...

B. Tschel, 13. November. Im hiesigen Lehrer-Seminar wurde gestern die zweite Lehrprüfung beendet...

Dirschau, 13. November. Unser Landrath Herr Geheimen Regierungsrath Döhn feiert heute in Berlin mit seiner Gemahlin das Fest der Silberhochzeit...

Elbing, 13. November. In dem Jahresbericht der Elbinger Aktiengesellschaft für Leinen-Industrie für 1897/98 wird darauf hingewiesen...

* Osterode, 13. November. Der Schmied Dutschka hatte die Aufsicht über die Drechselschleife des Gutes Reichenau...

* Angerburg, 12. November. Gestern gegen Abend entstand bei der Frau Kaufmann Komme ein Kellerbrand...

* Heiligenbeil, 12. November. Der Eisenberger Darlehnskassen-Verein hat innerhalb der ersten vier Monate seines Bestehens bereits einen hohen Geldumsatz erzielt...

* Goldap, 12. November. Gestern Vormittag erschoss sich der Musikleiter Fischer vom hiesigen 59. Infanterie-Regiment aus unbekanntem Grunde...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

* Gumbinnen, 12. November. Der seit einem halben Jahre bestehende Hausbesitzerverein wird eine Genossenschaft zur Straßenreinigung bilden...

Die Voruntersuchung gegen Bientek, der allgemein für den Mörder gehalten wird, wird eifrig fortgesetzt.

* Ostrowo, 12. November. Der Vaterländische Frauenverein veranstaltet gegenwärtig einen Kursus in der Krankenpflege...

* Birnbaum, 13. November. Der evangelische Chorgesangs-Verein für die Provinz Posen tagte vor einigen Tagen hier...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

* Schneidemühl, 11. November. Ein Sohn des Mühlbesizers Herrn Isidor Sommerfeld in Vorkendorf...

Schwurgericht in Graudenz.

Zu der am 5. Dezember beginnenden vierten Schwurgerichtsperiode, welche unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Heibrich stattfindet...

Regierungsrath du Binage-Marienwerder, Besizer Franz Gerg-Viale, Gutsbesizer Witz-Gorken, Regierungsrath und Forst-rath Feddersen-Marienwerder, Gutsbesizer Hanno-Brandau, Mühlbesizer Schnadenburg-Dorf Schwab, Besizer Arthur Leinbeber-Gr. Krebs, Landrentmeister Saal-Marienwerder, Grundbesizer Fried. Dumrath-Gr. Appellin, Justizrath Knöppler-Marienwerder, Kaufmann Karl Gerike-Gr. Graudenz, Provinzial-Baumeister Loewner-Schwab, Regierungsrath und Schulrath Friedel-Marienwerder, Gutsbesizer Masnus-Zawadda, Medizinal-rath Dr. Barnik-Marienwerder, Fideikommissbesizer v. Gordon-Laschewski, Kreisinspektoren Kiegnor-Schwab, Gutsbesizer Ehler-Wierh, Gutsbesizer Karsten-Louisenhof, Rentier Gustav Schulz-Marienwerder, Mühlbesizer Jacob Bieber-Schönau, Posthalter Gehrmann-Trespol, Besizer Wilhelm Schwarz-Gr. Sankau, Besizer Ernst Passarge-Gr. Wandken, Gymnasial-Professor Blaurock-Marienwerder, Gutsbesizer Reichel-Turschnik, Rechtsanwalt Ulrich-Marienwerder, Kreisinspektoren Engelken-Neuenburg, Gymnasial-Professor Reimann-Graudenz, Kaufmann A. Schaenst-Marienwerder.

Verschiedenes.

[Vom großen Loos.] Das große Loos der preussischen Klassenlotterie ist, wie schon erwähnt, ein Gewinner gefallen...

[Ein Gewinn von 5000 Mark in der Meßer Dombau-Lotterie] hat eine arme Wittve Namens Jonas in Königsbrunn (Oberschlesien) gemacht...

[Die erste gedruckte Ausgabe der Bibel, die zugleich das erste Buch war, das mit beweglichen Metalltypen gedruckt wurde, ist dieser Tage für 59000 Mk. in London verkauft worden.]

[Ein praktischer Fisch.] Im Dynastusse in Alaska kommt ein Fisch vor, welchen die Einwohner den Kerzenfisch nennen...

[Eine Vergnügungsfahrt.] Chef: „War nichts verkauft in den acht Tagen?“ - Reisender: „Nein - überall haben sie mir herausgeschmissen!“ - Chef: „Also quasi Vergnügungsfahrt gemacht.“

[Freundliches Geben - zieret das Leben; Schlehe dem Dürftigen nimmer die Hand, Frommes Erbarmen - läßt nicht verarmen, Wohlthun ist Quelle im brennenden Sand.]

Usteri.

PHÖBUS, beste Spiritus-Lampe der Welt, in all Staat. patent, höchste Anerkennungen. Fabrik in Dresden-A 57. Vertreter ges.

Vertreter.

Zur Einführung ein. f. f. Waagenbitter wird solenter Vertreter ges. der bereits ähnlichen Artikel erfolgreich eingeführt. Hohe Provision u. große Kassa. Offert. mit W. D. 1914 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln erbeten.

Vertreter

zum Vertriebe v. Konsum-Artikel (Speckwasser, Seifenpulver u. Pulver) gegen hohe Provision sofort gesucht. Ref. Kammermaterial steht zur Verf. Herren, die mit der Sprecherei bekannt, erhalten Vorzug. Offerten unter U. M. 1902 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln erbeten. [2935]

Schlusstakt gesucht an jedem, auch d. kl. Orte, solche Herren z. Verkauf v. Cigarren f. e. f. Hamburger Haus a. Birthe, Hotel z. Bergrg. Nr. 120 v. W. nat. außer. hoh. Prov. Off. u. D. T. 159 an Haasenstein & Vogler A. G., Hamburg.

Biel Geld

kann man leicht verdienen durch hochlohnende Fabrikation tägl. Maschinenartikel u. Vertretungen. Mittels ausgeführt. Zahlreiche Anmerkungen. Katalog gratis. **Heinr. Heinen, Broich,** bei Wülheim Ahrh.

2839) Vertret. gef. f. Wein, Cogn., Cig. u. Cigarr. Off. u. best. Fabr. erb. u. L. G. 5 postlag. Snowrazlaw.

Agenten

für Wein, Cognac, Champagner sucht P. Sieber, Erier.

!Grosser Verdienst!
auch als Nebenberwerb, bietet sich thätigen, redgewandten Herren (event. auch Damen), ohne besondere Fachkenntnisse und Risiko. Es wird auf nur zuverlässige, reelle Persönlichkeiten reflekt. Offerten unter J. J. 5744 an Rudolf Mosse, Berlin SW., Jerusalemstrasse No. 48/49. [2291]

Hotel de Stolp Danzig.

Hotel und Pension besonders empfehlenswerth für die Herren [3641] Besitzer u. Geschäftsreisenden. Zimmer Mark 1.50 und höher. Kein Portier an der Bahn.

Dürkopp's Diana, Panther- und Schladitz-Fahrräder sowie sämtliche Zubehörtheile verkaufen wir, um zu räumen, vom [8653] Engros-Lager billig aus.

Filiale Gebr. Franz, Köniagsberg Pr., Sumterstr. 17.

Prima Heizkohle und [1789] von Anthracit-Kohle empfiehlt **E. Hoepfner,** Czerwinstr. Westpreuß.

Verkäufe

1800 m Feldbahnaleis gut erhalten, aus 65 mm hohen Schienen, 500 mm Spurweite, 20 gebrauchte Lowrie's $\frac{1}{2}$ ehm dazu werd. mein Erdarb. zu verkf. Off. br. u. Nr. 2911 a. d. Gef.

2370) Ein 10pferd. Deußer **Gasmotor** fast neu, da seit 2 Jahren nur zeitweise im Betrieb gewesen, verkauft wegen Anschaffung einer größeren Maschine billigst **Sohs, Großkopf, Dirschau.**

1000 Meter Steine Fundament-Steine abzugeben [2495] Dom. Gelens, Bahn Stnlo.

Vertreter für eine sehr Neuheit,

Waffenartikel in das Ansichtsfach einfliegend, wird in allen Städten gesucht von der Cie. Internationale des Cartes postales illustre, Wien, VIII/2, Lerchenfelderstr. 66. — Nur bei Papier-, Tabakgeschäften zc. gut eingeführte Reflektanten beliebigen Offerte mit Referenzen einzusenden.

Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

Männliche Personen

Deutscher Kellnerbund

Bezirksverein Stettin empfiehlt tüchtiges Hotel- und Restaurant Personal, als Ober-, Zimmer- und Restaurantkellner u. s. w. [3003] Nitz, Bureauchef.

Stellen-Gesuche

Dhne Gehalt
aber gegen freie Station sucht alt. geb. Herr, Deutscher, Christ, an eingezogenes Leben gewöhnt, techn. gebildet, Kaufmann, gekauft, französisch, bald Stellung auf einem Gute, Ziegelei oder dergl. zur Führung der Bücher oder sonstiger Vertrauensstellung. Off. Offerten an Direktor Jahnke, Dresden, Salzg. 10.

Handelsstand

Materialist
22 Jahre alt, in noch ungekl. Stellung, mit dopp. Buchführung und Korrespondenz vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderw. Engagement, eventl. auch im Comtoir. Gef. Off. unt. Nr. 2843 durch den Geselligen erbeten.

Gewerbe u. Industrie

Ein tücht. erfahr. kausionsf. Ziegeleimeister der mit Jämmil. Fabrikat, von Handstrich, Maschinen, Feld u. Hingebn. vertr. ist, sucht Stell. Weid. briefl. unter Nr. 2992 an den Geselligen erbeten.

Stellung

als **Borderburche** einer mittel. od. klein. Brauerei suche für einen tüchtig. erfahr. Brauer, 8 Jahre Prag, 10 Jahre deutscher, Absolvent unserer Anstalt. Dr. Bömens, Münchener Brauereiakademie.

Ein Maschinist, in all. Konstrukt. v. Dampfmaschinen, bew. u. i. all. Reparatur. fäh. handt. n. a. Montage u. Bohrdr. geübt, sowie v. Ziegeleimasch. gut vertr. u. bald. Stellg. Gef. Meld. werd. brieflich mit Aufschrift Nr. 2412 durch den Geselligen erbeten.

Landwirtschaft

Älterer, praktischer, gebild. **Inspektor** sucht Stellung zum 1. Dezember. Gefällige Meldung erb. nach Schwabbe v. Marwalde, Kr. Osterode. Gebildeter, strebsamer junger **Inspektor** gebor. Landw., Einj.-frei. Zeugn., 6 J. b. Fach, in ungel. Stell., sucht 1. April 1899 Stell. a. Beamter, am liebst. b. Fam.-Anst. u. Gelegen., sich i. Guts- u. Amtsvorst. Gesch. z. vervollkommen. Gef. Off. unt. Nr. 2672 d. b. Geselligen erb.

Suche sofort pass. Stelle als **Rechnungsführ.** mit Familienanschl. Bin evang., mit tärtl. u. a. sehr gut. Familie, 4 Jahre in der Wirtsch. u. 2 Jahre in der Buchführung thätig gewes. F. Stene-Knox, Graudenz postlagernd.

2548) Ich bin Landwirth, 36 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder, suche passende Stellung sofort oder 1. Januar, wo die Frau mit der Wirtsch. nicht aus thun hat. Offerten unter J. W. 21 postlagernd Karthaus.

Suche für jungen, tüchtigen **Brenner** Brennerjohn, gelernter Schlosser, soaleich Stellung. [2937] R. Christof in Heßfeld bei Berlinchen, Neumark.

2544) Suche Stellung in einer größeren, am liebsten in einer Genossenschafts-Wolkerei vom 15. d. M. oder 1. Dezbr. er. ad. Gehalt mitzutheilen. Hugo Zahns, Wolkereigeschäft, Rogasen.

C. St. a. Waldwacht u. dergl. u. gl. od. 1. Jan.-st. nicht u. ord. h. kennntn. v. Forstkult. u. Landwirtsch., guter Schütze, verb. 27 J. a. militärl. er. Off. u. Nr. 2300 postlag. Schreyen Dv.

Gärtner 39 J., verh., kinderl., sucht Stelle. Auf Wunsch wird Nebenbeschäft. mit übernommen.Adr. an A. Grzybowski, Lvč, Bohusl. 41.

Gärtner mit H. Familie, i. Besch. langjähr. Zgn., i. z. 1. 99 dauernde Stell. Off. unt. Nr. 1393 d. b. Gef. erb.

Gärtner mit H. Familie, i. Besch. langjähr. Zgn., i. z. 1. 99 dauernde Stell. Off. unt. Nr. 1393 d. b. Gef. erb.

Gärtner mit H. Familie, i. Besch. langjähr. Zgn., i. z. 1. 99 dauernde Stell. Off. unt. Nr. 1393 d. b. Gef. erb.

Lehrlingsstellen

Lehrlingsstelle. Kaufmanns-Sohn sucht Stellung im Getreidegeschäft oder anderwärts. Off. unt. Nr. 2746 durch den Geselligen erbeten.

Offene Stellen

Schreiber zur Führung einf. Fabrikbücher, sowie einen [2910]

Bureaulehring sucht Romanow'sche Maschinenfabrik, Rehlbad Ditzpr.

Massengehilfen

mit den Arbeiten einer Königl. Kreisasse gut vertraut, sucht zu baldigem Eintritt [2727] Stenographische Kreistasse Wogilno.

Handelsstand

Für Komtoir u. Reise wird von einer Seifenfabrik Ostpreuß. ein befähigter, junger **Kaufmann** (Mat., Kol.-Waarenbranche bevorzugt) v. 1. Jan 99 zu engagieren gesucht. Weid. briefl. unt. Nr. 2437 an den Gesell. erbeten.

Reisestelle

ist bei mir per 1. Januar 1899 für eine sehr angenehme Tour vorant Herren der Cigarren- und Kolonialwaarenbranche, welche daran reflektieren, mit der Kundsch. in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen bekannt sind und über guten Erfolg ihrer Thätigkeit Nachweis geben können, bitte ich, gef. Offerten unter Mittheilung ihres Lebenslaufes, Gehalts-Ansprüche nebst Photographie baldmöglichst einzusenden. **Julius Giebler Nachf.,** 2837) Cigarrenfabrik, Gising Westpreußen.

Für ein **Fabrik-Komtoir** werden ein **Korrespondent u. ein Buchhalter** gesucht. Beide Herren müssen selbständig zu arbeiten gelernt haben. Meldungen nebst genauem Lebens- u. Bildungslauf, Bild und Zeugniss-Abdrücken werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2592 durch den Geselligen erbeten.

Glottes Verkäufer der polnischen Sprache mächtig, für das Detailgeschäft einer größeren Destillation zum 1. Januar 1899 gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. u. Zeugnissen an den Geselligen unt. Nr. 2818.

Für mein Eisen- u. Baumaterialien-Geschäft suche per sofort [2890] e. **tüchtigen Kommiss** der polnischen Sprache mächtig, Ludwig Cohn, Strassburg Wpr.

Tüchtig. jung. Mann sucht ein Schuhfabrik. aus der Prov. Posen pr. 1. Jan. 99 für Lager u. Reise, bevorzugt aus d. Lederbranche. Meldungen mit Zeugniss-Abdrücken, Photographie, Gehaltsanprüchen v. freier Stat. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2939 d. b. Geselligen erbet.

2895) Für meine Destillation, Kolonial- u. Eisenwaaren-Handlung suche zum sofortigen Eintritt **einen Gehilfen, sowie einen Volontär und einen Lehrling** sämmtliche polnisch sprechend. Erliere bitte, Gehaltsanprüche n. Zeugniss-Abdrücken beizufügen. Benno Wunter, Neidenburg Ditzpreußen.

3008) Suche für mein Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft **einen jungen Mann** mosaisch, mit der einfachen Buchführung vertraut; der Eintritt kann sofort oder vom 1. Dezbr. erfolgen. Zeugniss-Abdrück. erf. **A. Kende** in Lvč, Zempelburg.

Suche zum 1. Januar 1899 für meine Eisenhandlung einen **tüchtigen Verkäufer** welcher der polnischen Sprache mächtig ist. Off. mit Angabe der Gehaltsanpr. bei freier Station sowie Zeugniss-Abdr. erb. [3017] J. C. Wehr, Katel (Neze).

2837) 2 j. Mat. 1. Destrill. v. sof. evtl. 1./12. u. 15./12. such. S. Zimmemann, Berlin O. Köniagsb.-Str. 5/6

3034) Für mein **Gasthofs- und Material-Geschäft**, verbunden mit Cigarrenfabrik, suche per sofort oder 1. Dezbr. einen **tüchtigen jungen Mann** der auch gleichzeitig kleine Reisen-touren übernehmen muß. Carl Schwandt, Filehne.

Ein junger Mann für kleine Reisen, Schneider-Kundschaft, [2596] 1 **Verkäufer u. Dekorateur** 1 **jugen Mann** für schriftl. Arbeit, engag. per 1. Januar 1899. Off. mit Gehaltsanpr. [2595] L. Danziger, Modewaaren, Konf. u. Posamenten, Reichenbach i. Schl.

2978) Suche v. sof. f. m. Mat.-Eisen- u. Schwefel. ein. tücht. **Gehilfen**. Offert. nebst Gehaltsanpr. erb. Fedor Neumann in Wühlhausen, Kr. Pr.-Holland

3024) Für mein **Eisen- u. Manufakturwaaren-Geschäft** suche zum sofortigen Eintritt einen **tüchtigen Verkäufer** und einen **Lehrling** mos. **Adolph Krone,** Zempelburg.

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft suche sofort einen **jugen Mann** evg. Konfession, welcher vor kurzem seine Lehrzeit beendet. [2849] Arthur Keller, Dt. Krone.

2842) **Einen tüchtigen Verkäufer** sucht von sofort **Wahrenhaus Max Leifer,** Culm Westpr.

Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen, Photographie u. Zeugniss-Abdrücken.

Für meine Kolonialwaaren- u. Delikatessen-Handlung suche per 1. Januar t. z. einen jüngeren, arbeitamen, tüchtigen **Expediten.**

Gef. Offerten mit Gehaltsanprüchen erbitte unt. Nr. 2346 durch den Geselligen.

2817) Für mein Manufaktur-, Kurz-, Modewaaren- u. Konfektions-Geschäft suche per sofort oder später einen **tüchtigen Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig, Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsanprüchen bei freier Station; ferner suche **zwei Lehrlinge** der polnischen Sprache mächtig. Neumann Leifer, Egin.

2985) Suche per bald einen **tüchtigen Verkäufer** mos., der poln. Sprache mächtig, einen **Lehrling.** C. Rosenbaum's Ww., Neuenburg Westpr., Manufaktur- u. Konfekt.-Geschäft.

2883) Suche vom 1. Dezember einen **jugen Mann**

Materialisten, für die Jäger-Kantine Ortelburg. Der Pächter.

2657) Für mein **Eisen- u. Manufaktur-Geschäft** suche ich per 1. Januar einen älteren, **tüchtig. Verkäufer** der mit dem Dekoriren d. Schaufenster u. Buchführung vollständig bewandert ist. Photographie, Gehaltsanpr. u. Zeugn. erwünscht. J. Jacoby, Wehlack. Auch suche ich per 1. Januar einen **Lehrling** Sohn achtbarer Eltern.

Suche v. 1. Dezbr. er. für mein **Eisen- u. Manufaktur-Geschäft**, Damen- und Herrenkonfektions-Geschäft **ein. älteren, selbständ., tüchtigen Verkäufer** für die Kleiderstoff-Abtheilung bei hohem Gehalt. Diejenigen, die der polnisch. Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. Bei den Offerten bitte Referenzen sowie Gehaltsanprüche bei nicht freier Station anzugeben. [2964] Kaufhaus C. Brenner, Dirschau.

2926) Für mein Manufaktur-Geschäft, welches an Sonn- und Festtagen geschlossen ist, suche per sofort oder später einen **Verkäufer und Lehrling** mos., welche perfekt polnisch sprechen. Photographie, Zeugniss-Abdrücken und Gehaltsanprüche erbitte **W. Blum, Prus Wpr.**

2875) Suche für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft per sofort resp. 1. Dezember er. noch einen jüngeren, flotten **Expediten.** Carl Prochnow, Pr. Holland.

Tüchtige Handlungsgehilfen sämmtlicher Branchen placirt [8226] Paul Schwemin, Danzig, Dungegasse 103. Zum Eintritt per 1. Dezember suche ich einen **tüchtigen Verkäufer und Dekorateur** für Manufaktur, Herren- und Damen-Konfektion. Auch findet noch ein **Volontär** Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche und Befähigung der Zeugnisse und Post. erbittet **L. Büstenberg,** Wplda.

2918) Für mein **Eisen- u. Manufaktur- u. Konfektions-Geschäft** suche einen soliden **jugen Mann** Israelit, der jetzt erst die Lehrzeit beendet. **M. Meyer, Königs.**

Ein junger Mann der eben seine Lehrzeit beendet, findet in meinem Kolonial- und Delikatessen-Geschäft per sofort Stellung. [2918] Gust. Strodzki, Rautenburg Westpreußen.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche per 1. Januar einen **tücht. erst. jung. Mann.** Meldung mit Gehaltsanprüchen und Copie der Zeugnisse erbeten. **Wilhelm Krause,** [2848] Marienburg Westpreußen.

Gewerbe u. Industrie

Nichtverbandesker sowohl für Zeitung- und Werk., als auch für Accidensz, finden **sofort dauernde** und lohneude Stellung bei [2979] H. Schröth, Danzig.

3023) Ein junger, tüchtiger **Schreibe-Expedit** findet sofort dauernde Stellung in der Buchdruckerei von **C. Lehmann,** Snowrazlaw.

Ein **Regiment.** Ein gut empfohlener, mit den russischen Verhältnissen genau bekannter Regimentar findet sofort günstige, dauernde Stellung. [2908] E. Müller, Oberberg-Pralls.

Tücht. Buchbindergeh. für dauernde Beschäftigung gef. **F. Jander,** Buchbindelei, Gumbinnen.

Ein Buchbinder im Handvergolden und Silber-eintrahmen geübt, sofort gesucht. Stellung dauernd. **C. v. Düring's** Buchdruckerei, Czarnikau a. Nege.

Uhrmachergehilfe sauberer und eigener Arbeiter, findet bei mir vom 10. Dezember eventl. sofort Stellung. [2729] H. Grewers, Rewe.

Tücht. Brunnenbauer finden dauernde Stellung bei **Abolf Kapitsche,** Osterode Dv.

2955) Suche für meine Bäckerei einen älteren, tüchtigen **Bäckergehilfen.** Derselbe muß die Bäckerei selbstständig leiten und tüchtiger Gestelbrodbäcker sein. **A. Rosenberg, Mittel.**

3020) Ein älterer, ordentlicher **Bäckergehilfe** (Kuchenarbeiter) kann sofort oder später eintreten in der Dampf-bäckerei von **C. Baumann,** Lvč Ditzpr.

2943) Ein ordentlicher, tüchtiger **Bäckergehilfe** kann sofort eintreten. **Zimmermann, Schw., Kreis Tuchel.**

Suche von sofort einen **Bäckergehilfen** Ofenarbeiter, bei 26 Mk. montl. und einen zweiten v. 22 Mk. mtl. **S. Giese, Neumark Wpr.**

Ein **tüchtiger, nicht zu junger Barbiergehilfe** kann bei gutem Lohn von sofort eintreten bei **Carl Hoffmann;** Heilpr. Snowrazlaw, Bahnpoststraße 26. [3000]

2260) Zwei **tüchtige Tischlergehilfen** auf Kuchbaum-Möbel sucht **Rich. Samland,** Tischlermeister, Graudenz, Getreidemarkt 13.

Zwei Tischlergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei **C. Jordan,** Steinau [2855] bei Tauer Westpr.

Ein Glasergehilfe findet von sofort dauernde Beschäftigung. **E. Tapper,** Bromberg, Danzigerstr. 159. [1880]

1 selbst. Radierer 3 tüchtige Stellmacher finden dauernde Stellung b. hoh. Lohn in der Wagenfabrik **H. v. Heub. A. Grüber,** Thorn.

Ein selbst. Sattler auf Wagenbau von sofort, sowie ein verheiratheter **Kastenbauer** für dauernde Arbeit gesucht. Meld. briefl. u. Nr. 2809 a. d. Gefell. erb.

1 jung. Wagenladierer 1 tücht. Stellmacher sucht sofort einen **tüchtigen Tapezierer.** J. Werner, Culme.

3 bis 4 tüchtige Schneider-Gehilfen, nur Rad- u. Balletarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **E. A. Kühn,** Thorn, Gerberstraße 23.

Tücht. Kupfer-Schmied zu sofort gesucht. Meldungen hieff. u. Nr. 2846 an den Geselligen erbeten

Maschinen-Schloffer als Lokomotivbeizer wird gesucht. [2975] Reichener Kleinbahn. [2494] Ein tüchtiger **Bauschloffer** der sich gleichzeitig im Maschinen-fach vervollkommen kann, wird von sofort bei hoh. Lohn gesucht. **D. Goede,** Maschinenfabrik, Randsburg Westpr.

Tüchtige Formner für dauernde Winterarbeit bei hohem Lohn sucht [2909] Maschinenbau-Gesellschaft Okerode Ditzpr.

2483) Zwei solide Klempnergehilfen finden dauernde Beschäftigung von sofort bei Klempnermeister Kruppa, Johannesburg Dpr.

2816) Suche sofort für meine Dampfmaschinenfabrik tüchtige, unverheiratheten, evangelischen **Geizer.** **F. Schmidt, Friedeb** bei Wrohl.

2925) **Söldner, verheiratheter Guts-Schmied** mit Dampfmaschinenbetrieb durchaus erfahren, im Gute Praykopp v. Willen, Kr. Loeben Ostpr., gesucht.

3028) Gesucht von sofort tücht., unverheiratheter **Schmied,** Dom. Charlottenhof v. Liebenmühl Ostpr.

Tücht. Schmiedegesellen sucht für dauernde Beschäftigung **M. Kopytski,** 2704) Schmiedemeister, Sabrendorf b. Briesen.

Ein Schmied verb. od. unverh. und ein **Zustmann** finden Stellung in [2706] Dom. Kl. Kojainen bei Neudörchen.

2679) Mehrere **Tagelöhner-Schmiedegesellen** können sofort eintreten. **A. Böhmert,** Tagelöhnermestr., Bromberg, Gaborienstr. 13.

Suche von sofort einen **Schmiedegesellen.** **Franz Bujanowski,** Czerwczyn pr. Strassburg. [2716] Zum sofortigen Eintritt suchen einen fleißigen, nächsten **zweiten Böttcher** der in der Anfertigung von Transporthochfässen firm ist. Verwendung nimmt entgegen die Dampfbrauerei Rosenbera.

Ein verheiratheter, tüchtiger **Wertführer** welcher mit der Führung einer größeren Wassermühle vertraut ist, wird zu sofortigen Eintritt und gegen Stellung einer Kauion von 1500 Mark gesucht. Meldg. mit Zeugnissen wie Gehaltsanprüchen brieflich mit Aufschrift Nr. 2951 d. d. Gefelligen erbet.

Zwei tüchtige, unverheirathete **Müllergehilfen** welche in einer größeren Wassermühle bereits lange Zeit gearbeitet haben, werden zum sofortigen Antritt gesucht. Meldung. verb. brieflich mit Aufschrift Nr. 2952 durch den Geselligen erbeten.

Ein tüchtiger **Müller resp. Mühlenwerkführer** (Kunden u. H. Gesch.), mit langjähriger Zeugnissen, der sein Fach versteht, tüchtig und bescheiden, wird von sofort gesucht. Geb. 40 Mk. per Monat u. Kullage. Meldungen mit Zeugniss-Abdrücken werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2876 durch den Geselligen erbeten.

2684) Suche sofort zwei ordentl. jüngere **Müllergehilfen** (Kund. u. H. Gesch.), oder auch **einen Lehrling** mit gutem Fachgehilf. Mühle Klein bei Heilsberg Ditzpreußen.

Wassermüller. 2813) Einen jüngeren **Müllergehilfen** sucht **Emil Müller,** Mühle St. Elisabeth bei Langenau.

Ein tücht. Buchbindergeh. für dauernde Beschäftigung gef. **F. Jander,** Buchbindelei, Gumbinnen.

Ein Buchbinder im Handvergolden und Silber-eintrahmen geübt, sofort gesucht. Stellung dauernd. **C. v. Düring's** Buchdruckerei, Czarnikau a. Nege.

Uhrmachergehilfe sauberer und eigener Arbeiter, findet bei mir vom 10. Dezember eventl. sofort Stellung. [2729] H. Grewers, Rewe.

Tücht. Brunnenbauer finden dauernde Stellung bei **Abolf Kapitsche,** Osterode Dv.

2955) Suche für meine Bäckerei einen älteren, tüchtigen **Bäckergehilfen.** Derselbe muß die Bäckerei selbstständig leiten und tüchtiger Gestelbrodbäcker sein. **A. Rosenberg, Mittel.**

3020) Ein älterer, ordentlicher **Bäckergehilfe** (Kuchenarbeiter) kann sofort oder später eintreten in der Dampf-bäckerei von **C. Baumann,** Lvč Ditzpr.

2943) Ein ordentlicher, tüchtiger **Bäckergehilfe** kann sofort eintreten. **Zimmermann, Schw., Kreis Tuchel.**

Suche von sofort einen **Bäckergehilfen** Ofenarbeiter, bei 26 Mk. montl. und einen zweiten v. 22 Mk. mtl. **S. Giese, Neumark Wpr.**

Ein **tüchtiger, nicht zu junger Barbiergehilfe** kann bei gutem Lohn von sofort eintreten bei **Carl Hoffmann;** Heilpr. Snowrazlaw, Bahnpoststraße 26. [3000]

2260) Zwei **tüchtige Tischlergehilfen** auf Kuchbaum-Möbel sucht **Rich. Samland,** Tischlermeister, Graudenz, Getreidemarkt 13.

Zwei Tischlergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei **C. Jordan,** Steinau [2855] bei Tauer Westpr.

Ein Glasergehilfe findet von sofort dauernde Beschäftigung. **E. Tapper,** Bromberg, Danzigerstr. 159. [1880]

1 selbst. Radierer 3 tüchtige Stellmacher finden dauernde Stellung b. hoh. Lohn in der Wagenfabrik **H. v. Heub. A. Grüber,** Thorn.

Ein selbst. Sattler auf Wagenbau von sofort, sowie ein verheiratheter **Kastenbauer** für dauernde Arbeit gesucht. Meld. briefl. u. Nr. 2809 a. d. Gefell. erb.

1 jung. Wagenladierer 1 tücht. Stellmacher sucht sofort einen **tüchtigen Tapezierer.** J. Werner, Culme.

3 bis 4 tüchtige Schneider-Gehilfen, nur Rad- u. Balletarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **E. A. Kühn,** Thorn, Gerberstraße 23.

Tücht. Kupfer-Schmied zu sofort gesucht. Meldungen hieff. u. Nr. 2846 an den Geselligen erbeten

Maschinen-Schloffer als Lokomotivbeizer wird gesucht. [2975] Reichener Kleinbahn. [2494] Ein tüchtiger **Bauschloffer** der sich gleichzeitig im Maschinen-fach vervollkommen kann, wird von sofort bei hoh. Lohn gesucht. **D. Goede,** Maschinenfabrik, Randsburg Westpr.

Tüchtige Formner für dauernde Winterarbeit bei hohem Lohn sucht [2909] Maschinenbau-Gesellschaft Okerode Ditzpr.

2483) Zwei solide Klempnergehilfen finden dauernde Beschäftigung von sofort bei Klempnermeister Kruppa, Johannesburg Dpr.

2816) Suche sofort für meine Dampfmaschinenfabrik tüchtige, unverheiratheten, evangelischen **Geizer.** **F. Schmidt, Friedeb** bei Wrohl.

2925) **Söldner, verheiratheter Guts-Schmied** mit Dampfmaschinenbetrieb durchaus erfahren, im Gute Praykopp v. Willen, Kr. Loeben Ostpr., gesucht.

3028) Gesucht von sofort tücht., unverheiratheter **Schmied,** Dom. Charlottenhof v. Liebenmühl Ostpr.

Tücht. Schmiedegesellen sucht für dauernde Beschäftigung **M. Kopytski,** 2704) Schmiedemeister, Sabrendorf b. Briesen.

Ein Schmied verb. od. unverh. und ein **Zustmann** finden Stellung in [2706] Dom. Kl. Kojainen bei Neudörchen.

2679) Mehrere **Tagelöhner-Schmiedegesellen** können sofort eintreten. **A. Böhmert,** Tagelöhnermestr., Bromberg, Gaborienstr. 13.

Suche von sofort einen **Schmiedegesellen.** **Franz Bujanowski,** Czerwczyn pr. Strassburg. [2716] Zum sofortigen Eintritt suchen einen fleißigen, nächsten **zweiten Böttcher** der in der Anfertigung von Transporthochfässen firm ist. Verwendung nimmt entgegen die Dampfbrauerei Rosenbera.

Ein verheiratheter, tüchtiger **Wertführer** welcher mit der Führung einer größeren Wassermühle vertraut ist, wird zu sofortigen Eintritt und gegen Stellung einer Kauion von 1500 Mark gesucht. Meldg. mit Zeugnissen wie Gehaltsanprüchen brieflich mit Aufschrift Nr. 2951 d. d. Gefelligen erbet.

Zwei tüchtige, unverheirathete **Müllergehilfen** welche in einer größeren Wassermühle bereits lange Zeit gearbeitet haben, werden zum sofortigen Antritt gesucht. Meldung. verb. brieflich mit Aufschrift Nr. 2952 durch den Gesell

Ein Müllergeressele

findet dauernde Stellung. [2535] Dube, Frankenhagen Wv.

Zieglermeister-Ges.

2965) Zum sofortigen Antritt suche für meine neu erbaute Ringofen-Ziegelei einen tüchtigen, kautionsfähigen Zieglermeister gegen Affordrücker. B. Grobhrt, Friedheim, Prov. Posen.

Erfahrener

Zieglermeister

mit besten Zeugnissen, f. Kammeringen, wird zum 1. April gesucht. Zeugnisausschnitte nebst Meldungen an [2823] Dom. Gr. Onie bei Kl. Onie Dpreußen.

Kautionsfähiger Zieglermeister

für Ringofenziegelei mit Dampftrieb von sofort od. 1. Januar gesucht. Meldungen briefl. unter Nr. 2916 an den Geselligen erb.

2864) Suche von sofort einen verheirateten Zieglergesellen das erste Jahr unter Kontrolle des Meisters und weiter selbst. Kliese, Zieglermeister, Zeytshof bei Briesen

3027) Die Vertikalerstelle ist besetzt. F. Boeiger, Chribura.

Landwirtschaft

2874) Dom. Neugrabria sucht zum 1. Januar 99 einen älteren, polnisch sprechenden

Hofbeamten.

Gehalt 500 Mk., eventl. auch verheirathet. [1027] Zu theils sofortigen, theils späterem Antritt suche ich unverh. Inspektoren, Rechnungsführer pp. G. Höder, Danzig.

Gesucht wird zur Neujahr ein Wirthschafter zur Beaufsichtigung der Arbeiter und Gespanne gegen 300 Mark per anno mit Ausschluss von Fett und Wäsche. Zeugnisse abschreiblich erbeten. Meld. briefl. u. Nr. 2969 a. d. Geselligen erb.

2812) Ein Brennerlehrling für ganz neu eingerichtete Dampf- brennerei, dreifacher Betrieb, kann sofort eintreten. Leonardowski, Dr. B. der Genossenschaftsbrennerei Gr. Tonin bei Biskopsthal (Posen).

G. Wirthsch.-Gleve

zum sofortigen Eintritt gesucht. Güterverwaltung Faulbrunn b. Johannsburg Dv. [2884] 3029) Ein unterbeirateter Hofmeister welcher auch Stellmacherarbeit versteht, von sofort oder 1. Dezember o. vorkand. Dalbe, Gütlland b. Krieffohl Westpreußen.

Junger, intelligenter Mann findet als Lehrling in hiesiger Genossenschafts-Molkerei Aufnahme. Lehrzeit 1 1/2 Jahre. Reisekosten nach Antanzt zurück erstattet. Begehung zu Anfang 10 Mk. p. Monat, später, nach Leistung mehr. Fortbildungsschule im Ort. Off. an G. Canke, Betriebsleiter, Dytten bei Wdm Hannover. [2886] Suche sogleich einen jüngeren Gärtnergehilfen für Topfpflanzen. Auch kann ein Gärtnerehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. [3002] G. Graf jun., Gärtnereibesizer, Kafel a. d. Nebe.

Ein Vorreiter und ein Fohlenfütterer

wird zu sofort gesucht. [2521] Dom. W. Schmidt bei Pleschitz. [9063] Suche von sofort oder 1. November einen verheiratheten Oberhäweizer für 40 Stück Kuh und 30 Stück Ziegen. Zu werden bei Gutsbesizer G. Bobel, Müdöle Mansfeld bei Kobelbünde.

Oberhäweizer, Schweizer auf Freizeiten und Unterhäweizer werden von sofort und 1. Dabr. auch auf Neujahr gesucht. Zweig-Ware von der Schweizer Seenen, Markenburg Wv. Schulstr. 13. [2948] Bäcker, Verwalter. [2516] Einen verheiratheten Schweizer für ein Brennereigut gesucht. Gehalt 600 Mark, Dreifachmarken verbeten. Meldung mit Zeugnisausschnitten, die nicht zurückgeschickt werden, briefl. unter Nr. 3026 an den Geselligen erbeten. [2215] Zum 1. Januar 1899 wird ein verheir., kautionsfäh. Oberhäweizer mit Unterhäweizer bei ca. 150 Kühen gesucht, der seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse u. Empfehlungen nachweisen kann. Persönliche Vorstellung Bedingung. Dominium Eloszewo bei Brodt Wv.

Inspektor

zum 1. Januar 99 gesucht oder zum 1. Januar 99 gesucht nicht unter 22 Jahre, Gehalt pr. Anno 400 Mk. Beding. gute Zeugnisse, deutsche Schrift. Meld. briefl. u. Nr. 2923 a. d. Ges. erb.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar 99 gesucht 1 Wirthschaftsmeier nur gute Zeugnisse, nuchterner Mann, Deutscher findet Berücksichtigung. Abr. mit Vorkaufbrief. unter Nr. 2924 an den Geselligen erbeten.

Ein erster Wirthschaftsinspektor, deutsch, Mitte bis Ende 20er Jahre, aus guter Familie, mit besten Referenzen, wird zum 1. Januar 1899 gesucht. Gehalt 500-550 Mk. und Dienstfwerb. Bewerbungen mit Zeugnisausschn. unter Nr. 2961 durch d. Ges. erb.

der Soldat gewesen und in größ. Wirthschaften schon als solcher thätig war, wird bei 450 Mark Anfangsgehalt gesucht a. 1. Dezember a. c. von [2914] Dom. Kistin bei Dameran, Kreis Culm.

2935) Ein erster und ein zweiter Beamter sowie ein verheiratheter Gärtner zum 1. Januar gesucht in Kobakowo bei Gattersfeld.

Suche Stellung zum 1. 1. 1899 als erster oder alleiniger Beamter direkt unter dem Prinzipal. Bin 33 Jahre alt, ev. der polnischen Sprache mächtig, 8 Jahre im Koch und in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren. Gefl. Off. an Inspektor W. i. n. t. h. in B. u. g. n. bei Chribura Wv. erbeten.

Für ein Gut von ca. 1800 Mrg. wird zum 1. Januar ein Inspektor gesucht. Gehalt 600 Mark und Dienstfwerb. Zeugnisausschnitten, die nicht zurückgeschickt werden, sind seitens der Kandidanten unter Nr. 2714 an den Geselligen einzuwenden.

2680) Gehalt ein tüchtiger, polnisch sprechender, jüngerer Inspektor unter Leitung des Chefs. Nur solide, mit guten Zeugnissen versehene Inspektoren wollen sich mit Lebenslauf melden. Dom. Forbach p. Brudnia (Posen).

2942) Ein jüngerer, energischer Wirthschaftsbeamter findet bei einem Anfangsgehalt von 360 Mk. Stellung als Inspektor in Victorowo bei Redden.

Ein Wirthschaftsbeamter mit bescheidenen Ansprüchen findet zu Januar 99 Stellung in Cölme bei Sommerau Westpreußen. Es wird vom 1. Januar 1899 ein erprobter, tüchtiger, unverheiratheter, der polnische Sprache mächtiger Beamter für ein Brennereigut gesucht. Gehalt 600 Mark, Dreifachmarken verbeten. Meldung mit Zeugnisausschnitten, die nicht zurückgeschickt werden, briefl. unter Nr. 3026 an den Geselligen erbeten.

2869) Suche per sofort einen Unterbrenner oder einen jung, kräf. Menschen für ein Brennereigut gesucht, der Lust hat, das Brennereigut zu erlernen, ohne jegliche Vergütung; kann sofort eintreten. Hozdorf, Gr. Saalan bei Straßburg.

Tüchtige Leute

Sucht sofort [3013] Zuckerfabrik Melno.

1205) Suche zu sofort einen Hofbeamten der auch die Bücher führen muß. Kajath, Königl. Prinzl. Domänenwächter, Pottlib b. Linde Wv.

Ein brauchbarer, erfahrener Hofinspektor a. 1. Dezbr. gefl. Einzeb. d. 3. Geh. 300 Mk., freie Station expl. Betten und Wäsche. Meldungen werden brieflich mit Ausschnitt Nr. 2920 d. d. Geselligen erbet.

2718) Dom. Czabeln bei Kosotzken sucht von sofort einen zweiten Beamten. Anfangsgehalt 300 Mk., Zeugnisausschn. w. nicht zurückgesch.

2488) Ein zuverlässiger Wirthschafter mit gut n. Zeugnissen findet sofort oder später Stellung in Zuberndorf b. Garmsee. Anfangsgehalt 300 Mark.

2810) Einen einfachen älteren Hofbeamten sucht für bald Dom. Bergelau bei Landek i. Westpr.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar 99 gesucht ein Inspektor nicht unter 22 Jahre, Gehalt pr. Anno 400 Mk. Beding. gute Zeugnisse, deutsche Schrift. Meld. briefl. u. Nr. 2923 a. d. Ges. erb.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar 99 gesucht 1 Wirthschaftsmeier nur gute Zeugnisse, nuchterner Mann, Deutscher findet Berücksichtigung. Abr. mit Vorkaufbrief. unter Nr. 2924 an den Geselligen erbeten.

Ein erster Wirthschaftsinspektor, deutsch, Mitte bis Ende 20er Jahre, aus guter Familie, mit besten Referenzen, wird zum 1. Januar 1899 gesucht. Gehalt 500-550 Mk. und Dienstfwerb. Bewerbungen mit Zeugnisausschn. unter Nr. 2961 durch d. Ges. erb.

der Soldat gewesen und in größ. Wirthschaften schon als solcher thätig war, wird bei 450 Mark Anfangsgehalt gesucht a. 1. Dezember a. c. von [2914] Dom. Kistin bei Dameran, Kreis Culm.

2935) Ein erster und ein zweiter Beamter sowie ein verheiratheter Gärtner zum 1. Januar gesucht in Kobakowo bei Gattersfeld.

Suche Stellung zum 1. 1. 1899 als erster oder alleiniger Beamter direkt unter dem Prinzipal. Bin 33 Jahre alt, ev. der polnischen Sprache mächtig, 8 Jahre im Koch und in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren. Gefl. Off. an Inspektor W. i. n. t. h. in B. u. g. n. bei Chribura Wv. erbeten.

Für ein Gut von ca. 1800 Mrg. wird zum 1. Januar ein Inspektor gesucht. Gehalt 600 Mark und Dienstfwerb. Zeugnisausschnitten, die nicht zurückgeschickt werden, sind seitens der Kandidanten unter Nr. 2714 an den Geselligen einzuwenden.

2680) Gehalt ein tüchtiger, polnisch sprechender, jüngerer Inspektor unter Leitung des Chefs. Nur solide, mit guten Zeugnissen versehene Inspektoren wollen sich mit Lebenslauf melden. Dom. Forbach p. Brudnia (Posen).

2942) Ein jüngerer, energischer Wirthschaftsbeamter findet bei einem Anfangsgehalt von 360 Mk. Stellung als Inspektor in Victorowo bei Redden.

Ein Wirthschaftsbeamter mit bescheidenen Ansprüchen findet zu Januar 99 Stellung in Cölme bei Sommerau Westpreußen. Es wird vom 1. Januar 1899 ein erprobter, tüchtiger, unverheiratheter, der polnische Sprache mächtiger Beamter für ein Brennereigut gesucht. Gehalt 600 Mark, Dreifachmarken verbeten. Meldung mit Zeugnisausschnitten, die nicht zurückgeschickt werden, briefl. unter Nr. 3026 an den Geselligen erbeten.

2869) Suche per sofort einen Unterbrenner oder einen jung, kräf. Menschen für ein Brennereigut gesucht, der Lust hat, das Brennereigut zu erlernen, ohne jegliche Vergütung; kann sofort eintreten. Hozdorf, Gr. Saalan bei Straßburg.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, das Barbier- u. Friseur-Geschäft gründlich zu erlernen, findet sofort bei mir Stellung. [2256] F. Frede, Barbier u. Friseur, Carlthaus Westpr.

Für mein Eisenwaarengeschäft suche einen Lehrling zum baldigen Eintritt. C. B. Fischer Nachf., Elbing.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

Einem Lehrling suchte für sein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft. Emil Behnke, Strassburg Wv.

2808) Ich suche für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft zum möglichst sofortigen Eintritt bei freier Station im Hause einen Lehrling. S. Hirsch, Raifow i. Pomm.

2490) Für mein Tuch- u. Manufakturwaar.-Gesch. suche ich einen Lehrling oder Volontär zum baldigen Eintritt. Bernh. Hofmann, Seilsberg.

3043) In meinem Kolonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft sind zwei Lehrlingsstellen von sogleich zu besetzen. Rud. Baurand, Graudenz.

3019) Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche sofort einen Volontär und einen Lehrling der polnischen Sprache mächtig. Adolf Loewenthal, Lößbau Westpreußen.

2967) Für mein Tuch-, Manufaktur-, Mode- und Konfektions-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt einen Volontär und einen Lehrling beide müssen der polnisch. Spr. mächtig sein. E. Gray Nachf., Inhaber: A. Marecki, Sobenstein Ditr.

Christlicher Konfession, der poln. Sprache mächtig, verlangt für sein Manufakturwaaren-Geschäft Emil Walpusti, Mewe.

2498) Eine tüchtige, evangelische Aindergärtnerin 1. Klasse, im Unterrichten geübt, für mehrere Kinder sucht v. Hof. Frau Helene Feyn, Zeytshof bei Briesen Wv.

2845) Ein ält., geb. Mädchen i. St. v. 1. Jan. a. selbst. Fähr. e. N. Haush. od. a. Pflege und Gesellschaft e. ält. Dome. Gefl. Offerten an E. Marguard, Oceanowo bei Kruschwitz.

2705) Suche Stellung a. selbstständigen Führung eines Haushalts und Erziehung mütterlicher Kinder von sofort oder später. Offerten unter B. N. 43 postl. Briesen Wv. erbeten.

ausgebildet in der Berliner Fräulein-, selbstständig in der Schneiderei, sucht Stellung per 1. Januar, eventl. auch früher. Gefl. Offerten unter Nr. 2844 durch den Geselligen erbeten.

Stell. a. Wirthschaftsfrl. a. g. Gut od. St. v. m. f. Küchen. all. Ju. d. Landwirtschaft. Gefl. Off. m. Geh. M. K. E. postl. B. N. 43.

Ein geb. Mädchen, a. g. Fam., 22 Jahre alt, ev. m. d. g. bürgerl. Küche vertr., in a. häusl. u. kom. Arb. bew., in e. gr. Haush. 2 1/2 Jahr als Stütze u. Wüdh. z. v. Zuf. thätig gew., sucht Stelle als Stütze. i. f. d. Familienanahl. Beding. Off. mit Gehaltsangabe unter Nr. 2873 durch den Geselligen erbeten.

Web. Fräulein reis. Ält., erf. in Stad- u. Landwirthschaft, sucht von gleich od. später Stellung als Haushälterin, am liebst. selbstständig. Gute Zeugnisse und Empfehlungen vorh. Gefl. Off. briefl. u. Nr. 2983 a. d. Gesell. erb.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

Mehr. Wirthin, Meierin, Stütze, Kuchentrl., sammtl. m. vorzogl. Zeugn. i. geb. Mädch. z. Erl. d. Wirthsch. empf. Fr. B. Kayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

3037) Suche für ein junges Mädchen aus anst. Familie Stelle in Väderei, Konbitorier oder als Stütze zum 1. 12. Offerten unter C. J. 100 postl. Schloppe Wv. erb.

Eine Wirthin und einen Kutscher vom Lande empf. v. al. Frau Gröning, Wirthsch., Graudenz, Langestr. 20.

2871) Suche von gleich oder später ein junges Mädchen mit guter Schulbildung u. wirthschaftlichen Kenntnissen, wenn möglich auch etwas musikalisch, zur Hilfe in der Wirthschaft u. Beaufsichtigung der Kinder bei den Schularbeiten. Bewerberinnen, welche bereits in ähnlicher Stellung thätig waren, werden bevorzugt. Schriftliche Meldung nebst Zeugnisausschnitt u. Photographie sind zu senden an Frau Marie Kreuz, Elbing Wv., Kreuzstraße 16.

2831) Zum 1. Januar 1899 wird für das Dom. Stohlan b. Warlubien ein junges Mädchen gesucht, welches etwas Kochen kann und sich unter Leitung der Hausfrau in der feineren Küche u. Haushaltungswirthschaft vervollkommen will. Off. werden brieflich erbeten.

3038) Ein anständiges einfaches Mädchen evgl., das sich vor keiner Arbeit scheut, suche ich für meine Landwirthschaft als Stütze. Frau Dautler, Georgensdorf bei D. Dameran.

2510) Suche von sofort oder 1. Dezember ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mosaisch. Bernh. Leh. Schwes a. W. Suche von sof. oder später ein junges Mädchen oder einen Kellnerlehrling für meine Bahnhofs-Restoration. Georg Behrle, Samter.

2997) Suche sofort ein junges Mädchen als Stütze der Hausfrau, welches zu Kochen und plätten zc. versteht. Gehalt nach Uebereinst. Frau Meyer, Rittergut Sedille ver Smazin Westpreußen.

2912) Gesucht zu sofort, spätestens 1. Januar 1899 eine tücht. Wirthschafterin durchaus erfahren in feinerer Küche, Milchwirthschaft und Federwickerei. Gehalt 360 Mark. Zeugnisse bitte einzulegen an Frau Ritterstrassbach Baywitz, Radach bei Drosowen, Bez. Frankfurt a. Oder.

2912) Gesucht zu sofort, spätestens 1. Januar 1899 eine tücht. Wirthschafterin durchaus erfahren in feinerer Küche, Milchwirthschaft und Federwickerei. Gehalt 360 Mark. Zeugnisse bitte einzulegen an Frau Ritterstrassbach Baywitz, Radach bei Drosowen, Bez. Frankfurt a. Oder.

2690) Zum 1. Januar oder 15. Februar suche ich eine zuverlässige Wirthin oder Fräulein, erfahren in Küche, Augenwirthschaft, etwas Handarbeit. Gehalt 240 Mark, Zeugnisse erbeten. Frau Oran, Powitzel bei Fürstenaue, Kreis Graudenz.

2687) Zum 1. Dezember wird eine durchaus tüchtige, in der feineren Küche erfahrene ältere Wirthin gesucht. Meldungen briefl. unter Nr. 2887 an den Geselligen erb.

2436) Sofort resp. 1. Dezbr. od. 1. Januar gesucht: Landwirthinnen, Geh. 180 b. 300 Mk., Stütze, Geh. 120 bis 180 Mk., Köchinnen, Geh. 120 b. 240 Mk., Stubenmädchen, 120 bis 210 Mark zc. zc. durch Frau van Riesen, Stellenvermittlungsbureau, Elbing.

Eine gesunde Amme welche 4 bis 6 Monate schon genährt hat, kann sich sof. melden. Krüger, Schiepold Thorn. Gesucht zum sofortigen Eintritt eine Amme mit gesunder Abmugung bei hoh. Lohn. Gefl. Offert. m. Gehaltsansprüchen an Barer Link, Seeliesen ver Wablit Ditr.

Tüchtige Mädchen und Knichte bei Berlin bei hohem Lohn sucht Wirthschafterin Gichoracka, Graudenz, Langestr. 8.

3038) Ein anständiges einfaches Mädchen evgl., das sich vor keiner Arbeit scheut, suche ich für meine Landwirthschaft als Stütze. Frau Dautler, Georgensdorf bei D. Dameran.

2510) Suche von sofort oder 1. Dezember ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mosaisch. Bernh. Leh. Schwes a. W. Suche von sof. oder später ein junges Mädchen oder einen Kellnerlehrling für meine Bahnhofs-Restoration. Georg Behrle, Samter.

2997) Suche sofort ein junges Mädchen als Stütze der Hausfrau, welches zu Kochen und plätten zc. versteht. Gehalt nach Uebereinst. Frau Meyer, Rittergut Sedille ver Smazin Westpreußen.

2912) Gesucht zu sofort, spätestens 1. Januar 1899 eine tücht. Wirthschafterin durchaus erfahren in feinerer Küche, Milchwirthschaft und Federwickerei. Gehalt 360 Mark. Zeugnisse bitte einzulegen an Frau Ritterstrassbach Baywitz, Radach bei Drosowen, Bez. Frankfurt a. Oder.

2912) Gesucht zu sofort, spätestens 1. Januar 1899 eine tücht. Wirthschafterin durchaus erfahren in feinerer Küche, Milchwirthschaft und Federwickerei. Gehalt 360 Mark. Zeugnisse bitte einzulegen an Frau Ritterstrassbach Baywitz, Radach bei Drosowen, Bez. Frankfurt a. Oder.

2690) Zum 1. Januar oder 15. Februar suche ich eine zuverlässige Wirthin oder Fräulein, erfahren in Küche, Augenwirthschaft, etwas Handarbeit. Gehalt 240 Mark, Zeugnisse erbeten. Frau Oran, Powitzel bei Fürstenaue, Kreis Graudenz.

2687) Zum 1. Dezember wird eine durchaus tüchtige, in der feineren Küche erfahrene ältere Wirthin gesucht. Meldungen briefl. unter Nr. 2887 an den Geselligen erb.

2436) Sofort resp. 1. Dezbr. od. 1. Januar gesucht: Landwirthinnen, Geh. 180 b. 300 Mk., Stütze, Geh. 120 bis 180 Mk., Köchinnen, Geh. 120 b. 240 Mk., Stubenmädchen, 120 bis 210 Mark zc. zc. durch Frau van Riesen, Stellenvermittlungsbureau, Elbing.

Eine gesunde Amme welche 4 bis 6 Monate schon genährt hat, kann sich sof. melden. Krüger, Schiepold Thorn. Gesucht zum sofortigen Eintritt eine Amme mit gesunder Abmugung bei hoh. Lohn. Gefl. Offert. m. Gehaltsansprüchen an Barer Link, Seeliesen ver Wablit Ditr.

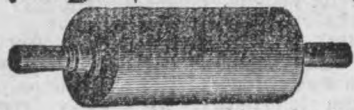
Tüchtige Mädchen und Knichte bei Berlin bei hohem Lohn sucht Wirthschafterin Gichoracka, Graudenz, Langestr. 8.

3038) Ein anständiges einfaches Mädchen evgl., das sich vor keiner Arbeit scheut, suche ich für meine Landwirthschaft als Stütze. Frau Dautler, Georgensdorf bei D. Dameran.

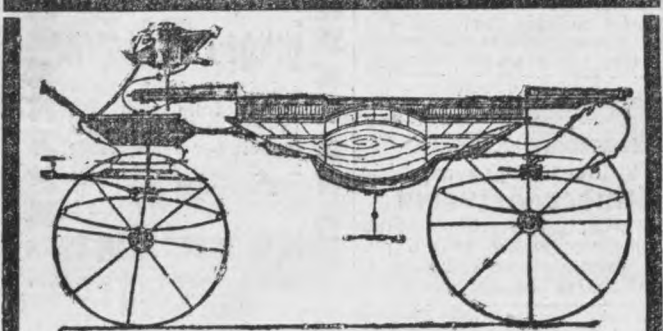
2510) Suche von sofort oder 1. Dezember ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mosaisch. Bernh. Leh. Schwes a. W. Suche von sof. oder später ein junges Mädchen oder einen Kellnerlehrling für meine Bahnhofs-Restoration. Georg Behrle, Samter.

Lietz & Co., Holzindustrie
Danzig, Bureau: Fleischergasse 72, Fabrik: Kopbot.
Leisten, Klebleisten, Bekleidungen, Hauptgesimse, Türen
und Fenster nach Maß, Treppenhölzer, Trüllen, Sand-
geländer, Drechslerarbeiten aller Art schnell und billig.
Katalog gratis und franco. 1869

Wichtig für Mühlen!



Hartgusswalzen werden sachgemäß auf doppelten Patent-
Riffelmaschinen aufgeschärft.
Porzellanwalzen drehe mit Diamant ab.
Wellköpfe nach bewährten Modellen, sowie sämmtliche Eisen-
theile für Mühlen.
Polygon- und Wellen-Hoiststäbe.
L. W. Gehlhaar, Nakel (Netze)
Eisengießerei und Maschinenfabrik. [2328]



Eine große Auswahl von

Luxus-Wagen aller Art

empfehlen
die Hof-Wagen-Fabrik von

Franz Nitzschke

Stolz in Pommern.

Filiale Danzig, Vorst. Graben 26, und
Lager Vorst. Graben, Ecke Ketterhagengasse.

Alle Wagen werden in Zahlung genommen.
Reparaturen prompt und billig. [2431]

Fr. Nofcz.

Max Falck & Co.

GRAUDENZ

Chemische Fabrik für Theerproducte

empfehlen ihre Fabrikate, als:

Prima Asphalt-Dachpappen

Asphalt-Isolirplatten

Holzement, Klobemasse, Dachkitt

Präparirten Dachtheer

Dachlack

Carbolineum etc. etc.

Wichtig für Brautleute!

Gustav Kuhn, Graudenz Wpr.

Nr. 1 Alte Marktstraße Nr. 1

Kunst-, Glas- und Porzellanwaaren,

Haus- und Kücheneinrichtungs-Magazin,

liefert als Spezialität:

komplette Brautausstattungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Küche
mit 10% Rabatt bei sofortiger Regisirung oder
5% Rabatt und Franco-Lieferung nach jeder
Bahnstation im Umkreise von 50 Meilen.

Tuch-Verhand-Haus

Bartsch & Rathmann,

Danzig, Langgasse 67.

Größte Auswahl nur neuer, modernster Stoffe für [5139]

Paletots, Anzüge u. Hosen,

Sport- und Loden-Stoffe, Genua-Cords,

Reithosen, Livree- und Bagentuche.

Großartige Musterkollektion mit groß. Proben franco zu Diensten.

Cartonnagen

in jeder Größe und Ausführung liefert billigst [2150]

Cartonnagen-Fabrik Ludwig Tessmer,

Danzig, Poggenpuhl 37.

Meine in Graudenz bestehende
**Vergrößerungs-Anstalt
für Photographien**
in allen Größen von 24/18 bis 75/64 cm Bildfläche bringe
ich dem geehrten Publikum von Graudenz, dessen
Umgebung und der Provinz in empfehlender Erinnerung.
Die Vergrößerungen werden nach eingeleiteten Visit- und
Cabinetphotographien, selbst verbliebenen, in künstlerischer
Ausführung bei sprechendster Ähnlichkeit und garantierter
Haltbarkeit zu concurrenzfähigen Preisen, schon von 10 Mk.
an, geliefert. Werthe Bestellungen werden in kürzester
Zeit, 5 bis 8 Tagen, auf Wunsch erledigt, und finden Original-
Aufnahmen für Vergrößerungen, sowie die gebräuchlichen
Portraufnahmen täglich von 9-6 Uhr, an Sonntagen bis
5 Uhr Nachm., in meinem Atelier, Grabenstr. 26, statt.
Gust. Joop, Königl. Hofphotograph,
Prämirt mit ersten Preisen auf den Weltausstellungen in
Stockholm, Paris, Kopenhagen, Wien, London.

August Engel, Wiesbaden

Weingroßhandlung mit Weingutbesitz in Rheingau.

Rheinweine.

1895 er Bodenheimer	Mt. -75
1895 er Laubenheimer	-85
1893 er Lorcher	1,-
1892 er Nieder-Wallufer	1,20
1893 er Riersteiner	1,30
1893 er Eltviller Regie	1,50
1890 er Hochheimer Domaine	1,70
1889 er Ribbesheimer	2,-
1889 er Riersteiner Auslese	2,50
1889 er Ribbesheimer Engerweg	2,75
1893 er Kaientbaler Berg	3,-
1892 er Steinberger, Kgl. Pr. Domainen	3,25

Moselweine

1894 er Traberer	Mt. -85
1895 er Graacher	-85
1893 er Zeltinger	1,-
1893 er Brauneberger	1,20
1893 er Josephshöfer	1,50
1895 er Brauneberger Auslese	1,75
1895 er Berncasteler	2,-
1893 er Riesporter	2,50
2893 er Ellenzer, Crescenz Feiden	2,75
1895 er Trarbacher Schloßberg	3,-
1893 er Berncasteler Lay	3,-

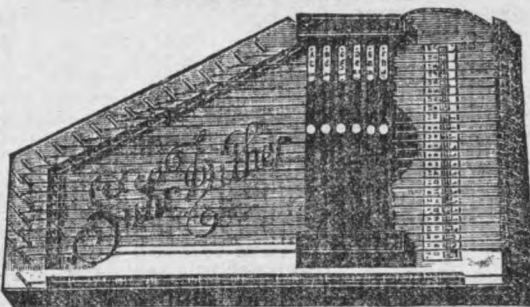
Ausführliche Preislisten stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Alleiniger Detailverkauf für Graudenz und Umgebung:

Julius Holm,

Delikatessen- und Wein-Handlung, Berrenstraße Nr. 15.

Für nur 7 Mark



versende ich gegen Nachnahme eine
grosse, hochfeine
Concert-Accord-Zither
mit 6 Manualen, 25 Saiten, fein polirt
und elegant ausgestattet, mit Stimm-
vorrichtung, wundervoll im Ton und
in einer Stunde zu erlernen. Versand
complet mit neuester Schule, Noten-
ständer, Schlüssel, Ring und Carton.
Früherer Preis dieser Zither 16 Mark.
Ein solches Prachtinstrument dürfte
in keiner Familie fehlen. 3 monatliche
Zu 3 Mark. Täglich lobende An-
erkenntnisse und Nachbestellungen.
Man bestelle bei **Heinr. Sühr,**
Musik-Instrumenten-Fabrik
Neuenrade i. W.

Direct von Aachen!!

weltberühmt durch prämiirte, erstklassige Tuche, liefern wir zu bekannt billig. Preisen
Herren-Anzug- und Paletotstoffe vom einfachsten bis elegantesten
schreiben! Grosse Musterauswahl franco an Jedermann. Keine Kaufverpflichtung.
Monopol-Cheviot uns. berühmte Spezialität, schwarz, blau, braun, 3 Mtr. zum soliden.
Wolle und echte Farbe. Die durch uns. Bücher bewiesene Zahl von 30000
Kunden bestätigen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit.
Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 107.

**Pa. doppelt gesiebte engl.
Anthracit Ruß- u. Erbskohlern**
offerirt in jedem beliebigen Quantum [1740]
A. W. Dubke, Danzig, Anferschmiedegasse 18.

Hauskleiderstoffen

Bevor Sie Ihren Einkauf in
machen, lassen Sie sich von mir Muster kommen.
Hermann Döring, Bartenstein Opr.
Wollgarnspinnerei und Weberei von Hauskleiderstoffen.
Jose Wolfe wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.
Aufträge im Betrage von Mt. 20,00 an portofrei.

Kartoffeln
rote und weiße Speise- und
Fabrikkartoffeln, frostfrei und
gesund — erstere mit der Hand
verlesen, sind bei sofortiger Liefe-
rung in Biecowo b. Jablonowo
verkäuflich. [2195]

Musik-Instrumente

kauft man am besten und billigsten
nur direkt von der Fabrik von
Hermann Dölling jr.,
Markneudorf i. S., Nr. 109
Kataloge umsonst und portofrei. Brauchst du
Illustrirte Kataloge über meine vorzüglichen
Blötheharmonikas wolle man extra verlangen.

Große Colonial-(Wohlfahrts-)Lotterie

zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete.
16870 Geldgewinne zusammen 575000 Mark.
Hauptgewinne 100000 Mt., 50000 Mt., 25000 Mt. u. s. w.
Ziehung 28. November bis 2. Dezember 1898.
Original-Losse à 3 Mt. 30 Pf., Porto und Gewinnliste 30 Pf.
extra = 3 Mark 60 Pf. verendet [745]
Eduard Reis, Bankgeschäft, Braunschweig.

Pianos

neufreuzt, Eisenbau, größte
Tonfülle, schwarz od. nuß-
f., 3. Fahrtr., 10jähr. Ga-
rantie, monatl. Mt. 20 an
ohne Preisveränderung. Versand
frei. Probe (Katal., zeugn. fr.)
die Fabrik G. Hoffmann,
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 18

Wir empfehlen zur
landwirtschaftlichen
Buchführung:
In größerem Vogen-
format (42/52 cm)
mit 2farbigem Druck:
**1. Geldjournal, Ein-
6 Bdg., in 1 B. geb.
3 Mt.**
**2. Geldjournal, Ausg.,
18 Bdg., in 1 B. geb.
3 Mt.**
**3. Speicherregister, 25
Bdg., geb. 3 Mt.**
**4. Getreidemannual,
25 Bdg., geb. 3 Mt.**
**5. Journal für Ein-
nahme u. Ausgabe
von Getreide etc., 25
Bogen, geb. 3 Mt.**
**6. Tageböhner-Couto
und Arbeits-Ver-
zeichniß, 30 Bogen,
geb. 3,50 Mt.**
**7. Arbeiterlohnconto
25 Bdg., geb. 3 Mt.**
**8. Deputat-Couto, 25
Bdg., geb. 2,25 Mt.**
**9. Dung-Ausfaat-u.
Ernte-Register, 25
Bdg., geb. 3 Mt.**
**10. Tagebuch, 25 Bdg.,
geb. 2,25 Mt.**
**11. Viehstands-Reg-
ister, geb. 1,50 Mt.**
Probabogen
gratis und franco.
**Gust. Köthe's
Buchdruckerei
Danzig.**

**Für Manufakturisten und
Konfektions-Geschäfte.**
4632] **Confections-Beutel,
Confections-Cartons** in drei
Größen mit Firma, Raffensbläs.
**Eiweißpapier, Geschäfts-
bücher, Rabatmarken, Bind-
fäden** billig zu haben bei
Ed. Aht, Rastenburg Ostrp.

**Roths Kreuz-
Lotterie - Loose**
3 M. 30 Pf. Reichssteuer
20 Pf. Porto u. Liste.
Haupt-
gewinn **100 000 M.**
Oscar Böttger,
Marienwerder Wp.

Neu! Dycks Patent Neu!
Kuh-Entbindungsapparat
D. R. P. Nr. 97607.



practisch erprobte **Binde-Ver-
richtung zur Hilfeleistung bei
schweren Geburten der
Hausthiere.** [222
Für jed. Landwirth unentbehrlich.
Erlpart 5 Mann.
**H. Kriesel, Machin.-
Fabrik, Dirschau.**

Pianoforte

Fabrik **L. Herrmann & Co.**
Berlin, Neue Promenade 5.
empf. ihre Pianinos in kreuz-
sait. Eisenconstr., höchst. Ton-
fülle u. fest. Stimm. Versand
frei, mehrwöch. Probe, geg. baar
od. Raten von 15 Mk. monatlich
an ohne Anzahlung. Preisver-
zeichniß franco. [2218]

Flotter Schnurrbart!



Franz. Haar-
und Bart-Extrakt,
schnell. Mittel z.
Erlang. ein. Bart.
Haar- und Bart-
wuchses, u. i. all.
Domod. Ginecr.
Balt. entz. vor-
zuziehen, d. viele
Dant. u. Anerkem-
nungenswerth. bew.
Erfolg garant.
A Dose Mt. 1,- u. 2,- nebst Gebrauchsanweisung u. Garantie sch. Verf. discr. pr.
Nach. od. Einf. d. Betr. (a. i. Biefem. all.
Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabr. F.W.A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.



**Dr. Farstl's
Papillo-
stat**
(Deutscher
Reichs-
Patent-
schutz) einzig u. allein bewirkt
direkt und sicher in kürzester
Zeit **flotten Bartwuchs**. Pratt.
Anweisung nebst 2 Rezepten u.
Antheilen d. Prof. Blaisfair u.
Laphorn Smith gegen 30 Pf.
in Marken von Dr. R. Th. Meien-
reis, Dresden-Blasewitz 7.

Viri

Ein **Hofrath u. Univer.-Prof.**
sowie fünf Aerzte begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überragende Erfindung
gegen vorzeitige Schwächez
Droschüre mit diesen Gutachten
und **Gerichtsurtheil
inco. für 80 Pfa. Marken.**
Paul Gassen, Sohn u. Nf.

Gummis-Steinzel
in allen nur denkbaren Sorten
bei **Paul Kunze, Danzig,
11681** Büchergasse 2.
Ill. Preiscur. gratis u. franco.

Jeden Etwas!

Deutsch richtig sprechen und
schreiben durch Selbstunterricht. Von
Dr. S. Kube. Sprachlehre, Rechts-
schreiblehre u. Musterbriefsteller. 2 B.
**Großer deutscher Muster-
briefsteller** nebst Ratgeber f. alle
Angelegheiten d. modernen Schrift-
verkehrs von Dr. S. Kube 3. - Mt.
Der schriftliche Verkehr mit
Feldherren 1 B. Musterbrief-
steller für Familien, Freunde u. s. w.
Preis 3 Mt. für den geb. Schriftf.
Verkehr 3 Mt. Durch alle Buchh. ob-
Stinny Verlag, Berlin SW. 12.

10. Forts.]

Strandgut.

Roman von D. Elster.

[Red. verb.]

In einem gemütlichen Winkel nahmen Jobst und Bern-

„Erzählen Sie, lieber Kamerad, denn so darf ich Sie

„Ja, Sie haben Recht, es ist eine bunte, reiche Welt,

„Gewiß — sie weinten vor Freude. Besonders Else

„Elsie ist ein schönes, kluges Mädchen geworden.“

„Das ist sie — doch nicht diese Veränderung meine

„Fahren Sie nur fort“, sprach Jobst lächelnd.

„Diese Verlobung will mir nicht recht in den Sinn“,

„Hat Sokoti noch nichts wieder von sich hören lassen?“

„Gewiß, er wartet auf die Antwort seines Vaters, die

„Wenn Else Herrn Sokoti liebt, werden alle Schwierig-

„Ja, wenn sie ihn liebt — darüber bin ich mir noch

„Aber welchen Grund könnte sie sonst haben, sich mit

„Das habe ich auch gesagt; ich stehe hier vor einem

Ihr Gespräch wurde durch den jungen Wilhelm Brückner

„Bitte, lieber Schwager, wollen Sie Platz nehmen?“

„Ich danke. Ich wollte Ihnen, Schwager, nur raten,

„Im Gegentheil — ich danke Ihnen...“

„Wieviel bin ich Ihnen denn eigentlich schuldig, Fritz?“

„Achttausend Mark, Herr Baron — doch, wie gesagt,

„Wieviel bin ich Ihnen denn eigentlich schuldig, Fritz?“

„Achttausend Mark, Herr Baron — doch, wie gesagt,

„Ein anderes Mal, Herr Baron. Was würde Fräulein

„Papa, weshalb mußtest Du denn gerade mit Fritz

„Willst Du mir noch Vorwürfe machen?“

„Gewiß nicht, Papa, dazu habe ich kein Recht. Aber

Der Baron erhob sich schwerfällig, dann griff er nach

„Der Teufel hole alle Karten der Welt“, seufzte er.

„Kapitän, wenn's nun mal ein Titel sein soll, Herr

„Also, freut mich ungemein, Herr Kapitän. Kommen

„Papa, ich bitte Dich — ein anderes Mal...“

„Seh' mir einer den Philister an!“ rief der Baron in

„Hoch empörte sich er den überschäumenden Kelch, doch

„Herr Baron, was ist Ihnen?“

„D, nichts... ein Schwindel“, lachte der alte Herr

„Benachrichtigen Sie Ihre Mutter“, flüsterte Bernhard

„Nicht doch“, warf der Arzt ein, den man rasch zur Hand

Er beugte sich über den Bewußtlosen. Sein Gesicht

„Gewiß... bitte, hierher.“

Mehrere Diener hoben den Baron auf und trugen ihn

Die Damen traten in demselben Augenblick in das

„Wird er sterben?“ flüsterte Frau von Windheim in

Der Arzt zuckte die Schultern und ausschlagend sank

Das Fest war zu Ende. Wenn man sich auch bemühte,

den Gästen den wahren Sachverhalt zu verbergen, die

„Wird er sterben?“ flüsterte Frau von Windheim in

Der Arzt zuckte die Schultern und ausschlagend sank

Das Fest war zu Ende. Wenn man sich auch bemühte,

den Gästen den wahren Sachverhalt zu verbergen, die

„Wird er sterben?“ flüsterte Frau von Windheim in

Der Arzt zuckte die Schultern und ausschlagend sank

Das Fest war zu Ende. Wenn man sich auch bemühte,

den Gästen den wahren Sachverhalt zu verbergen, die

Sim on dieses älteste Delbild Kants von Dresden nach Königs-

— [Wörtlich genommen.] Fröhchen ist mit seinen Eltern

— [Einsparung.] ... Bei Ihrem Husten, Herr Förster,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

„Dunkeln muß der Himmel rings im Rande,

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage

W. G. in B. Sie können das Kind Ihrer Schwägerin nur

K. A. 99. 1) Nach Inhalt des Vertrages sind Sie zur Zahlung

Nr. 100. Sind die Handelsbücher nicht etwa als Beweis-

H. i. K. Das „unbefugte“ Gehehen über bestellte Acker ist

D. D. C. 1) Wenn nachweisbar das Stück Vieh, das in Berlin,

E. B. C. Der Zeitmann kann wegen Kontraktbruchs nach

E. Sch. in Gr. 1) Lohnforderungen verfahren in zwei Jahren

Bromberg, 12. Novbr. Amtl. Handelskammerbericht.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkefabrikate

Stettin, 12. November. Spiritusbericht.

Magdeburg, 12. November. Zuderbericht.

Von deutschen Fruchtmarkten, 11. November. (N.-Anz.)

Stettin, 12. November. Spiritusbericht.

Magdeburg, 12. November. Zuderbericht.

Von deutschen Fruchtmarkten, 11. November. (N.-Anz.)

Stettin, 12. November. Spiritusbericht.

THEE-MESSMER

19. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1898, vormittags.
Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammer beigefügt.
(Eine Gewinnschlüssel.)

- 70 280 66 404 51 506 619 49 768 [500] 96 856 [500] 1290 470 2997
 493 512 836 76 1165 [1000] 96 221 47 62 [1000] 882 95 483 72 816 95
 973 [500] 4454 570 [1000] 696 836 5119 485 664 709 [300] 879 605
 180 302 677 [1000] 782 510 17 [500] 74 921 67 7091 130 [1000] 252
 488 553 649 838 942 9002 48 138 290 454 685 774 824 960 [300] 707
 77 268 478 82 514 30 37 57 600 90 758 868 944
 10882 444 748 66 913 57 11081 216 348 445 592 639 821 914 88
 12160 499 532 57 78 634 35 13009 67 442 649 961 14001 285 397
 695 706 822 30 981 78 15179 297 343 454 533 785 81 [500] 986 10032
 154 95 97 312 84 440 [1000] 609 38 552 99 900 17065 78 118 350 679
 612 18057 838 93 [1000] 416 586 682 892 988 17008 104 226 397 517
 97 637 721 888
 20432 712 871 97 21054 179 296 320 685 740 22115 310 73 [3000]
 628 46 [300] 808 [300] 92 958 [500] 23054 63 91 157 287 364 92 497
 99 511 19 440 600 711 18 59 70 24038 159 [1000] 258 57 72 379 99
 626 [3000] 87 745 954 25402 71 [500] 232 [3000] 65 418 536 644 64 951
 [500] 24988 524 84 82 671 81 79 540 [300] 877 30100 142 45 66 391
 55 88 468 99 544 866 938 [300] 28119 361 79 47 56 645 59 [300] 723
 604 70 26987 267 410 534 724 800 4 [1000]
 30213 845 [500] 457 63 691 724 [500] 4 843 [500] 908 82 31040
 129 211 330 400 669 88 826 [1000] 916 32177 481 [300] 585 716 17 81
 417 84045 65 152 258 879 426 501 863 69 73 34099 96 [300] 151 266
 545 61 609 19 640 [782] 35009 85 [5000] 144 226 381 453 530 616
 989 50 80619 122 241 319 67 695 769 828 98 904 37231 417 625
 [1000] 48 90 729 34 96 [500] 887 38177 96 275 304 22 [500] 59 463
 606 604 82 700 920 38021 [3000] 110 322 526 64 639 816 966
 40488 199 232 65 377 441 47 593 630 41074 156 288 560 708 92
 880 [1000] 68 952 42826 561 62 [500] 787 846 43046 88 132 280 577
 684 58 97 790 665 68 8415 606 77 750 51 96 848 71 907 26 45015
 83 58 88 123 211 86 98 97 377 955 46114 79 255 544 87 943 47088 153
 241 804 67 88 427 49 [500] 598 609 38 719 62 845 93 [3000] 48201 341
 678 49057 70 77 112 67 296 300 420 86 945 89
 50117 46 268 [500] 438 516 735 51064 159 85 52060 247 867 78
 [300] 513 19 618 46 744 870 [5000] 978 53138 224 440 [500] 563 60
 70 680 90 97 700 49 984 54020 46 270 99 458 67 532 860 55126 319
 56 595 [300] 661 751 54 881 86 98 942 56016 20 92 330 489 537 690
 947 95 57158 209 468 801 58077 91 226 336 412 514 875 918 59024
 88 271 321 34 421 67 537 99 600 6
 60097 171 212 67 751 838 928 90 61020 218 335 498 508 [500]
 640 80 704 808 9 [500] 84 62302 47 [800] 558 604 63 91 888 [3000]
 962 63006 134 371 426 505 94 782 64024 142 59 210 [1000] 46 63
 57 545 634 785 949 62 65041 151 250 366 405 689 817 82 [300] 96
 60565 132 [1000] 349 96 946 67047 133 49 71 294 78 882 510 666
 68187 423 [1000] 38 [3000] 64 [3000] 888 402 614 [3000] 65 728 44 938
 69045 238 [3000] 95 505 74 59 788 67 904 96
 70065 127 260 380 418 606 64 819 63 934 37 47 71198 [3000] 460
 99 502 [3000] 691 727 57 837 65 902 43 927 72633 117 74 91 210 606
 717 876 [500] 77 16 72 87 99 73038 206 [300] 427 841 801 90 74035
 111 112 422 508 638 905 60 75100 17 288 469 597 76047 388 496 728
 935 86 77246 83 807 16 68 85 422 82 91 571 [1000] 608 71 982 78024
 [800] 59 174 98 498 684 821 64 [500] 943 72325 62 701 80
 80079 329 38 426 549 [1000] 53 649 62 865 977 810 88 48 289 442
 680 802 [300] 5 82014 152 240 95 362 81 443 562 602 880 918 38017
 85 130 51 326 692 [500] 834 72 940 45 99 44045 146 288 371 477 540
 780 97 85009 185 279 355 464 508 39 48 59 623 67 82 80068 99
 [1000] 185 38 279 448 524 63 696 799 890 87013 66 292 37 463 896
 88051 157 217 232 68 395 426 907 [300] 790 89059 147 229 48 56 414
 40 597 645 61 77049 [500] 77
 90021 109 313 55 406 788 886 91066 612 [300] 67 898 [500] 955
 92292 466 754 950 94 [1000] 93124 59 66 426 [300] 789 99 94025 43
 [500] 81 [15000] 135 230 [300] 81 541 650 739 72 908 30 64 95085
 [500] 183 57 708 25 984 96018 362 429 66 553 632 898 968 70 94
 97110 281 76 306 [300] 24 747 [1000] 59 802 954 98275 [1000] 325 514
 [1000] 67 660 69 [300] 885 99041 [300] 152 68 95 415 25 61 64 78
 17 13 258 76 347 456 [300] 715 582 600 76 741 [300] 988
 132 320 47 68 84 89 456 66 571 930 832 108156 353 406 541 95 688
 617 72 957 104617 67 713 21 846 97 79 105149 68 485 56 579 616
 888 907 106301 459 520 86 86 766 840 [1000] 61 107017 [300] 139
 77 805 8 548 793 812 25 88 932 104193 246 457 58 78 80 606 628 84
 [1000] 849 109180 314 708 20 42 889 75 908 48
 110043 218 865 724 880 111152 297 349 475 559 98 845 97 974

- 112040 865 488 666 758 [3000] 1143075 253 381 70 90 95 522 68 [3000]
 82 849 90 931 114322 580 [3000] 631 115108 68 78 [800] 317 409
 88 667 730 44 858 116323 773 383 117041 69 104 308 42 72 543
 94 96 618 728 905 [500] 50 83 118057 640 530 688 808 81 930 119101
 3 8 7 238 53 928 453 592 657 746 121113 63 300 6 556 [1000] 72 634
 120535 65 806 214 67 [1000] 120535 65 806 214 67 [1000] 72 634
 44 738 120535 65 806 214 67 [1000] 120535 65 806 214 67 [1000] 72 634
 59 168 210 37 85 935 760 85 82 84 854 124023 143 357 616 35 706
 16 66 [500] 92 125312 47 63 582 53 650 53 836 94 126028 [3000] 192
 417 93 528 680 923 65 127050 234 49 396 56 500 27 606 58 [3000] 722
 815 74 965 128344 406 57 625 58 97 725 951 129209 707 71 87
 130189 349 478 644 61 799 828 25 33 933 130332 130 64 225 69
 412 [300] 527 55 79 684 788 [500] 824 91 928 96 132125 79 359 61
 979 727 38 85 133075 245 93 396 449 53 639 718 23 74 856 134092
 98 [300] 179 307 30 422 524 [300] 80 763 90 899 135069 64 154 91
 98 65 347 402 38 608 749 869 97 943 136395 567 643 64 808 917 52
 137051 [1000] 66 189 860 901 [3000] 44 138018 113 979 406 54 523
 688 68 796 139015 25 161 292 46 436 47 600] 828 28 [300] 957
 140143 89 247 428 716 [5000] 141255 42 24 677 [300] 913
 142084 119 20 230 412 598 738 143415 19 48 69 501 55 871 [300]
 902 [3000] 144012 180 316 37 853 87 731 864 96 964 145049 192
 278 868 69 469 74 753 808 82 943 58 146197 226 303 25 65 570 875
 664 137199 270 347 531 659 [3000] 842 148705 [500] 180 320 420
 664 149047 95 207 38 70 315 800
 150216 32 839 118 81 676 854 55 98 779 978 151098 49 51 67 91
 214 62 648 702 807 98 69 913 86 152110 903 14 31 974 153109 202
 341 561 673 885 957 154239 350 489 805 967 155006 75 78 98 292
 397 655 759 874 921 156044 114 261 373 95 517 67 [3000] 704 17
 [500] 890 157418 68 78 502 27 638 74 809 39 40 [1000] 158169
 287 476 609 42 65 709 36 854 62 940 [300] 159374 458 627 828 39 91
 160028 [300] 177 96 227 57 82 90 549 71 628 727 898 77 972 161290
 890 77 [300] 412 14 28 65 [500] 505 616 162127 307 51 55 [3000] 611
 [1000] 707 [300] 67 812 [300] 904 162367 99 212 47 494 549 833
 164103 20 287 328 [500] 38 563 74 675 [500] 789 957 165064 234 698
 813 19 166004 32 62 64 179 201 21 [3000] 46 651 [3000] 55 74 608
 729 60 167443 684 [300] 727 43 885 916 168081 813 [3000] 739 50
 858 91 169886 487 848 [1000] 843 99
 170038 126 62 348 466 502 51 666 724 971 [9000] 171048 88
 168 219 71 552 [500] 61 815 922 67 81 172023 199 401 515 24 89 716
 570 173084 260 63 426 50 598 608 82 837 906 174053 835 429 42 46
 517 719 87 959 175012 201 42 49 [3000] 63 84 860 424 598 640
 77 724 37 178060 94 246 300 51 577 86 88 177020 111 456 [3000]
 600 729 611 838 [1000] 178544 118 278 334 437 722 585 179029 99 150
 287 485 511 85 650 815 985
 180236 404 66 550 624 718 81 181192 904 7 182087 253 78
 83 318 473 [1000] 584 617 75 78 [3000] 183667 273 348 84 667 91 718
 79 [1000] 887 902 19 184169 291 300 475 89 636 63 81 [3000] 888
 185014 [500] 77 124 229 313 95 514 [300] 807 180801 80 140 235 613
 39 776 187092 119 61 662 718 616 55 188195 222 [500] 84 488 [500]
 633 [300] 35 97 99 968 [300] 189194 303 78 655 90
 190125 55 252 539 923 32 66 191000 15 23 49 923 [3000] 303 62
 403 81 507 22 735 81 815 941 68 192509 695 741 79 968 193066 188
 239 438 595 743 50 80 87 813 925 194009 152 71 78 204 41 561 754
 844 56 904 17 195019 371 420 32 689 [1000] 975 196091 347 438
 51 503 [500] 627 744 81 886 978 197235 531 47 687 90 724 811 45
 951 198424 35 65 399 478 525 [1000] 696 700 68 905 13 48 [3000]
 68 199063 282 674 625
 2000571 540 201068 218 51 411 22 43 643 [1000] 816 [300] 92
 200299 217 42 58 93 454 68 79 742 [500] 60 93 998 203111 90 [3000]
 271 480 583 766 82 979 204067 102 85 [3000] 95 324 841 [500] 473
 [1000] 534 930 541 956 205037 83 206 85 245 [500] 51 525 617 51 755
 783 960 94 [300] 206182 [300] 243 62 71 865 71 451 [3000] 52 560 79
 761 852 64 [500] 956 207091 895 575 712 81 55 984 208018 72 251
 349 814 66 878 716 38 91 85 899 209075 79 110 [300] 97 338 435 554
 789 812 44 71 94 996
 210192 236 58 [5000] 385 [300] 508 628 772 211926 459 634 85
 974 [500] 212040 46 146 377 670 74 95 785 213028 232 348 [300]
 511 775 871 936 214051 861 451 533 768 [3000] 894 95 2150 91 71
 590 [500] 53 91 250 421 512 94 610 818 216012 304 19 25 980 473
 665 217019 95 208 328 416 29 602 15 80 89 759 77 900 927 79 90
 68 669 708 977
 220032 85 201 18 89 814 78 478 82 98 [500] 606 81 32 710 2201021
 243 226 65 571 79 680 [300] 967 75 222016 77 177 220 387 [800] 88
 96 408 22 41 [3000] 43 641 54 97 771 932 222382 501 51 576 224141
 98 241 55 885 671 93 225050 73 216 350 423 63 541 94
 Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 30000 Mk., 1 zu 10000 Mk.,
 5 zu 5000 Mk., 56 zu 3000 Mk., 55 zu 1000 Mk., 68 zu 500 Mk.

Kingofen-Ziegelei.

Eine sehr schön gelegene rentable Kingofen-Ziegelei nebst dazu gehöriger Villa ist für 80000 Mark bei 30000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Sichere Hypotheken werden eventuell in Zahlung genommen. Offerten unter Chiffre K. O. 1000 höchstlagend Bromberg erbeten. 1893

2620) Ein gut erhalt., leichter gechlöff. Wagen und ein guter 2siger Schlitten billig zu verkaufen. Gustav Rahmann, Altenstein.
 2622) Eine fast neue Hand-Centrifuge nebst Butterknetter verkauft weg. Aufg. der Buttereier Paul Müller, Garsenford bei Gärzke.

5000 Ctr. Roggenstroh und einige Waggons verteilte Daber'sche Kartoffeln habe abzugeben. 2575 B. Wolkwitz, Janowitz i. P.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe. (Schluss dieser Rubrik aus dem 2. Blatt).

Eine Buchbinderei mit Papier- und Schreibwaaren-Geschäft, Buchhandlung u. einziges Fach-Geschäft in einer lebhaften Kreisstadt der Provinz Posen, ist an zahlungsfähigen Fachmann sofort zu verkaufen. Reflexanten wollen Offert. unt. Nr. 2434 an den Gesell. einfend.

Rittergut ca. 2000 Morgen groß, mit guten Zäunereien, Auen und Waldungen, vorzüglichem Jagd- und Fischweidebesitz, in der Nähe einer Eisenbahn, sehr billig zu verkaufen. Näheres durch 2619) B. Arndt, Coeslin.

Beabsichtige meine beiden Grundstücke sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung 2- bis 40000 Mark. Unter Zeugenbesitz, im Kreise Götter. Größe der beiden 340 und 210 Morgen, mit todt- und lebendigen Inventarien. Reflex. wollen Off. unter Nr. 2669 an den Geselligen einfend.

Neuenburg. Ein hiersebst am Marktplatz gelegenes, zweistöckiges, massives Geschäftshaus beste Lage, zu jedem Geschäft geeignet, ist anderer Unternehmungen halber möglichst bald unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Meld. briefl. unter Nr. 2847 an den Geselligen erbeten.

Ein neues Gasthaus mit neuem Tanzsaal, viel Vereine, Veranstaltungen, auch Brodstelle, umständehalber billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 014 an Julius Wallis, Ann.-Exp. Thorn erbeten. 2585

Ein altes, sehr gut eingeführt. Destillations-Engros-Geschäft mit Grundrind und vollst. Einrichtung ist für den billigen Preis von 45000 Mark wegen anderer Unternehmungen zu verkaufen. Umf. über 150000 Mk. Zur Uebernahme gehören 25- bis 30000 Mk. Meld. briefl. unt. Nr. 2214 an den Geselligen erbeten.

Sehr altes, rentables Kolonialw.-, Farben- und Destillations-Geschäft m. Grundrind, in ostpr. Garnison-Stadt, Kranth. halb. jof. zu verkaufen. Meld. v. Selbst. briefl. m. Aufscr. Nr. 1813 b. d. Gesell. erb.

2834) Ein altes, eingeführtes, flottgehendes Eisen- u. Eisenwaaren-Geschäft in hiesiger Stadt sofort zu verkaufen durch Leo Koch in Bromberg.

Neues Grundrind Bäckerei und Café in bester Lage Thorn's umständehalber per sofort od. spä. preiswerth zu verkaufen. Preis 130000 Mark. Anzahlung mind. 10 bis 150000 Mk. Off. sub L. 101 an S. Wallis, Ann.-Exp. Thorn.

Zu Marienwerder Garten-Grundstück sofort billig zu verkaufen. Auskunft erteilt Fr. Hoffmann, Breslau, Friedrich-Carlstr. 49, II.

Meine Ziegelei ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten. 2600 Oscar Jahnke, Sadowaslaw, Thornener Chaussee.

2248) Mein Kolonialw.-Geschäft nebst Hotelwirtschaft, welches ich seit 30 Jahr. betriebe, will ich kräftigshalb. v. 1. Jan. 1899 verpachten. Zur Uebernahme sind ungefähr 12000 Mk. erforderlich. C. S. Preuss, Widminnen.

Ein Kaufmann sucht vom 1. Januar resp. 1. April 1899 ein gutgeh. Materialwaaren-Geschäft mit Waren, pachtweise in der Stadt oder auf dem Lande zu übernehmen. Güt. Kauf nicht ausgeschlossen. Meld. u. Nr. 1589 durch den Geselligen erbeten.

Wegen anderen Unternehmungen ist ein großes Vergnügungs-Etablissement in einer groß. Garnison-Stadt m. 25000 Einwohnern und Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, z. Verf. D. Kaufm. betr. 800000 Mk. Anzahlung 10- bis 150000 Mk. Die Hypotheken sind für 47000 Mk. Berliner Bank-Geld. Der Rest des Kaufgeldes kann mehrere Jahre freibleiben. Off. unt. Z. 3128 an die Altensteiner Zeitung in Altenstein erbeten.

19. Ziehung der 4. Klasse 199. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1898, nachmittags.
Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammer beigefügt.
(Eine Gewinnschlüssel.)

- 109 249 92 432 71 709 51 917 3371 96 567 [500] 808 74 87 909 78
 2009 181 537 70 654 843 76 993 3032 317 580 628 82 705 25 891 99
 4082 406 90 691 [300] 732 389 620 99 601 68 898 [3000] 47
 [300] 62 74 83 979 6182 74 215 60 389 497 585 602 95 703 931 7091
 106 55 219 42 74 597 620 8019 201 505 891 921 9048 123 805 [1000]
 459 77 828 85 985
 10098 194 218 450 538 74 627 842 901 10 25 11020 70 285 887
 421 39 615 780 952 12106 243 387 429 56 59 587 823 918 13089 121
 51 [1000] 92 497 569 732 12422 311 [3000] 416 502 79 665 [300] 707
 [3000] 92 15117 239 328 415 574 608